



Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Freital

FREITALER ANZEIGER



Nach Erfolg im vergangenen Jahr: Neue Auflage für Fit im Park in Freital

Quartiersmanagerin Anja Fischer, Eiko Brückner vom Rehabilitationssportverein Deuben e. V.; Kerstin Müller von der BARMER Dresden, Büroleiterin Katrin Reis und Frank Eytner vom „Hains“ Fitnessclub, (v. l. n. r.) haben schon einmal einen der Veranstaltungsorte, den Park auf Schloss Burgk, für die kostenfreien Bewegungsangebote vom 3. August bis 11. September 2026 getestet.

Foto: Stadt Freital

Lesen Sie weiter auf Seite 9



Stadtverwaltung Freital
Dresdner Straße 56 • 01705 Freital

anzeiger@freital.de • www.freital.de

INHALT

Leserservice	2 und 4
Baustellenkalender	7 und 8
Abbruch Brücke Gutenbergstraße	9
Maßnahmen gegen hohe Elternbeiträge	10

„Bye bye Schmiererei“-Challenge	10
Wohnquartier am Burgwartsberg geplant	11
Neue Nutzung der Scheune auf Schloss Burgk	12
Themenspaziergang auf dem Raschelberg	14

Online-Voting für „Die Stimme Mitteldeutschlands“	15
Otto Gußmann und die Hoffnungskirche	18
Tipps zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	30
Veranstaltungs-kalender	32 bis 35

BEREITSCHAFTEN IM NOTDIENST vom 17. Juli bis 16. August 2026

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

zentrale Telefonnummer 116117

Informationen zu allen **Standorten, Behandlungsbereichen und Öffnungszeiten** zur medizinischen Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen:
Telefon: **116117**
Internet: www.kvsachsen.de, Bereitschaftsdienste

Ärztliche Bereitschaftspraxis am Klinikum Freital

Helios Weißeritztal-Kliniken
Bürgerstraße 7
Mi., Fr. 15:00 bis 19:00 Uhr
Sa., So., feiertags, Brückentage 9:00 bis 13:00 Uhr und 15:00 bis 19:00 Uhr

Ärztliche Bereitschaftspraxis Dresden

Fiedlerstraße 25

Allgemein- und kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Mo. bis Fr. 19:00 bis 22:00 Uhr
Sa., So., feiertags 8:00 bis 22:00 Uhr

Chirurgische Bereitschaftspraxis

Sa., So., feiertags 8:00 bis 22:00 Uhr

Augenärztliche Bereitschaftspraxis

Klinikum Dresden-Friedrichstadt, Augenklinik
Bräuergasse/Seminarstraße
Mo. bis Do. 19:00 bis 7:00 Uhr
Fr. 16:00 bis 7:00 Uhr
Sa., So., feiertags 7:00 bis 7:00 Uhr

HNO-ärztliche Bereitschaftspraxis

Klinikum Dresden-Friedrichstadt, HNO-Klinik
Bräuergasse/Seminarstraße
Mo. bis Fr. 19:00 bis 7:00 Uhr
Sa., So., feiertags 7:00 bis 7:00 Uhr

Hausbesuchsvermittlung

Mo. bis Fr. 19:00 bis 7:00 Uhr
Sa., So., feiertags 7:00 bis 7:00 Uhr

Auskunft über diensthabende Praxen

Mi. und Fr. 14:00 bis 7:00 Uhr

Notfallambulanz des Klinikums Freital

Bürgerstraße 7
Telefon: 0351 64660
• Allgemeinärztlicher Notfalldienst
• Chirurgischer Notfalldienst

Anmeldung Krankentransport

Telefon: 0351 19222

ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Der Zahnarzt-Bereitschaftsdienst ist aktuell nur noch im Internet abrufbar. Die neue Regelung stellt sicher, dass zahnärztliche Notdiensttermine aktuell, standortbezogen und digital abrufbar sind. Über den veröffentlichten Link www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche oder den QR-Code kann die nächstgelegene Notdienstpraxis jederzeit mit dem Smartphone oder Computer in Echtzeit gefunden werden.



TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Bitte um telefonische Anmeldung

An den Wochentagen beginnt der Dienst jeweils 19:00 Uhr und endet 7:00 Uhr früh. Er gilt für das gesamte Wochenende und die Feiertage. Hilfesuchenden wird der aktuelle Bereitschaftsdienst über die zentrale Notdienstnummer 0180 5843736 angesagt.

APOTHEKEN-BEREITSCHAFTSDIENST

Dienstbeginn 8.00 Uhr - Dienstende 8.00 Uhr (Folgetag)

17.07.26 Fr. avesana Apotheke Kesselsdorf
18.07.26 Sa. Central-Apotheke Freital
19.07.26 So. Apotheke am Wilisch Kreischa/ Löwen Apotheke Wilsdruff
20.07.26 Mo. Sidonien Apotheke Tharandt
21.07.26 Di. avesana Apotheke Pesterwitz
22.07.26 Mi. Raben Apotheke Rabenau
23.07.26 Do. Flora Apotheke Klingenberg
24.07.26 Fr. Grund Apotheke Freital
25.07.26 Sa. Berg-Apotheke Possendorf
26.07.26 So. Bären-Apotheke Freital
27.07.26 Mo. Winckelmann-Apotheke Bannewitz
28.07.26 Di. Stadt-Apotheke Freital
29.07.26 Mi. Löwen-Apotheke Dippoldiswalde
30.07.26 Do. Windberg Apotheke Freital
31.07.26 Fr. Dippold Apotheke Dippoldiswalde/ Wilandes-Apotheke Wilsdruff
01.08.26 Sa. Stern Apotheke Freital
02.08.26 So. Heide-Apotheke am KH Dippoldiswalde
03.08.26 Mo. Stern Apotheke Freital
04.08.26 Di. avesana Apotheke Kesselsdorf
05.08.26 Mi. Glückauf-Apotheke Freital
06.08.26 Do. Apotheke am Wilisch Kreischa/ Löwen Apotheke Wilsdruff
07.08.26 Fr. Sidonien Apotheke Tharandt
08.08.26 Sa. avesana Apotheke Pesterwitz
09.08.26 So. Raben Apotheke Rabenau
10.08.26 Mo. Flora Apotheke Klingenberg
11.08.26 Di. Grund Apotheke Freital
12.08.26 Mi. Berg-Apotheke Possendorf
13.08.26 Do. Bären-Apotheke Freital
14.08.26 Fr. Winckelmann-Apotheke Bannewitz
15.08.26 Sa. Stadt-Apotheke Freital
16.08.26 So. Löwen-Apotheke Dippoldiswalde
Apotheke am Wilisch Kreischa, Lungkwitzer Straße 10,
Kreischa Telefon: 035206 21393
Apotheke Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11,
Kesselsdorf Telefon: 035204 394222
avesana Apotheke im Gutshof, Gutshof 2,
Freital Telefon: 0351 6585899
avesana Apotheke, Steinbacher Weg 11,
Kesselsdorf Telefon: 035204 394222
Bären-Apotheke, Dresdner Straße 287,
Freital Telefon: 0351 6494753
Berg-Apotheke Possendorf, Hauptstraße 18,
Possendorf Telefon: 035206 21306
Central-Apotheke, Dresdner Straße 111,
Freital Telefon: 0351 6491508
Dippold Apotheke, Kirchplatz 1,
Dippoldiswalde Telefon: 03504 615810
Flora Apotheke Klingenberg, Bahnhofstraße 3a,
Klingenberg Telefon: 035202 50250
Glückauf-Apotheke, Dresdner Straße 58,
Freital Telefon: 0351 6491229
Grund Apotheke, An der Spinnerei 8,
Freital Telefon: 0351 6441490

Heide-Apotheke am Krankenhaus, Rabenauer Straße 9,
Dippoldiswalde Telefon: 03504 620969
Löwen-Apotheke, Kirchplatz 2,
Dippoldiswalde Telefon: 03504 612405
Löwen Apotheke, Markt 15,
Wilsdruff Telefon: 035204 48049
Raben Apotheke, Nordstraße 1,
Rabenau Telefon: 0351 6495105
Sidonien Apotheke, Roßmählerstraße 32,
Tharandt Telefon: 035203 37436
Stadt-Apotheke, Dresdner Straße 229,
Freital Telefon: 0351 641970
Stern Apotheke, Glück-Auf-Straße 3,
Freital Telefon: 0351 6502906
Wilandes-Apotheke, Nossener Straße 18a,
Wilsdruff Telefon: 035204 274990
Winckelmann-Apotheke, Wietzendorfer Straße 6,
Bannewitz Telefon: 0351 4015987
Windberg Apotheke, Dresdner Straße 209,
Freital Telefon: 0351 6493261

NOTRUF

Feuerwehr und Rettungsdienst 112
Leitstelle 0351 501210
Notfall-Gehörlosenfax 0351 8155130
Gift-Informationszentrum 0361 730730
Polizei 110
Bei Störungen der öffentlichen Sicherheit:
zu den Dienstzeiten der Stadtverwaltung Freital:
Ordnungsamt 0351 6476-364
sonst:
Polizeirevier Freital 0351 6472-60
Bürgerpolizisten 0351 6472-670
Telefonseelsorge 0800 1110111 und 0800 1110122
Schwangere in Not (anonym) 0800 4040020
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 116016
Hilfetelefon „Gewalt an Männern“ 0800 1239900
Kinder- und Jugendtelefon 116 111
Elterntelefon 0800 1110550

BEREITSCHAFT

Freitaler Stadtwerke GmbH

Strom,
öffentliche Beleuchtung 0351 64828666
Telekommunikation 0351 64828777
Gas 0351 64828888

Sachsen Energie AG

Strom 0351 50178881
Gas 0351 50178880

Technische Werke Freital GmbH

Heizung 0351 6502927
Abwasser 0351 6502927

Trinkwasserzweckverband Weißeritzgruppe

Wasserversorgung 035202 510421
Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal
Service-Telefon: 0351 4040450

Tierkadaverbeseitigung

zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung 0351 6476234

außerhalb der Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 7:00 bis 19:00 Uhr 01522 2916233

Fundtiere

Tierheim Meißen 01578 5620433
24 Stunden tagsüber 03521 730167

Für Sie vor Ort!

Taxibetrieb Tel. 0351-6 44 28 92
J. Ludewig Mobil 0160 91 90 95 69

Taxifahrten sowie Krankenfahrten für alle
 Kassen - bitte bestellen Sie rechtzeitig vor!



Bergerschachtweg 3 | 01705 Freital | E-Mail: taxi-ludewig@web.de

Dienstleistung & Service

1-A-Beräumungsservice

- ✓ Haushaltsauflösungen
- ✓ Beräumungen
- ✓ Nachlassverwertungen

Udo Gröger · Schuhgasse 15 · 01796 Pirna

☎ 0179/2375520 · ☎ 03501/5719133 · udogroeger@msn.com

**PREISWERT
SCHNELL
ZUVERLÄSSIG**



**ZUHAUSE IST
ES AM SCHÖNSTEN.
WIR UNTERSTÜTZEN SIE!**

WOHNEN MIT HERZ
 SOZIALE DIENSTE PESTERWITZ



INTERESSE AN AMBULANTER PFLEGE?

☎ 0351 650-4248

www.soziale-dienste-wohnen.de

Wichtiges im Steuerrecht!

Wussten Sie schon, dass ...

im Erbscheinverfahren die **Gültigkeit des Testaments** von Amts wegen geprüft wird? Soll ein Erbschein erteilt werden, muss nicht nur der erbrechtliche Charakter der Erklärung feststehen, sondern auch deren Echtheit und Eigenhändigkeit. Fehlt insofern die Überzeugung des Gerichts, geht dies zulasten desjenigen, der Rechte aus der Urkunde herleiten will. Da eine absolute Gewissheit der Echtheit eines Testaments im naturwissenschaftlichen Sinne fast nie zu erreichen ist, genügt für die richterliche Überzeugung ein für das praktische Leben brauchbarer Grad von Gewissheit, der vernünftige Zweifel ausschließt.

Sie werden fachlich informiert durch: →

- Steuererklärung
- Jahresabschluss
- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung



DIEDEMANN
 STEUERBERATUNGS-
 GESELLSCHAFT MBH

- Steuerliche Optimierung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Existenzgründer-Beratung
- Schenkungen und Erbschaften

Steuerberater
Peter Diedemann
 Burgwartstraße 6
 01705 Freital
 Telefon: 0351 64198-0
www.diedemann.de

Unser Wissen ist Ihr Gewinn.

Reisebüro **Nach dem Urlaub ist vor dem Urlaub!** Flugreisen - Hotels - Ferienhäuser - Busreisen - Flüge - Kreuzfahrten - Mietwagen - Wohnmobile - Parkplätze - Reiseversicherung

**Start in die
Wintersaison
2026-2027
und den
Sommer
2027**

Restplätze für die
Herbstferien noch
verfügbar.

Winterzauber in Österreich

Jerzens - Pitztal

19.-26.12.2026

Alpenriede***

DZ / Halbpension

p.P.: ab **585,-EUR**

Imst - Oberinntal

09.-16.01.2027

Hotel Auderer***

DZ / Halbpension

p.P.: ab **474,-EUR**



Sommersonne im Winter

Flug ab Dresden nach Ägypten

Sunrise Holiday Resort****

DZ/All Inklusive

04.-11.12.2026

p.P.: ab **752,-EUR**



Busreisen ab Dresden

Weihnachtsmärkte im Harz

08.-10.12.2026

DZ/All Inklusive

p.P.: ab **299,-EUR**

Silvester in Pilsen

30.12.2026-02.01.2027

DZ/ Halbpension

Silvesterfeier

p.P.: ab **575,-EUR**

Winterferien in Thailand

Flug ab Berlin nach Phuket 07.-17.02.27

Phuket Ocean Resort***

DZ/FR p.P. ab: 1.358,-EUR



Unsere Öffnungszeiten:

MO-FR 09.00-18.00 Uhr

SA 09.00-12.00 Uhr

Reisebüro Reisezeit GbR im Gutshof 2 in 01705 Freital OT Pesterwitz

Tel.: 0351 - 6 555 333 / E-Mail: info@reisezeit-gbr.de / www.reisezeit-web.de



Besondere Tage

soll man besonders ehren.

Ihre Schulanfangs-Anzeige.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/schulanfang

Gerne auch telefonisch unter Tel. 0 35 35 / 48 90

ÖFFNUNGSZEITEN

STADTVERWALTUNG FREITAL

Rathaus Potschappel
Dresdner Straße 56
Telefon: 0351 6476-0

Rathaus Deuben
Dresdner Straße 122
Telefon: 0351 6476-0

Bürgerbüro Stadt Freital
Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
mit Pass- und Meldestelle, Wohngeldstelle
und Sachgebiet Gewerbe
Am Bahnhof 8
Telefon: 0351 6476-300
E-Mail: buergerbuero@freital.de

Pass- und Meldestelle
Telefon: 0351 6476-325
E-Mail: meldestelle@freital.de

Zwingend ist eine Terminvereinbarung im Internet unter www.freital.de/terminbuchung oder mit dem QR-Code erforderlich.



Standesamt
Telefon: 0351 6476-335
E-Mail: standesamt@freital.de

Zwingend ist eine Terminvereinbarung per E-Mail oder telefonisch erforderlich.
Öffnungszeiten der oben genannten Dienststellen:
Mo. 8:00 bis 12:00 Uhr
Di. 8:00 bis 12:00, 14:00 bis 18:00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 8:00 bis 12:00, 14:00 bis 18:00 Uhr
Fr. 8:00 bis 12:00 Uhr

Bauhof
Tharandter Straße 5
Telefon: 0351 6491716
Mo. bis Fr. 7:00 bis 15:30 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Freital
Am Glaswerk 3
Telefon: 0351 64633-10
E-Mail: feuerwehr@freital.de

Schiedsstelle
Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
Zimmer 1.08
Telefon: 0351 6476-348
Nächste Sprechzeit:
Dienstag, 21. Juli und 18. August 2026,
17:00 bis 18:00 Uhr

Sprechstunde Seniorenbeauftragte
Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
Zimmer 1.09
Telefon: 0351 6476-348
E-Mail: seniorenbeauftragte@freital.de
Nächste Sprechzeit:
Dienstag, 21. Juli 2026, 9:00 bis 12:00 Uhr

Sprechstunde Schwerbehindertenberatung
Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
Telefon: 03501 5009603
E-Mail: info@eutb-soe.de
Internet: www.eutb-soe.de
Sprechzeit: jeden Montag, 10:00 bis 12:00 Uhr

Stadtarchiv
Dresdner Straße 56
Hintergebäude
Telefon: 0351 6476-140
Öffnungszeiten wie Rathaus Potschappel
(telefonische Voranmeldung erforderlich)

Städtische Sammlungen auf Schloss Burgk
Altburgk 61
Telefon: 0351 6491562
E-Mail: museum@freital.de
Internet: www.schloss-burgk-freital.de
Di. bis Fr. 12:00 bis 16:00 Uhr
Sa./So./Feiertag 10:00 bis 17:00 Uhr
Führung Besucherbergwerk:
Di./Do. 13:30 und 14:30 Uhr
1. So. im Monat 11:00, 12:00, 13:30, 14:30
und 15:30 Uhr

Stadtbibliothek Freital
City-Center
Bahnhofstraße 34
Telefon: 0351 6491747
E-Mail: bibliothek@freital.de
Internet: www.freital.de/stadtbibliothek
Mo. 12:00 bis 18:30 Uhr
Di. 9:00 bis 18:30 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 9:00 bis 18:30 Uhr
Fr. 9:00 bis 18:30 Uhr

Stadtteilbibliothek Zauckerode
Wilsdruffer Straße 67d
Telefon: 0351 6502569
Mo. 13:00 bis 17:00 Uhr
Mi. 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Musikschule Freital
Dresdner Straße 122
Telefon: 0351 6476-7352
E-Mail: musikschule@freital.de
Internet: www.freital.de/musikschule

KOMMUNALE GESELLSCHAFTEN

Abwasserbetrieb der Stadt Freital
Potschappel Straße 2
Telefon: 0351 6476-920
Internet: www.freital.de/abwasser
Mo. 8:00 bis 12:00, 14:00 bis 16:00 Uhr
Di. 8:00 bis 12:00, 14:00 bis 16:00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 8:00 bis 12:00, 14:00 bis 18:00 Uhr
Fr. 8:00 bis 13:00 Uhr

Freitaler Projektentwicklungsgesellschaft mbH
Dresdner Straße 172
Telefon: 0351 6476-710
Internet: www.fpe-freital.de
Mo. bis Mi. 8:00 bis 12:00, 13:00 bis 16:00 Uhr
Do. 8:00 bis 12:00, 13:00 bis 18:00 Uhr
Fr. 8:00 bis 13:00 Uhr

Freitaler Stadtwerke GmbH
Potschappel Straße 2
Telefon: 0351 648280
Internet: www.FTL-Stadtwerke.de
Mo. 8:00 bis 16:00 Uhr
Di. 8:00 bis 16:00 Uhr
Do. 8:00 bis 18:00 Uhr
Fr. 8:00 bis 13:00 Uhr

Technische Werke Freital GmbH
Potschappel Straße 2
Telefon: 0351 6479800
Internet: www.twf-freital.de
Mo. und Di. 8:00 bis 12:00, 13:00 bis 16:00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 8:00 bis 12:00, 13:00 bis 18:00 Uhr
Fr. 8:00 bis 13:00 Uhr

Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH
Dresdner Straße 172
Telefon: 0351 79995300
Internet: www.tgf-freital.de

Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH
Potschappel Straße 2
Telefon: 0351 6477790

Wohnungsgesellschaft Freital mbH
Lutherstraße 22
Telefon: 0351 6526190
E-Mail: info@wgf-freital.de
Internet: www.wgf-freital.de
Havarien außerhalb der Geschäftszeiten
Telefon: 0151 10818070
Geschäftszeiten
Di. 8:00 bis 12:00, 14:00 bis 16:00 Uhr
Do. 8:00 bis 12:00, 14:00 bis 18:00 Uhr
Mo., Mi., Fr. geschlossen
Telefonische Erreichbarkeit
Mo., Mi., Fr. 8:00 bis 12:00 Uhr
Di. 8:00 bis 12:00, 14:00 bis 16:00 Uhr
Do. 8:00 bis 12:00, 14:00 bis 18:00 Uhr
Nach Vereinbarung sind innerhalb der telefonischen Erreichbarkeit auch Termine im Haus möglich.

STADTRAT/FRAKTIONEN

Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8

AfD	Telefon: 0351 6476-390
Bürger für Freital	Telefon: 0351 6476-386
CDU	Telefon: 0351 6476-382
Freitals	
Konservative Mitte	Telefon: 0351 6476-388
Mitte-Links	Telefon: 0351 6476-384

Post an die Fraktionen ist an die Stadtverwaltung Freital, Dresdner Straße 56 in 01705 Freital zu adressieren und wird entsprechend weitergeleitet.

ORTSCHAFTSRÄTE/ORTSVORSTEHER

Kleinnaundorf
Thomas Käfer Telefon: 0160 90100818

Pesterwitz
Wolfgang Schneider Telefon: 0176 51979204

Weißig
Matthias Koch Telefon: 0173 9727278

Wurgwitz
Jutta Ebert Telefon: 0152 53412165

Sprechtag: nach Terminvereinbarung

Öffentliche Bekanntmachungen im Amtsblatt der Großen Kreisstadt Freital, elektronische Ausgabe

Öffentlich bekanntgemacht worden sind im Amtsblatt der Großen Kreisstadt Freital, elektronische Ausgabe:

30.06.2026

e059-2026 Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Großen Kreisstadt Freital für das Jahr 2025

30.06.2026

e058-2026 Öffentliche Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Freital nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben - Nutzungsänderung der giebelseitigen Technikräume der Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr Freital zur Nahwärmeversorgung - in 01705 Freital, Am Glaswerk 3, Flurstück Nr. 124/u der Gemarkung Döhlen

22.06.2026

e057-2026 Öffentliche Beschlüsse des Finanz- und Verwaltungsausschusses vom 18. Juni 2026

22.06.2026

e056-2026 Öffentliche Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Freital nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben - Neubau einer Hofüberdachung und Anbau einer Lagerhalle - in 01705 Freital, Am Bach 2 und 4, Flurstück Nrn. 71, 72/7 und 143/2 jeweils der Gemarkung Zauckerode

Die öffentlichen Bekanntmachungen sind auf der städtischen Internetseite unter www.freital.de/amtsblatt einzusehen.

Für Bürgerinnen und Bürger ohne Internetzugang hat die Stadtverwaltung einen kostenfreien Service eingerichtet. In der städtischen Bibliothek können zu den üblichen Öffnungszeiten die amtlichen Bekanntmachungen an einem Bildschirm gelesen werden. Außerdem ist es in der Bibliothek sowie im Bürgerbüro möglich, während der allgemeinen Öffnungszeiten einen Ausdruck der jeweiligen Bekanntmachung zu erhalten.

Bekanntmachung des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Dipl.-Ing. (FH) Tilo Naumann über die öffentliche Ankündigung eines Grenztermins

gemäß § 15 Abs. 3 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 25. Januar 2023 (SächsGVBl. S. 37) geändert worden ist.

In der Stadt Freital, Gemarkung Döhlen sollen die Grenzen der/des Flurstücke/s 356 durch eine Katastervermessung nach § 16 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes - siehe Auszug - bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Die Eigentümer, Erbbauberechtigten, Nutzungsberechtigten und Erwerber der/des oben genannten Flurstücke/s sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird den Beteiligten der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten die Beteiligten im Rahmen des § 16 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung an dem/den Flurstück/en 355. Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden.

Der Grenztermin findet
am **Donnerstag, den 30. Juli 2026**
um **10:00** Uhr statt.
Treffpunkt: **Stadt Freital-Döhlen,
Daubenbergweg 17**

Ich bitte Sie, zum Grenztermin ihren **Personalausweis mitzubringen**. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen.

Ich weise Sie vorsorglich daraufhin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder der An-

wesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer 03529 59888-0 oder der E-Mail-Adresse info@vb-naumann.de zur Verfügung.

Heidenau, den 24.06.2026

Dipl.-Ing. (FH) Tilo Naumann
Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur
Auszug aus dem Sächsischen
Vermessungs- und Katastergesetz
vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2024 (SächsGVBl. S. 636) geändert worden ist

§ 16

Grenzbestimmung

(1) Flurstücksgrenzen werden bestimmt durch Katastervermessungen zur erstmaligen Festlegung einer Flurstücksgrenze im Liegenschaftskataster (Grenzfeststellung) oder durch Katastervermessungen zur Übertragung einer im Liegenschaftskataster festgelegten Flurstücksgrenze in die Örtlichkeit (Grenzwiederherstellung) oder durch Ergebnisse öffentlich-rechtlicher Bodenordnungsverfahren.

(2) Soweit nichts anderes bestimmt ist, werden Katastervermessungen auf Antrag vorgenommen. Antragsberechtigt sind Flurstückseigentümer sowie Behörden im Rahmen ihrer Aufgaben.

(3) Zur Anhörung der Beteiligten bei einer Grenzbestimmung ist ein Grenztermin durchzuführen. Den Beteiligten sind Zeitpunkt und Ort rechtzeitig anzukündigen und die für die Grenzbestimmung maßgebenden Tatsachen mitzuteilen. Dabei sind sie darauf hinzuweisen, dass auch ohne ihre Anwesenheit Grenzen bestimmt werden können. Über den Grenztermin ist eine Niederschrift zu fertigen. Beteiligte sind auch diejenigen, deren Flurstücke vom Ergebnis der Grenzbestimmung berührt sind. Bei einer Sonde-rung ist kein Grenztermin erforderlich.

(4) Lässt sich eine Flurstücksgrenze nach dem Liegenschaftskataster nicht wiederherstellen, erfolgt die Grenzbestimmung auf der Grundlage einer Vereinbarung der beteiligten Grundstückseigentümer aufgrund einer Grenzverhandlung. Die Verhandlung über den Grenzverlauf führt die Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin oder der Öffentlich bestellte Vermessungsingenieur, die oder der die Katastervermessung durchgeführt hat, im Übrigen die Leiterin oder der Leiter der zuständigen Vermessungsbehörde

oder deren oder dessen beauftragte Mitarbeiterin oder beauftragter Mitarbeiter.

(5) Erfolgt im Fall des Absatzes 4 keine Einigung über den Grenzverlauf mit den beteiligten Grundstückseigentümern, ist die Grenze im Liegenschaftskataster besonders zu kennzeichnen.

(6) Für das Flurstück, für das eine Katastervermessung und Abmarkung beantragt wurde, sind von Amts wegen alle im Liegenschaftskataster zu führenden Daten zu erfassen. § 7 bleibt unberührt.

Öffentliche Zahlungsaufforderung

Die Stadtverwaltung Freital weist darauf hin, dass am 15. August 2026 folgende Abgaben zur Zahlung fällig werden:

Grundsteuer A	drittes Quartal 2026
Grundsteuer B*	drittes Quartal 2026
Vorauszahlungen	
Gewerbesteuer	drittes Quartal 2026

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Grundsteuer A und B im Regelfall kein neuer Steuerbescheid für das Jahr 2026 erlassen wurde. Der Zahlungsbetrag für das dritte Quartal 2026 entspricht damit in der Regel den zuletzt festgesetzten Beträgen. Für Vorauszahlungen zur Gewerbesteuer sind dagegen die Bestimmungen im aktuellen Steuerbescheid maßgebend.

*In diesem Zusammenhang wird nochmals darauf hingewiesen, dass von den Besitzern von Garagen und Lauben auf fremdem Grund und Boden ab dem Jahr 2025 keine Grundsteuerzahlungen für Garagen oder Lauben auf fremdem Grund und Boden mehr vorzunehmen sind! Seit dem Jahr 2025 liegt in derartigen Fällen die Grundsteuerpflicht einheitlich beim Grundstückseigentümer! Der an die Besitzer von Garagen und Lauben auf frem-

dem Grund und Boden im Juni 2025 versandte Grundsteuerbescheid informiert nur über das Ende der Steuerpflicht zum 31. Dezember 2024 und begründet keine Zahlungsverpflichtungen für das Jahr 2025 und Folgejahre.

Allgemeine Zahlungshinweise

Es wird darum gebeten, alle anstehenden Zahlungen an die Große Kreisstadt Freital vorrangig bargeldlos zu leisten. Hierzu sind bitte folgende Bankverbindungen zu verwenden:

IBAN: DE72 8505 0300 3021 0001 76
BIC: OSDDDE81XXX
Ostsächsische Sparkasse Dresden

oder

IBAN: DE96 1203 0000 0001 2009 14
BIC: BYLADEM1001
Deutsche Kreditbank AG (DKB)

Bei den Überweisungen sind in jedem Fall die im Steuerbescheid angegebenen Hinweise zum Verwendungszweck, zum Beispiel Angabe der Personenkontonummer [PSK] zu beachten. Darüber hinaus geben Sie bitte als Zahlungsempfänger stets die Große Kreisstadt Freital an. Dieser Hinweis erfolgt mit Verweis auf die bei der Ausführung von Überweisungen von den Banken und Sparkassen durchzuführende Prüfung der Übereinstimmung der Namen des Zahlungsempfängers mit der IBAN des Zahlungsempfängers (Kontoinhaber). Unabhängig von gegebenenfalls abweichenden Angaben auf städtischen Steuerbescheiden oder Zahlungsaufforderungen sind die geläufigen Bezeichnungen „Stadtverwaltung Freital“ oder „Stadt Freital“ als Zahlungsempfänger nicht mehr zu verwenden.

Zahlungen können auch in bar oder bargeldlos mit Girocard-System während der Kassenstunden in der Stadtkasse im Rathaus Deuben, Dresdner Straße 212 in 01705 Freital geleistet werden:

Mo., Di., Do., Fr. 8:00 bis 12:00 Uhr sowie Di. und Do. 14:00 bis 18:00 Uhr.

Es wird darum gebeten, den Zahlungstermin fristgerecht einzuhalten. Dadurch kann das Entstehen von Mahngebühren und Säumniszuschlägen vermieden werden.

Bei einer Zahlung durch einen vom Steuerpflichtigen selbst eingerichteten Dauerauftrag (nicht zu verwechseln mit dem SEPA-Lastschriftverfahren) bitten wir darum, die Daten des Dauerauftrages auf Aktualität (richtige Höhe des Zahlungsbetrages) zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Es ist zweckmäßig, die Vorteile der Teilnahme am Lastschriftverfahren zu nutzen. Für die erstmalige Teilnahme am Lastschriftverfahren ist die Erteilung eines SEPA-Lastschrift-Mandates notwendig. Das entsprechende Formular ist bei der Stadtverwaltung Freital erhältlich oder kann von der Internetseite www.freital.de, Rathaus, Formulare bezogen werden. Es ist zu beachten, dass das ausgefüllte SEPA-Lastschriftmandat unbedingt handschriftlich unterschrieben im Original per Post an die Stadtverwaltung Freital, Postfach 1570 in 01691 Freital oder persönlich bei der Stadtverwaltung Freital, Dresdner Straße 212 in Freital abgegeben werden muss. Die Übermittlung per E-Mail, Fax oder dergleichen ist leider nicht zulässig. Es wird diesbezüglich um Verständnis gebeten. Änderungen von Namen, Anschriften oder Bankverbindungen sind bitte unter Angabe der Personenummer rechtzeitig mitzuteilen.

Freital, 18. Juni 2026

gez. Funk
Amtsleiter Finanzverwaltung

BAUSTELLENKALENDER DER STADT FREITAL

Arbeiten im öffentlichen Verkehrsraum

Stand: 09.07.2026

Bauherr/ Ansprechpartner	Baumaßnahme	Art und Umfang der Sperrung/ vorgesehene Umleitungen	Voraussichtliche Sperrzeit
LAUFENDE MASSNAHMEN			
Stadtverwaltung Freital Telefon: 0351 6476-219	Grundhafter Ausbau Gitterseer Straße in mehreren Bauabschnitten	Vollsperrung Fahrbahn in Bauabschnitten zwischen Cornelius-Gurlitt-Straße und Einmündungsbereich Gitterseer Straße/Bannewitzer Straße Der Bus verkehrt beidseitig über die Ludwig-Richter-Straße.	13.10.2025 bis 09.10.2026
Stadtverwaltung Freital Telefon: 0351 6476-223	Neubau Feuerwache Freital Am Glaswerk	Vollsperrung des mittleren Straßenabschnitts im Bereich der derzeitigen Feuerwache	12.01.2026 bis Fertigstellung der Baumaßnahme
Stadtverwaltung Freital Telefon: 0351 6476-220	Hangsicherung Ortslage Somsdorf Höckendorfer Straße	Vollsperrung Höckendorfer Straße zwischen In der Tilke und der oberen Einmündung Alter Berg bei Rosenstraße Der gesamte Verkehr inklusive Bus verkehrt beidseitig mit Ampelregelung über die Straße Alter Berg.	02.03.2026 bis zirka November 2027
Stadtverwaltung Freital Telefon: 0351 6476-180	Revitalisierung der Parkanlage Goetheplatz	Halbseitige Sperrungen und Haltverbote Goetheplatz Süd- und Westseite sowie Einschränkungen bei der Nutzung der Parkanlage	18.05.2026 bis zirka 10.02.2027
SachsenEnergie DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH Telefon: 0351 860 4444	Reparaturarbeiten Schlossmauer Am Schlossgarten	Vollsperrung Fahrbahn	bis zirka Ende Juli 2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Erneuerung öffentliche Beleuchtung und Niederspannung Kirchstraße zwischen Rabenauer Straße und Hainsberger Straße	Halbseitige Sperrung Fahrbahn und Gehwege Einbahnstraßenregelung in Fahrtrichtung Hainsberger Straße	26.05. bis zirka 24.07.2026
Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH Telefon: 0351 648040	Trinkwasserleitungsbau Gorbitzer Straße und Am Mittelweg	Vollsperrung Gorbitzer Straße zwischen Zum Weinberg und Am Mittelweg sowie Vollsperrung Am Mittelweg zwischen Gorbitzer Straße und An den Gärten Halbseitige Sperrung	26.05. bis 31.07.2026 bis zirka 25. September 2026
Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH Telefon: 0351 648040	Trinkwasserleitungsbau Leisnitz	Vollsperrung Leisnitz zwischen Platz der Jugend und Am Krähenhügel	22.06. bis zirka 14.08.2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Errichtung Umspannstation Schäfereiweg	Vollsperrung in Abschnitten	01.07. bis 28.08.2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Kabelverlegung für Telekommunikation und Niederspannung Hainsberger Straße 2 a	Vollsperrung Hainsberger Straße zwischen Zu den Kleingärten und Richard-Wolf-Straße	05.07. bis 19.07.2026 (je Sonntagabend)
Abwasserbetrieb der Stadt Freital Telefon: 0351 6479840	Kanalnetzsanierung Oberpesterwitzer Straße	Vollsperrung Oberpesterwitzer Straße zwischen Am Burgwartsberg und Oberpesterwitzer Straße 42	03.07. bis zirka 24.07.2026
Abwasserbetrieb der Stadt Freital Telefon: 0351 6479840	Kanalnetzsanierung Am Hexenberg	Vollsperrung Am Hexenberg	06.07. bis zirka 17.07.2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Verlegung Leerrohr für Telekommunikation zwischen Poisentalstraße und Am Hexenberg 2		bis zirka 24.07.2026

BEGINNENDE MASSNAHMEN

Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Erneuerung Leitungen Erdgas-Hochdruck und Erdgas-Niederdruck Dresdner Straße in Höhe der Einmündung Zum Güterbahnhof	Vollsperrung Dresdner Straße zwischen Zum Güterbahnhof und Südstraße Umleitung beidseitig über Rabenauer Straße, Hainsberger Straße und Somsdorfer Straße	20.07. bis 15.08.2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Erneuerung öffentliche Beleuchtung und Niederspannung Weinbergstraße	Vollsperrung Umleitungsführung über Opitzer Straße	10.08. bis September 2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Anbindung Umspannstation Zum Freibad (Freibad Zacke)	Vollsperrung Zum Freibad zwischen Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH und der Grundschule „Am Albertschacht“	Oktober bis November 2026
Abwasserbetrieb der Stadt Freital Telefon: 0351 6479840	Hausanschluss Am Roten Fuchs 5 c	Zeitweise Sperrung in Höhe Am Roten Fuchs 5 c	August 2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Herstellung Hausanschlüsse, Einbindung Umspannstation Wartburgstraße	Punktuelle Aufgrabungen und halbseitige Sperrungen	zirka August/ September 2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Kabelverlegung Ortslage Saalhausen zur Anbindung ehemaliges Kreispflegeheim und Ablösung der Niederspannungsfreileitung	Punktuelle Aufgrabungen in der gesamten Ortslage	zirka August/ September 2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Erneuerung Gasleitung Dresdner Straße zwischen Neumarkt und Schachtstraße	Vollsperrung Gehweg Dresdner Straße zwischen Neumarkt und Schachtstraße	zirka August bis Oktober 2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Erneuerung öffentliche Beleuchtung und Niederspannung Talblick	Vollsperrung	August bis Oktober 2026
Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH Telefon: 0351 648040	Trinkwasserleitungsbau Fichtestraße	Vollsperrung Fichtestraße von Hausnummer 13 bis 25	3./4. Quartal 2026 voraussichtlich zirka 03.08. bis zirka 18.09.2026
Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH Telefon: 0351 648040	Trinkwasserleitungsbau Kurzer Weg	Vollsperrung	3./4. Quartal 2026 voraussichtlich zirka 28.09. bis zirka 06.11.2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Errichtung Umspannstation Zum Freibad (Freibad Zacke)	Vollsperrung der Zufahrt Zum Freibad im Bereich der Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH	2 Tage im Zeitraum vom 14.09. bis 02.10.2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Errichtung Umspannstation Neumarkt	Vollsperrung der Zufahrt Neumarkt aus Richtung Leßkestraße	03.08. bis 02.10.2026
Abwasserbetrieb der Stadt Freital Telefon: 0351 6479840	Auswechslung Schachtabdeckungen Am Jochhö	Vollsperrung	Oktober 2026

Auskunft zu Terminen und zur Baudurchführung erteilt der jeweilige Bauherr.

Änderungen vorbehalten.

Die im Baustellenkalender aufgeführten Maßnahmen geben nur einen Teil der Gesamtmaßnahmen im Stadtgebiet wieder. Aus terminlichen und redaktionellen Gründen können nicht alle Maßnahmen erfasst werden. Eine Übersicht über tagesaktuelle Straßensperrungen ist im Internet unter www.freital.de/verkehrsinfos_&_baustellen zu finden.

Gewerbetreibende können bei Vollsperrungen in eigener Verantwortung Schilder „Firma xyz frei“ aufstellen oder anbringen, insofern sie von den Verkehrseinschränkungen nachweislich betroffen sind. Das Aufstellen der Schilder ist im Vorfeld mit dem Stadtbauamt, Sachbereich Sondernutzung abzustimmen. Die dafür notwendigen Genehmigungen werden unbürokratisch und kostenfrei erteilt.

**Kontakt für Sondernutzung**

Telefon: 0351 6476-212

E-Mail: stadtbau@freital.de

Fortsetzung Titelseite

Nach dem erfolgreichen Projekt „Fit im Park in Freital“ im Jahr 2025 lädt die Stadt Freital auch 2026 wieder dazu ein, gemeinsam unter freiem Himmel aktiv zu werden. Vom **3. August bis 11. September 2026** haben Interessierte über sechs Wochen lang die Möglichkeit, zahlreiche Sport- und Bewegungsangebote kostenfrei und ohne vorherige Anmeldung auszuprobieren.

Insgesamt umfasst das Programm rund 80 Angebote für Jung und Alt. Die Kurse finden montags bis freitags zu festen Zeiten in sechs Freitaler Parkanlagen statt: im Burgker Schlosspark, im Windbergpark am Neumarkt, im Hainsberger Park, auf dem Platz der Jugend in Potschappel, im Mehrgenerationenpark sowie im Park an der Lilienthalstraße in Zuckerode.

Das Angebot ist vielfältig und abwechslungsreich. Neben bewährten Bewegungs- und Präventionskursen zur Stärkung der Rücken- und Bauchmuskulatur stehen auch Tanz- und Fitnessformate wie Aerobic und Zumba auf dem Programm. Wer Entspannung und Körperbewusstsein fördern möchte, kann an Kursen wie Bodyart oder Pilates teilnehmen. Darüber hinaus werden anspruchsvolle



Die Angebote von „Fit im Park“ erfreuen sich 2025 großer Beliebtheit.

Foto: Stadt Freital

volle Trainingseinheiten angeboten: Piloxing verbindet Elemente aus Pilates und Boxen, Deepwork fordert den gesamten Körper in einem athletischen Ganzkörpertraining, und beim Jumping sorgen spezielle Trampoline für ein dynamisches Workout. Für Kinder und Jugendliche gibt es im Mehrgenerationenpark Zuckerode sowie im Hainsberger Park spezielle Angebote zur Förderung von Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit. Das vollständige Programm ist im Internet unter www.freital.de/fit abrufbar.

Ein besonderes Zusatzangebot erwartet die Besucher am 22. August 2026. Parallel zum Freitaler Wochenmarkt auf dem Neumarkt findet um 10:00 Uhr im benachbarten Windbergpark ein „Spätaufsteher-Yoga“ statt.

Die Durchführung des kostenfreien Sportangebots wird durch die Unterstützung der Stadt Freital, der BARMER, des Rehabilitationssportvereins Deuben e. V., des „Hains“ Freizeitzentrums sowie des Quartiersmanagements Deuben ermöglicht.

Abbruch und Neubau der Brücke Gutenbergstraße notwendig

Ende Juni 2026 hat der Stadtrat den Abbruch der Brücke Gutenbergstraße im Jahr 2026 und die Planung eines Ersatzneubaus, welcher für das Jahr 2029 avisiert ist, beschlossen. Der Rückbau des Bauwerks macht sich erforderlich, da eine ähnliche Problematik wie an vielen anderen Brücken in Deutschland vorliegt, in deren Reihen die Dresdner Carolabrücke traurige Berühmtheit erlangte. An der Brücke Gutenbergstraße besteht die Gefahr der Spannungsrisskorrosion. Die Untersuchungen der vergangenen Jahre ergaben, dass keine akute Gefahr vorliegt, aber trotz intensiver Brückenprüfung und -überwachung kann ein Restrisiko des Bauwerkversagens nicht ausgeschlossen werden. Vor diesem Hintergrund hat sich die Stadt Freital für einen zügigen Rückbau entschieden.

Die Abstimmungen mit der Deutschen Bahn ergaben, dass ein vorhandener Sperrzeitraum einer bahneigenen Baumaßnahme im November 2026 zum Abbruch mitgenutzt werden kann. Der angedachte Ersatzneubau ist in der Kürze nicht realisierbar und soll im nächstmöglichen Sperrfenster, aktuell im Jahr 2029, umgesetzt werden.

Obwohl für das Gesamtprojekt zwar grundsätzlich Fördermittel möglich sind und ein entsprechender Antrag gestellt wurde, mussten auch die finanziellen Voraussetzungen für den Brückenabbruch



Die Fußgänger- und Radfahr-Brücke über die Bahn an der Gutenbergstraße muss abgerissen werden.

Foto: Stadt Freital

geschaffen werden. Da für 2026 keine Fördermittel in Aussicht stehen, muss die Stadt die – aus Planungs- und Baukosten bestehenden Aufwendungen – in Höhe von rund 1,27 Millionen Euro zunächst aus Eigenmitteln stemmen, die dann im Zuge einer Fördermittelbewilligung refinanziert werden sollen.

In den nächsten Monaten intensiviert die Stadt Freital die Vorbereitungen für den Abbruch und führt unter anderem die Ausschreibung der erforderlichen Bauleistungen durch. Die durch den Abbruch der Brücke Gutenbergstraße ent-

stehende Unterbrechung der Fuß- und Radwegeverbindung muss durch die nächstliegenden Eisenbahnquerungen an der Wilsdruffer Straße und Oberpeterswitzer Straße kompensiert werden, was je nach Wegeziel Umwege von rund 600 beziehungsweise 1.000 Meter bedeutet. Alternative Wegeführungen kommen aufgrund des hohen Aufwandes nicht in Betracht. Da von den Einschränkungen unter anderem auch der Schulbetrieb der Lessingschule betroffen ist, ist die Stadt Freital frühzeitig in den Austausch mit der Schulleitung getreten.

Stadtspitze ergreift Maßnahmen gegen hohe Elternbeiträge

In den vergangenen Wochen und Monaten wurden durch die Stadtverwaltung die Personal- und Sachkosten für den Betrieb der Freitaler Kindertageseinrichtungen im Jahr 2025 zusammengetragen und geprüft. Nach den Vorschriften des Sächsischen Gesetzes über Kindertagesbetreuung muss dies jährlich erfolgen und die sogenannten Betriebskosten sind spätestens bis zum 30. Juni eines Jahres öffentlich bekannt zu machen. Die Bekanntmachung ist im Internet zu finden: www.freital.de/Öffentliche-Bekanntmachungen/

Wie daraus ersichtlich wird, sind im Vergleich zum Jahr 2024 diese Betriebskosten durchschnittlich um rund 15,7 Prozent pro Platz gestiegen. Gründe hierfür sind unter anderem Kostensteigerungen bei der Beschaffung von Ausstattung sowie Spiel- und Beschäftigungsmaterialien sowie höhere Kosten für die Gebäudeunterhaltung und die Versorgung mit Energie. Auch die geringere Auslastung der Einrichtungen führt zu höheren Kosten, weil zum Beispiel für das Beheizen von Räumen die gleichen Kosten anfallen, auch wenn weniger Kinder in den Gruppen sind.

Neben den Sachkosten sind aber vor allem die Personalkosten für die pädagogischen Fachkräfte gestiegen. Gründe hierfür sind unter anderem tarifliche Vorgaben,



Jeder Platz in der Kita kostet Geld. Neben Stadt und Land werden auch Eltern an den Kosten beteiligt. Doch die sind enorm gestiegen.

Foto: pixabay.de

beispielsweise für die Verkürzung von Stufenlaufzeiten und reguläre Gehaltserhöhungen nach den geltenden Tarifverträgen. Darüber hinaus gab es auch eine Veränderung des Finanzierungsschlüssels nach dem Sächsischen Kitagesetz, die sich vor allem für den Bereich des Kindergartens ausgewirkt hat und insgesamt zu mehr Leitungspersonal geführt hat.

Auf der Grundlage der Betriebskosten und Regelungen der Elternbeitragssatzung der Stadt Freital wären nun die Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen der Stadt Freital zu berechnen. Theoretisch würden sich dann ab dem 1. September 2026 folgenden Elternbeiträge ergeben: In der Krippe bei neun Stunden täglicher Betreuungszeit: 414,42 Euro

statt bisher 360,81 Euro; im Kindergarten bei neun Stunden täglicher Betreuungszeit: 229,96 Euro statt bisher 196,09 Euro; im Hort bei sechs Stunden täglicher Betreuungszeit: 121,62 Euro statt bisher 105,89 Euro.

Da diese Erhöhung zum Teil eine enorme zusätzlich Belastung für Freitaler Eltern darstellen würde, hat sich die Stadtverwaltung mit Oberbürgermeister Uwe Rumberg an der Spitze dazu entschieden, dem Stadtrat eine Änderung der Elternbeitragssätze vorzuschlagen und die Elternbeitragssatzung anzupassen. Damit sollen die Elternbeiträge zumindest für den Rest des Jahres 2026 stabil bleiben und nicht erhöht werden. Ein ähnlich lautender Antrag aus der Mitte des Stadtrates geht in dieselbe Richtung. Eine Anpassung der Elternbeitragssatzung war aus anderen Gründen ohnehin für Herbst 2026 vorgesehen, sodass das Thema in der Sitzung am 8. Oktober 2026 behandelt werden könnte.

Für Eltern, deren Kindern bereits in der Tagesbetreuung sind, bedeutet das, dass die bisher versandten Elternbeitragsbescheide bis zum Ende des Jahres 2026 weiter gelten. Eltern deren Kinder jetzt oder in den nächsten Monaten in die Betreuung aufgenommen werden, erhalten Beitragsbescheide auf der Grundlage der bisherigen Elternbeiträge.

Freital nimmt „Bye bye Schmiererei“-Challenge an und setzt auf legale Graffiti-Kunst

Oberbürgermeister Uwe Rumberg hat die Challenge für die Aktion „Bye bye Schmiererei“ angenommen. Nominiert hatte ihn der Bürgermeister von Bannewitz Heiko Wersig. Die Stadt Freital verbindet die Aktion mit ihrer bereits seit längerem laufenden Anti-Vandalismus-Kampagne und setzt dabei auf einen nachhaltigen Ansatz zur Verschönerung des Stadtbildes.

Statt sich ausschließlich auf die Entfernung von Graffiti zu konzentrieren, möchte die Stadt auf die positiven Effekte legaler Graffiti-Kunst aufmerksam machen. Hintergrund ist die Erfahrung, dass beiseitigte Schmierereien häufig schon nach kurzer Zeit durch neue ersetzt werden.

In Freital haben Graffiti-Künstler unter Federführung des inzwischen international anerkannten Künstlers „Searok“, der aus Freital stammt, in den vergangenen Jahren mehrere Bahnunterführungen mit Genehmigung der Deutschen Bahn künstlerisch gestaltet. Zuletzt entstand an der Unterführung Dresdner Straße/ Carl-Thieme-Straße in Potschappel ein großflächiges Graffiti-Kunstwerk. Die zuvor häufig von wilden Schmierereien betroffenen Flächen wurden dadurch deutlich aufgewertet.

„Wer Graffiti dauerhaft eindämmen will,



Oberbürgermeister Uwe Rumberg mit einem symbolischen Scheck über 500 Euro vor der mit Graffiti-Kunst gestalteten Bahnunterführung Dresdner/Tharandter Straße Foto: Stadt Freital

muss mehr tun als nur Farbe zu entfernen. Legale und qualitativ hochwertige Graffiti-Kunst kann Orte verschö-

nern und zugleich dazu beitragen, neue Schmierereien zu verhindern – zumindest, wenn man dem Kodex der Szene folgt. Deshalb unterstützen wir die Arbeit der Künstler und setzen auf kreative Lösungen für ein attraktives Stadtbild“, erklärt Oberbürgermeister Uwe Rumberg. Auch in den kommenden Monaten sind weitere Gestaltungen von Unterführungen und anderen Objekten im Stadtgebiet geplant. Die Stadt Freital wird diese Vorhaben finanziell zunächst mit 500 Euro unterstützen und damit einen Beitrag zur Verschönerung des öffentlichen Raums leisten.

Im Rahmen der Challenge nominierte Oberbürgermeister Uwe Rumberg außerdem seine Amtskollegen Tim Lochner (Pirna), Conny Oertel (Heidenau) und Silvio Ziesemer (Tharandt).



Weitere Informationen zur Anti-Vandalismus-Kampagne unter: www.freital.de/sauber
Zum Video anlässlich „Bye bye Schmiererei“:
www.facebook.com/watch/?v=1379859637404896

Stadtrat bringt Wohnquartier am Burgwartsberg auf den Weg

Der Stadtrat hat die Aufstellung des Bebauungsplans „Wohnen am Burgwartsberg“ beschlossen. Damit wird der nächste Schritt für die Entwicklung des Areals vom heutigen Stadion an der Burgwartstraße in Potschappel eingeleitet. Die Sportanlage sollte bereits nach der Errichtung der WGF-Arena vor zwei Jahren geschlossen und langfristig für eine Wohnbebauung entwickelt werden, was der Stadtrat im Jahr 2020 mit dem Beschluss zum Ausbau des „Stadion des Friedens“ so festgelegt hatte. Die Erstellung des Konzeptes zur Vermarktung der Liegenschaft nahm jedoch mehr Zeit in Anspruch, sodass zunächst der unveränderte Weiterbetrieb der Anlage möglich war.

Nun hat der SC Freital beantragt, den Erbbaurechtsvertrag einvernehmlich zum 30. Juni 2028 aufzuheben. Der Spielbetrieb am Burgwartsberg soll mit dem Ende der Saison 2027/2028 eingestellt werden. Der Verein möchte seine Fußballabteilung künftig auf die beiden Standorte WGF-Arena und Johannes-May-Stadion konzentrieren. Als Gründe sind der hohe Sanierungsbedarf der Sportstätte, vor allem in Bezug auf Funktionsgebäude, Kunstrasen und Flutlicht, die hohen Betriebskosten – insbesondere durch die Bewässerung des Rasenplatzes mit Trinkwasser – sowie zunehmende Konflikte mit Anwohnern wegen Lärms zu nennen.

Der Wegfall der Sportanlage soll auf anderen Sportstätten kompensiert werden: Das neue Kunstrasenfeld am Richard-Hofmann-Weg ist ganzjährig und auch abends nutzbar, der Sportplatz Birkigt wurde niederschwellig ertüchtigt und



Stadion am Burgwartsberg

Foto: Stadt Freital

soll weiter saniert werden. Zukünftig ist ein weiteres Rasengroßspielfeld am Richard-Hofmann-Weg geplant – wofür allerdings noch die Finanzierung geklärt werden muss. Damit kann der Sportstättenbedarf trotz der Aufgabe des Burgwartsbergs gedeckt werden.

Die langfristige Entwicklung des rund 2,2 Hektar großen Areals als Wohnstandort ist bereits auch seit mehreren Jahren Bestandteil der städtischen Planungen. So wurde die Fläche im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) Freital 2030plus als potenzieller Wohnbaustandort benannt und vom Stadtrat bestätigt. Auch im Entwurf des fortgeschriebenen Flächennutzungsplans ist das Gebiet als künftige Wohnbaufläche vorgesehen.

Planerische Grundlage für den nun gefassten Aufstellungsbeschluss ist eine städtebauliche Studie, in welcher verschiedene Entwicklungsmöglichkeiten für das Areal untersucht wurden. Ziel

ist die Schaffung eines attraktiven und durchgrünten Wohnquartiers mit unterschiedlichen Wohnformen. Vorgesehen ist eine Mischung von Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie eine zentrale Grünfläche. Diese identitätsstiftende Mitte soll gleichzeitig an die ehemalige Nutzung des Standortes als Sportstätte erinnern. Ergänzt wird das grüne Konzept durch kleinere wohnungsnahe Freiflächen sowie attraktive Fuß- und Wegeverbindungen.

Die Erschließung des Quartiers soll über die Oberpesterwitzer Straße erfolgen. Im nun beginnenden Bebauungsplanverfahren werden die Planungen weiter konkretisiert und die Öffentlichkeit sowie die Träger öffentlicher Belange entsprechend den gesetzlichen Vorgaben beteiligt. Die Realisierung und Durchführung des Vorhabens wird über die stadtteilige Freitaler Projektentwicklungsgesellschaft mbH (FPE) realisiert.

Humor ist eine Art, die Wahrheit zu sehen.

Sir Peter Ustinov (1921 bis 2004)

britischer Filmschauspieler, Autor und Regisseur

— Anzeige(n) —



SACHSEN-EXPRESS
einsteigen, zurücklehnen & genießen

Empfehlungen des Monats von Reisedienst Hammer GmbH

Tel. 03 51 / 64 93 400
info@sachsen-express.de

Bergsommer im Gletscherparadies Pitztal	Erlichthofsiedlung und Findlingspark Nochten	Erlebnis Lüneburger Heide
8 Tage 23.08. – 30.08.2026 Auf einer Mittelgebirgsterrasse, eingebettet in die beeindruckende Berglandschaft, empfängt Sie das Örtchen Arzl im Pitztal. Die vielfältige Natur, idyllische Bergdörfer und das Panorama der rund 50 umliegenden Dreitausender machen die Region zu einem wahren Urlaubsjuwel. – 7 UN mit HP im Hotel Arzlerhof – 1x Gala-Menü mit Planomusik + Tanzabend mit Live-Musik – 2x örtl. Reiseleitung + Ortsführung Arzl, Pitztaler Sommer Card inkl. Haustür-Transfer* p. P. ab 1180,- €	1 Tag 17.09.2026 Erleben Sie einen spätsommerlichen Tag in der Oberlausitz. Nach einem Mittagessen in der Erlichthofsiedlung in Rietschen mit ihren originalgetreuen nachgebauten Schrotholz Häusern fahren Sie weiter zum Findlingspark Nochten, der besonders zur Heideblüte sehenswert ist. Zum Abschluss kehren Sie noch zum Kaffeetrinken ein. – Mittagessen inkl. 1 Getränk, Eintritt + Führung Findlingspark, Kaffeetrinken zentrale Zustiege* p. P. 72,- €	6 Tage 13.09. – 18.09.2026 Die Lüneburger Heide ist bekannt für ihre Wälder, Wiesen und weiten Heideflächen. Entdecken Sie die Welt der Vögel und Schmetterlinge, erleben Sie eine Serengeti-Tour und besuchen Sie Lüneburg sowie das Schiffshebewerk in Scharnebeck. Diese Reise verbindet Natur und interessante Ausflugsziele. – 5 UN mit HP im Hotel Röhrs – Eintritt Weltvogelpark und Serengeti-Park inkl. Rundfahrt im Safari-Bus – Kutschfahrt durch die Heide mit Brotzeit – Heiderundfahrt und Stadtführung Lüneburg inkl. Haustür-Transfer* p. P. ab 920,- €

weitere Angebote unter www.sachsen-express.de | Reisebüro: Schachtstraße 23g · 01705 Freital

*Nähere Informationen dazu im Reisebüro oder telefonisch

Neue Nutzung der historischen Scheune auf Schloss Burgk

Der Stadtrat hat das Bauvorhaben „Sanierung und touristische Nachnutzung der historischen Scheune auf Schloss Burgk in Freital“ beschlossen. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im städtischen Haushalt eingeplant. Die Umsetzung steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln.

Die bauliche und funktionale Weiterentwicklung von Schloss Burgk und dessen Umfeld gehört zu den zentralen Maßnahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Freital 2030plus. Mit der geplanten Sanierung und Umnutzung der Scheune wird ein wichtiger Baustein zur weiteren Entwicklung des Schlossensembles umgesetzt. Das Gebäude bildet den westlichen Abschluss des Schlossareals und nimmt aufgrund seiner markanten Lage im Eingangsbereich des Ensembles sowie der unmittelbaren Nachbarschaft zum Spielplatz „Burgkania“ eine besondere Stellung ein.

Grundlagen für das Vorhaben sind unter anderem die Machbarkeitsstudie zur touristischen „Entwicklung Areal Schloss Burgk“ aus dem Jahr 2021 sowie eine im Jahr 2025 beauftragte Studie zur Nachnutzung der Scheune. Diese bestätigt die Eignung des Gebäudes als hochwertigen Ausstellungsort und sieht darin einen wichtigen Baustein für die weitere Entwicklung des Schlossareals als Kultur- und Tourismusstandort.

Im Schlossareal vereint sich die historische Bausubstanz in besonderer Weise mit einem vielfältigen Angebot. Dennoch wurde ein Mangel an hochwertigen Präsentationsflächen für Ausstellungsobjekte festgestellt. Aufgrund ihrer Lage, ihrer baulichen Struktur und ihrer besonderen Atmosphäre bietet die Scheune hervorragende Voraussetzungen für die Entwicklung eines qualitativ hochwertigen Ausstellungsortes, der sowohl den Anforderungen hochwertiger Kunstprä-

sentation als auch den Bedürfnissen eines modernen Kulturtourismus gerecht wird. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Verbesserung der touristischen Infrastruktur. Dazu gehören insbesondere barrierefreie Einrichtungen, die den Zugang für alle Besuchergruppen erleichtern. Gleichzeitig wird das bereits erfolgreich umgesetzte touristische Projekt „Erlebnispfad ‚Die Suche nach dem Schwarzen Gold‘ und Burgkania – Bergbaulicher Erlebnisspielplatz“ sinnvoll ergänzt und aufgewertet.

Die Gesamtkosten des Vorhabens werden auf rund 4,35 Millionen Euro geschätzt. Die erforderlichen Förderanträge bereitet die Stadtverwaltung derzeit vor. Mit dem Beschluss setzt Freital einen weiteren wichtigen Schritt zur nachhaltigen Stärkung des Schlossareals als Kultur- und Tourismusstandort um.



Ein erster grober Entwurf zu den Sanierungsplänen



Die alte Scheune befindet sich zwischen Schloss und Erlebnisspielplatz.
Foto: Stadt Freital

Vandalismus: Neuer Outdoor-Boxsack am Oppelschacht zerstört

Die Freude über den erst im Frühjahr 2026 installierten Outdoor-Boxsack am Oppelschacht in Freital-Zuckerode währte nur wenige Wochen. Unbekannte haben das Sportgerät mutwillig in Brand gesetzt und so stark beschädigt, dass es inzwischen aus Sicherheitsgründen abgebaut werden musste. Besonders bitter: Das Angebot war gut angenommen worden, bereits eine kleine Nutzergruppe hatte sich regelmäßig zum Training getroffen.

Mit dem Boxsack wollte die Stadt Jugendlichen eine sinnvolle Möglichkeit bieten, sich sportlich auszupeinern und überschüssige Energie kontrolliert abzubauen. Nun ist das Projekt durch sinnlosen Vandalismus vorerst gescheitert. Angesichts dieses Umstands und zunehmend knapper öffentlicher Kassen stellt sich einmal mehr die Frage, welche freiwilligen Angebote künftig überhaupt noch geschaffen werden können, wenn sie kurz nach ihrer Errichtung zerstört werden.



Der zerstörte Boxsack am Oppelschacht. Er ist inzwischen abgebaut. Foto: Stadt Freital

„Es macht mich fassungslos, dass ein neues Freizeitangebot einfach mutwillig zerstört wird. Einige Wenige schaden damit allen Bürgern und bremsen die Entwicklung unserer Stadt aus. Das können wir uns nicht gefallen lassen. Wer öffent-

liche Einrichtungen zerstört, nimmt bewusst in Kauf, dass künftig weniger Geld für neue Projekte zur Verfügung steht“, sagt Oberbürgermeister Uwe Rumberg. Er appelliert daher an die Bevölkerung, mehr Zivilcourage zu zeigen und – vielleicht auch in diesem konkreten Fall – Beobachtungen zu melden.

Darauf zielt die Stadt mit ihrer Anti-Vandalismus-Kampagne „Verantwortung zeigen. Vandalismus vermeiden.“ ab. Mit Aktionen, Plakaten, Informationsangeboten und einem Mängelmelder wirbt sie für mehr Zivilcourage und einen verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichem Eigentum. Ziel ist es, die Identifikation mit der Stadt zu stärken und Bürger zu ermutigen, Schäden und Straftaten zu melden.



Weitere Informationen gibt es unter www.freital.de/sauber

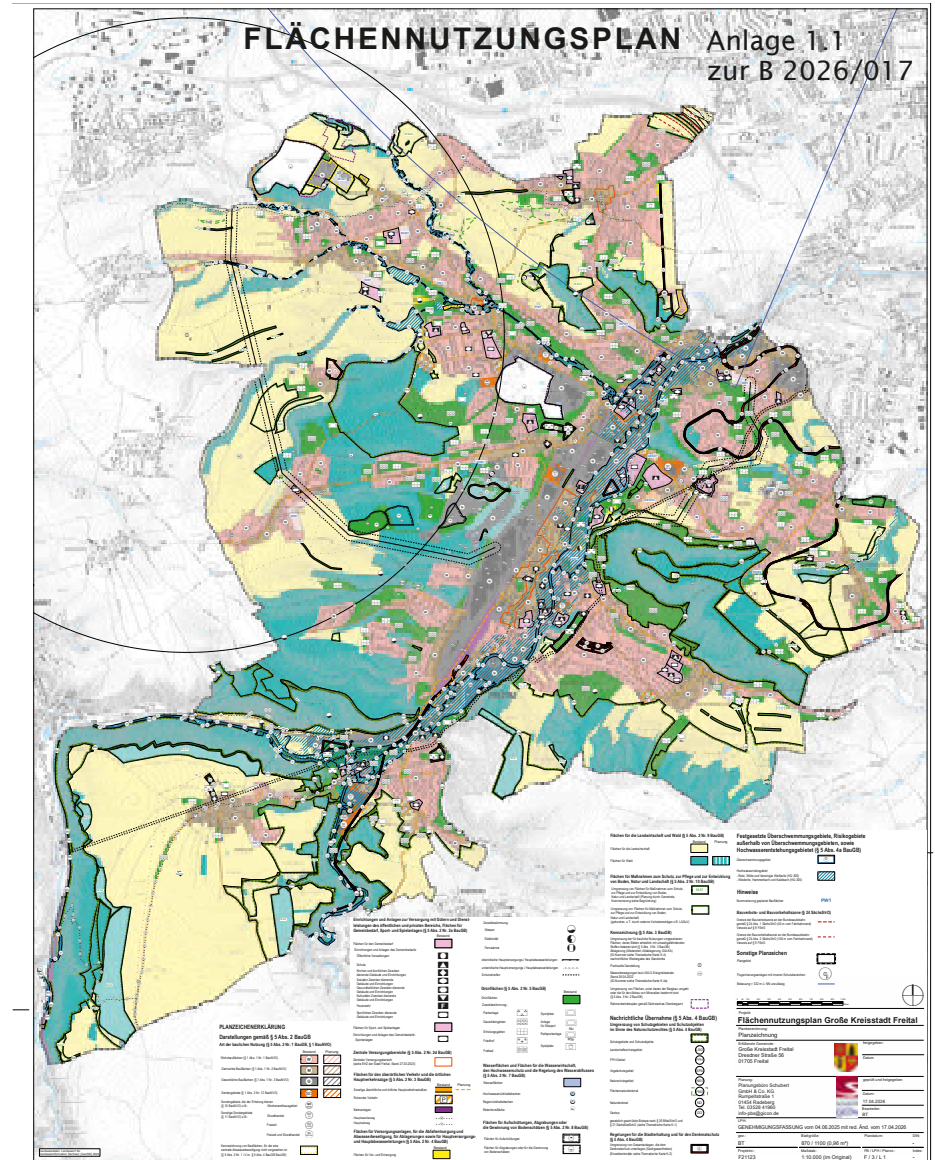
Stadt stellt Weichen für die künftige Stadtentwicklung

Freital verfügt über einen aktualisierten Flächennutzungsplan. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung Ende Juni 2026 die Fortschreibung des Flächennutzungsplans einschließlich Landschaftsplan beschlossen und damit einen wichtigen Meilenstein für die zukünftige Stadtentwicklung erreicht. Zuvor wurden Stellungnahmen, die im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangen waren, abgewogen.

Der Flächennutzungsplan ist der sogenannte vorbereitende Bauleitplan der Stadt. Er stellt die beabsichtigte Bodennutzung für die kommenden 10 bis 15 Jahre dar und dient als Grundlage für zahlreiche planerische Entscheidungen. So legt er beispielsweise fest, welche Flächen langfristig für Wohnen, Gewerbe, Grün- und Freiräume, Verkehr oder Gemeinbedarf vorgesehen sind. Zwar begründet der Flächennutzungsplan selbst noch kein Baurecht für einzelne Grundstücke, er bildet jedoch die unverzichtbare fachliche Grundlage für spätere Bebauungspläne und andere städtebauliche Entwicklungen.

Der bislang gültige Flächennutzungsplan stammt aus dem Jahr 2006. Vor dem Hintergrund veränderter gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Rahmenbedingungen hatte der Stadtrat bereits im Juni 2021 die Gesamtfortschreibung des Plans beschlossen. Ziel ist es, gute Lebens- und Arbeitsbedingungen in Freital langfristig zu sichern und eine nachhaltige sowie gerechte Nutzung des Bodens als nicht vermehrbare Ressource zu gewährleisten. Parallel zum Flächennutzungsplan wurde auch der Landschaftsplan fortgeschrieben. Dieser bildet die fachliche Grundlage für die Belange von Naturschutz und Landschaftspflege und stellt sicher, dass ökologische Anforderungen bei der zukünftigen Entwicklung der Stadt angemessen berücksichtigt werden.

Dem nun gefassten Beschluss ging ein mehrjähriger Planungs- und Beteiligungsprozess voraus. Neben umfangreichen fachlichen Untersuchungen wur-



den die Öffentlichkeit, Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange mehrfach beteiligt. Alle eingegangenen Stellungnahmen wurden geprüft und im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Abwägung berücksichtigt.

Mit dem Feststellungsbeschluss ist das kommunale Planverfahren abgeschlossen. Der Flächennutzungsplan wird nun der höheren Verwaltungsbehörde zur

Genehmigung vorgelegt. Nach deren Erteilung und der öffentlichen Bekanntmachung tritt die Fortschreibung in Kraft. Der Flächennutzungsplan als zentrales planerisches Steuerungselement bildet in seiner Fortschreibung dann die strategische Grundlage, um Freital lebenswert, wirtschaftlich stark und ökologisch verantwortungsvoll weiterzuentwickeln.

Nächste Termine des Freitaler Anzeigers

Ausgabe 10/2026	14.08.2026	(Redaktionsschluss 31.07.2026)
Ausgabe 11/2026	04.09.2026	(Redaktionsschluss 21.08.2026)
Ausgabe 12/2026	25.09.2026	(Redaktionsschluss 11.09.2026)

Die Freitaler Anzeiger werden über Postvertrieb allen Haushalten der Stadt Freital, die den Einwurf von Werbung zulassen, zugestellt und in Tharandt mit Ortsteilen verteilt. Zusätzlich liegen sie in den Freitaler Rathäusern sowie weiteren öffentlichen Einrichtungen zum Mitnehmen aus.

Themenspaziergang: Eine Zeitreise durch die Siedlung auf dem Raschelberg

Der Raschelberg zählt zu den beliebtesten Wohngebieten Freital und vereint auf besondere Weise Geschichte, Natur und Lebensqualität. Seine erhöhte Lage prägt nicht nur das Stadtbild, sondern eröffnet auch eindrucksvolle Ausblicke über das Weißeritztal und die umliegende Landschaft. Im Laufe der Jahrzehnte entwickelte sich der Raschelberg von einem Randgebiet zu einem gefragten Wohnstandort mit eigenem Charakter. Dabei spiegelt seine Geschichte zugleich die Entwicklung Freital wider: von den Anfängen als Industrie- und Bergbaustandort bis hin zur modernen Stadt von heute. Auf dem Raschelberg gibt es viel zu erkunden.

Deshalb lädt die Stadt Freital auch in diesem Jahr zu einem Themenspaziergang ein. Dieses Kommunikationsformat ist im Zuge des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Freital 2030plus entstanden und hat sich inzwischen als fester Bestandteil etabliert. Der rund zwei Kilometer lange Rundweg durch das Quartier bietet die Gelegenheit, den Raschelberg aus verschiedenen Perspektiven zu erleben. Auch beim mittlerweile siebten Themenspaziergang stehen aktuelle Themen und Schwerpunkte der Stadtentwicklung im Mittelpunkt.

Der Rundweg startet an der Kreuzstraße und führt unter anderem am Johannisfriedhof, der Wohnungsgenossenschaft „Raschelberg“ eG, dem Kita- und Schulstandort, der Stadtteilfeuerwehr Niederhäslich sowie an den Kleingartenvereinen vorbei. Entlang der Strecke werden laufende und bereits abgeschlossene Bauprojekte vorgestellt, die die Entwicklung des Raschelbergs maßgeblich geprägt haben und weiterhin prägen. Die einzelnen Stationen vermitteln spannen-



Im Wohngebiet auf dem Raschelberg

Foto: Stadt Freital

de Einblicke in die Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Quartiers.

Unterwegs bietet sich die Gelegenheit zum direkten Austausch mit Oberbürgermeister Uwe Rumberg, Vertretern der Stadtverwaltung und weiteren Akteuren vor Ort. Der Themenspaziergang findet am **16. September 2026 um 16:30 Uhr** statt und beginnt unterhalb der Kreuzstraße 9.

Der genaue Verlauf der Route wird im Freitaler Anzeiger, Ausgabe 11 am 4. September 2026 veröffentlicht. Es wird um Anmeldung gebeten, um die Teilnehmerzahl abschätzen zu können. Sollte es bereits vorab Fragen zu einzelnen Punkten geben, können diese gern per E-Mail an insek@freital.de gestellt werden.



Bisherige Themenspaziergänge:

- 12. Juni 2019 „Auf ungewohnten Wegen durch das Freitaler Stadtzentrum“
- 25. September 2019 „Kulturband“
- 18. Mai 2022 „Kultur Landschaft Hainsberg“
- 12. Juni 2023 „Wohnen und Leben an der Weißeritz“
- 11. September 2024 „Rund um Pesterwitz“

- 10. September 2025 „Wohnen und Leben in Zuckerode“

Anmeldung:

1. August bis 15. September 2026

Kontakt und Informationen

Stadtverwaltung Freital
Stadtplanungsamt
Telefon: 0351 6476-268
E-Mail: insek@freital.de

Neue Wege für Sanierung von Kita und Schule in Pesterwitz

Die Stadt Freital plant seit Jahren die Sanierung der Kita in Pesterwitz – diese ist zum Teil in Containern untergebracht, die in die Jahre gekommen sind – sowie die Sanierung und Erweiterung der Grundschule. Bislang konnten die Vorhaben allerdings aufgrund fehlender Finanzmittel nicht umgesetzt werden. Beide Projekte schlagen mit mehr als 16 Millionen Euro zu Buche, die zu einem Teil auch im Haushalt der Stadt eingeplant sind. Die dringend benötigten Fördermittel blieben trotz intensiver Bemühungen jedoch aus. Und die Perspektive ist angesichts der desolaten Haushaltssituation im Freistaat

keineswegs gut. Die Stadtverwaltung schlägt daher nun andere Wege ein, um mit beiden Vorhaben voran zu kommen. So soll die Kita nur noch aus den zur Verfügung stehenden Eigenmitteln realisiert werden. Dazu ist eine Kostensenkung im Vergleich zum ursprünglichen Entwurf notwendig. Ein Teil der Kosten kann durch die Reduzierung des Platzbedarfs eingespart werden. Das ist angesichts der aktuell stark sinkenden Geburtenzahlen und damit insgesamt weniger Kindergartenkindern möglich. So soll die Kita nur noch eingeschossig gebaut werden. Alles weitere wird die Verwaltung

nun intensiv prüfen und dem Stadtrat voraussichtlich im September 2026 zur Entscheidung vorlegen.

Für die Grundschule will sich die Stadt Freital auf Fördermittel aus dem Sondervermögen des Bundes bewerben. Für diesen Topf müssen bis 1. September 2026 die Anträge vorliegen. Bedingung ist es aber, dass der bisherige Förderantrag für die Fachförderung zurückgezogen wird und damit rund ein Jahr Zeit für die Stadt verloren geht. Derzeit arbeitet die Verwaltung an der aktualisierten Kostenschätzung und der angepassten Zeitschiene für den Antrag.

Der richtige Klick

führt Sie zu

wittich.de

LINUS WITTICH!

Jugendsprechstunde beim Beach Friday im Freibad „Zacke“

Die nächste Jugendsprechstunde der Stadt Freital findet am **31. Juli 2026 um 17:00 Uhr** im Freibad „Zacke“ statt. Im Rahmen des Beach Friday haben Jugendliche erneut die Möglichkeit, direkt mit dem Ersten Bürgermeister Peter Pfitzenreiter sowie dem Koordinationsbüro für Soziale Arbeit (KoBü) ins Gespräch zu kommen.

Die Jugendsprechstunde bietet jungen Menschen die Gelegenheit, ihre Ideen, Wünsche und Anliegen einzubringen, Fragen zu stellen und gemeinsam über Themen zu sprechen, die sie bewegen. Ob Freizeitangebote, Treffpunkte oder Anregungen für die Stadtentwicklung – alle Themen sind willkommen.

„Wir setzen unser erfolgreiches Format fort und wollen mit jungen Menschen genau dort, wo sie sind, darüber reden, was sie bewegt, was sie cool finden oder wo es Probleme gibt“, sagt Peter Pfitzenreiter.



Dass der Austausch konkrete Ergebnisse hervorbringt, zeigt der Veranstaltungsort selbst: Der Beach Friday geht auf einen Wunsch junger Freitaler zurück. Bei einer früheren Jugendsprechstunde entstand die Idee, neben der beliebten Eisdisco im Winter auch ein regelmäßiges Sommerangebot zum Feiern und Treffen zu schaffen. Nach weiteren Gesprächen mit Jugendlichen entwickelte die Stadt gemeinsam mit der städtischen TWF

GmbH das neue Veranstaltungsformat im Jahr 2025.

Und setzt es 2026 fort: Seit dem 19. Juni lädt der Beach Friday jeden Freitag bis Ende August jeweils von 16:00 bis 19:00 Uhr ins Freibad „Zacke“ ein. Besucher erwartet eine entspannte Sommeratmosphäre mit coolen Beats vom LifeArt-DJ-Team, Liegestühlen zum Relaxen sowie Beachvolleyball für alle. Der Kiosk bietet Speisen und kühle Getränke an. Die Teilnahme ist im regulären Badeeintritt enthalten. Der Beach Friday findet nur bei gutem Wetter und geöffnetem Freibad statt.

Die Jugendsprechstunde ist Teil des Jugend-Beteiligungskonzeptes der Stadt Freital. Drei- bis viermal im Jahr findet sie an wechselnden Orten statt und schafft einen direkten Austausch auf Augenhöhe zwischen jungen Menschen, Stadtverwaltung und Sozialarbeit.

Online-Voting für „Die Stimme Mitteldeutschlands“ startet

Nach dem erfolgreichen Vorausscheid beginnt bei „Die Stimme Mitteldeutschlands“ die nächste Wettbewerbsphase. Die Zuschauer können im Internet unter www.stimme-mitteldeutschlands.de/voting für ihre Favoriten abstimmen und damit aktiv Einfluss auf den weiteren Verlauf des Wettbewerbs nehmen.

Für das Halbfinale haben sich elf Kandidatinnen und Kandidaten qualifiziert. Sie werden am 14. August 2026 um 18:00 Uhr in den Ballsälen Coßmannsdorf in Freital um den Einzug ins Finale kämpfen. Mit dabei sind Florentine Lament, Mariella Fritzsche, Isabelle Beyer, Jaqueline Engel, Amanda Fietz, Elena Schumann, Stefanie Wedell, Susann-Justine Michel, Johanna Hartung, Lilly Böse und Steffen Machold.

Das nun gestartete Zuschauervoting fließt in Form von Zusatzpunkten in die Gesamtwertung des Halbfinals ein. Je



mehr Stimmen ein Kandidat oder eine Kandidatin erhält, desto größer kann der Einfluss auf das Endergebnis sein. Damit haben die Fans die Möglichkeit, ihre Favoriten auf dem Weg ins Finale aktiv zu unterstützen.

Die Organisatoren hoffen auf eine rege Beteiligung. Bereits der Vorausscheid hatte gezeigt, wie groß das Interesse am Wettbewerb ist und auf welchem hohem Niveau die Teilnehmer musizieren. Das Halbfinale verspricht daher einen spannenden Wettstreit mit starken Stimmen und emotionalen Auftritten.

Wer die Kandidaten nicht nur online unterstützen, sondern auch live erleben möchte, kann sich bereits jetzt Eintrittskarten für das Halbfinale sichern. Diese sind über www.eventfrog.de zum Preis von 9,02 Euro erhältlich.



Alle Infos zum Wettbewerb im Internet unter:
www.stimme-mitteldeutschlands.de

— Anzeige(n) —

Nachhaltig Gutes tun!

Mit einer Kondolenzspende für den BUND bewahren Sie ein würdiges Andenken an Verstorbene und helfen uns, Umwelt und Natur für nachfolgende Generationen zu erhalten.

Informationen unter:
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
E-Mail: info@bund.net oder
Tel. 0 30/2 75 86-565

www.bund.net/kondolenzspenden

**ENERGIEEFFIZIENTE
WÄRMEPUMPEN &
KLIMAAANLAGEN**

MIT WARTUNG UND SERVICE

Am Flachsgrund 32 | Tel. 035204 / 399595
01665 Klipphausen | www.heizung-vogt.de

JETZT INFORMIEREN

Erfolgreiches Pilotprojekt gegen Vandalismus und Vermüllung an zwei Grundschulen

Die Stadt Freital hat gemeinsam mit dem Unternehmen „peachy360“ GmbH im Rahmen der Anti-Vandalismus-Kampagne ein Zeichen-, Rätsel und Lernheft entwickelt und herausgebracht. Unter dem Titel „Versteh Mal Sauberes Freital“ können sich Kinder auf spielerische und unterhaltsame Weise mit den Themen schönes Stadtbild, Müllvermeidung und saubere Umwelt auseinandersetzen. Das comicartig gestaltete Heft hat 24 Seiten und regt zum Nachdenken und Mitmachen an und wurde im Bereich Stadt- und Tourismusmarketing erstellt.

Im Rahmen eines Pilotprojekts hat die Stadtverwaltung nun zunächst die Grundschulen Pesterwitz und G.-E.-Lessing Freital-Potschappel gewonnen, das Heft im Rahmen des Sachkundeunterrichts einzusetzen. Darüber hinaus konnte ein Vertrag mit dem Umweltzentrum Freital e. V. geschlossen werden, passgenau zum Heft und zur Vertiefung der Thematiken Projekttag zu den Themen Recycling, Verschmutzung und Vandalismus in den Klassen durchzuführen. Zuerst waren die Klassenstufen 4 a und 4 b der Grundschule Lessing dran. In der Woche vom 18. Mai 2026 folgten die Klassen 1 a, 1 b, 2 a und 2 b der Grundschule Pesterwitz. „Ein Großteil der Kinder konnte mit dem Begriff Vandalismus noch nicht viel anfangen. Nachdem die Bedeutung erklärt wurde, waren sich alle Klassen einig, dass sie sich in ihrer Stadt keine Verschmutzung und keinen Vandalismus wünschen“, berichtet Philipp Miersch vom Umweltzentrum.

Viele Kinder konnten jedoch persönliche Geschichten darüber erzählen, welche Erfahrungen sie selbst mit Vandalismus gemacht haben. Auf dem Schulhof wurde zudem die korrekte Mülltrennung spielerisch und dialogisch gefestigt. Das war notwendig, denn die Kinder sollten selbst ans Werk gehen und gemeinsam bei einer Müllsammelaktion Abfall von den Straßen und aus den Parks sammeln. So wurden die Kinder in Gruppen eingeteilt



Zum Projekt gehört auch das gemeinsame Müllsammeln im Stadtgebiet und die Auswertung der Fundstücke. Foto: Umweltzentrum

und mit Müllbeuteln, Handschuhen und Müllgreifern ausgestattet.

Erstaunlich war für die Kinder, dass der Großteil des gesammelten Mülls aus Zigarettensammelbehältern bestand. Unter Anleitung der Mitarbeiter des Umweltzentrums wurde der Müll fachgerecht sortiert und entsorgt. Nach Schätzungen haben alle sechs Klassen zusammen rund 220 Liter Müll gesammelt.

Bevor es zurück zu den Schulen ging, endete die Route für die Grundschule Lessing auf dem Spielplatz am „Richard-Wagner-Platz“ und für die Grundschule Pesterwitz im Leisepark. Hier erhielten die Kinder die Möglichkeit, sich kreativ zu ihrer Stadt auszudrücken und den Tag zu reflektieren. Im Heft „Versteh Mal Sauberes Freital“ füllten die Gruppen gemeinsam zwei Seiten aus. Da ging es vor allem darum, welche Fakten sich die Kinder zum Thema Müll und Umwelt gemerkt haben und wie sie selbst zu einer sauberen Stadt beitragen können. Als Abschluss hielten die Kinder auf einem A3-Blatt fest, wie sie sich ihre Stadt vor-

stellen, welche Wünsche sie haben und was sie sich für die Zukunft nicht wünschen.

„Die Meinungsrunde auf dem Schulhof hat gezeigt, dass die Kinder viel Spaß an der Veranstaltung hatten und sich auch in Zukunft Projekttag in diesen und ähnlichen Formaten wünschen. Auch das Umweltzentrum Freital ist motiviert, sich künftig an Projekten zu beteiligen, die das Bewusstsein für Umwelt, Sauberkeit und einen verantwortungsvollen Umgang mit der eigenen Stadt stärken“, zieht Philipp Miersch Resümee.

Die Stadtverwaltung wird nun mit den Schulleitungen der beiden Grundschulen sowie dem Umweltzentrum das Pilotprojekt auswerten. Ziel ist es, je nach Ergebnis der Auswertung, das Projekt auf weitere Schulen auszudehnen. Dabei können die Hefte sicher unkompliziert an allen Grundschulen zum Einsatz kommen. Projekttag müssen jedoch in Abhängigkeit von verfügbaren Finanzmitteln geplant werden.



Titelseite des Heftes „Versteh Mal Sauberes Freital“

Die „Donnerstagsmalerei“ stellt aus

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kunst im Hof“ wurde am 19. Juni 2026 im Diakonot der Kirchgemeinde Deuben die Ausstellung der Gruppe „Donnerstagsmalerei“ eröffnet. Gezeigt werden Arbeiten von Teilnehmern eines Kreativangebots der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle Freital der Diakonie Dresden. Die Gruppe trifft sich seit 2010 regelmäßig, um künstlerisch zu arbeiten, verschiedene Techniken auszuprobieren und eigene Ausdrucksformen zu entwickeln. Dabei ist im Laufe der Jahre eine vielfältige Sammlung an Arbeiten ent-

standen, die nun präsentiert wird. Die Ausstellung vermittelt einen Einblick in die kreative Vielfalt der entstandenen Werke und die unterschiedlichen Ausdrucksweisen der beteiligten Künstlerinnen und Künstler. Die Schau ist noch bis zum 6. August 2026 im Diakonot der Kirchgemeinde Deuben, Lange Straße 13 während der Öffnungszeiten zu sehen: dienstags von 13:00 bis 18:00 Uhr, donnerstags von 9:00 bis 14:00 Uhr und freitags von 9:00 bis 12:00 Uhr.



Kontakt und Informationen

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle Freital
Döhlener Straße 1
01705 Freital
Telefon: 0351 6411050
E-Mail: pskb.freital@diakonie-dresden.de
Internet: www.diakonie-dresden.de/einrichtung/psychosoziale-kontakt-und-beratungsstelle-freital

Die Freitaler Feuerwehr im Porträt – Stadtteilfeuerwehr Zauckerode

Die Stadtteilfeuerwehr Zauckerode wurde im Jahr 1909 gegründet. Mit der Eingemeindung Zauckerodes nach Freital im Jahr 1922 wurde sie in die Freiwillige Feuerwehr Freital integriert. In den Kriegsjahren aufgelöst, erfolgte 1978 im einwohnerstärksten Stadtteil und Neubaugebiet Zauckerode die Neugründung der Feuerwehr. Seitdem befindet sich die Feuerwehr an ihrem heutigen Standort in der Oppelstraße 8.

Von dort aus rücken die 29 Kameradinnen und Kameraden jährlich zu rund 130 bis 150 Einsätzen aus. Hierfür stehen ihnen ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug

(HLF) sowie ein Mehrzweckfahrzeug (MZF) zur Verfügung.

Neben dem regulären Einsatz- und Dienstbetrieb verfügen die Einsatzkräfte über besondere Qualifikationen in den Bereichen Absturzsicherung, ortsfeste Befehlsstelle, Führungsunterstützung sowie teilweise für Gefahrguteinsätze. Zur Feuerwehr gehört außerdem eine Jugendfeuerwehr mit 16 Jungen und Mädchen, die aktiv in die Nachwuchsarbeit eingebunden sind.

Die Stadtteilfeuerwehr ist fest in Freital-Zauckerode verankert. Dies zeigt sich insbesondere durch den regelmäßig

stattfindenden Tag der offenen Tür sowie den jährlich veranstalteten Lampionumzug, der weit über die Stadtteilgrenzen hinaus großen Zuspruch erfährt.



Kontakt

Stadtteilfeuerwehr Zauckerode
Oppelstraße 8
01705 Freital
Telefon: 0351 6463310
E-Mail:
stfw-zauckerode@freital.com
Internet: www.freital.de/feuerwehr



Ausbildung: Heben von Gegenständen mittels Hebekissen



Ausbildung: technische Hilfeleistung an einem PKW



Ausbildung: Strahlrohrtraining



Einsatz: Brand eines Holzschuppens

Fotos: Stadt Freital

Lions-Club Freital mit Wechsel an der Spitze

Der Lions-Club Freital blickt auf ein erfolgreiches Lions-Jahr 2025/2026 zurück. Mit zahlreichen Spenden und ehrenamtlichem Engagement unterstützte der Club soziale Projekte in Freital und der Region, wie die Instandsetzung des Spielplatzes am Mehrgenerationenhaus Regenbogen und das KSB-Vorschulkindersportfest in Freital. Zu den Schwerpunkten gehörten auch die Freitaler BürgerOase in Deuben, die mit

3.000 Euro gefördert wurde, die Unterstützung des Kinder- und Jugendsports sowie Hilfsprojekte für benachteiligte Kinder. Ebenso die Brillensammelaktion, bei der mehr als 1.500 gebrauchte Brillen für Menschen in Entwicklungsländern gesammelt wurden, konnte erfolgreich fortgesetzt werden.

Zum 1. Juli 2026 übernimmt Katrin Holube die Präsidentschaft des 1993 gegründeten Clubs von Stephan Trutschler,

der das Amt drei Jahre innehatte. Sie ist damit die erste Präsidentin des Freitaler Lions-Clubs seit 2017. Der Club finanziert seine gemeinnützige Arbeit vor allem durch den Verkauf der beliebten „Glühbirne“ und „Kräppelchen“ auf dem Weihnachtsmarkt auf Schloss Burgk. Auch im neuen Lions-Jahr soll das Engagement für soziale Projekte in Freital und Umgebung fortgesetzt werden.

Landrat ehrt beste Schulabsolventen

Auf Schloss Weesenstein hat Landrat Michael Geisler die besten Schulabsolventinnen und Schulabsolventen des Jahrgangs 2026 ausgezeichnet. Insgesamt erreichten 34 Jugendliche aus 17 Schulen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Abschlussnoten von 1,0 oder 1,1.

In seiner Ansprache gratulierte der Landrat zu den hervorragenden Leistungen und ermutigte die jungen Menschen, weiterhin in ihre Bildung und persönliche Entwicklung zu investieren. Zugleich warb er dafür, ihre berufliche Zukunft im Landkreis zu gestalten.

Als Anerkennung erhielten die Absolventinnen und Absolventen eine Ehrenurkunde und einen Glaspokal. Ein besonderer Dank galt den Eltern sowie den Lehrerinnen und Lehrern für ihre Unterstützung auf dem Weg zum erfolgreichen Schulabschluss.

Aus Freital beziehungsweise Freitaler Schulen waren vertreten: Fabienne Dreifke (Oberschule Waldblick Freital-Niederhäslich), Ronja Jacobasch (Evangelisches



Auszeichnung der Einser-Abiturienten

Foto: Marcus Hartelt

Gymnasium Tharandt), Helena Maria Lange (Weißeritzgymnasium), Niklas Stein-

hardt (Berufliches Schulzentrum „Otto Lilienthal“ Freital-Dippoldiswalde).

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Freital

Herausgeber: Stadtverwaltung Freital
Dresdner Straße 56, 01705 Freital

Verantwortlich für den Inhalt:

Die Große Kreisstadt Freital, vertreten durch die
Büroleiterin des Oberbürgermeisters Katrin Reis
Telefon: 0351 6476-155

Redaktion:

Jona Hildebrandt-Fischer
Telefon: 0351 6476-380
Matthias Weigel
Telefon: 0351 6476-160

Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG
04916 Herzberg, An den Steinenden 10
Telefon: 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere
Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG
vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung
über den Verlag zu beziehen. Für Wahlwerbung
und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist aus-
schließlich die jeweilige Partei/politische oder um
Stimmen werbende Gruppierung/der Auftragge-
ber verantwortlich.

Otto Gußmann und die Kirche in Freital-Hainsberg

Die Kirche in Freital-Hainsberg ist ein Gotteshaus im Jugendstil, dass damals der 32-jährige Otto Gußmann als sein Jugendwerk auszumalen begann. Gleichfalls entwarf er die Glasfenstergestaltung. Am **27. Juli 2026** wird zur offenen Kirche von **14:00 bis 17:00 Uhr** der 100. Todestag und im November das 125-jährige Kirchjubiläum begangen. Neben den weiteren ausgestalteten Kirchen in Dresden ist in der Hainsberger Kirche der Charakter Gussmannscher Dekorationen in Verbindung mit der Innenraumgestaltung noch komplett original erlebbar. Erst später wirkte er auch als Maler von Tafelbildern mit. Gemälde von ihm hängen in den Städtischen Sammlungen auf Schloss Burgk. Am 15. August 2026 findet 17:00 Uhr eine Andacht zu den biblischen Inhalten der Ausgestaltung Otto Gußmanns statt. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe MU-Secco spricht am 18. August 2026 der ehemalige Museumsleiter von Schloss Burgk Rolf Günther zum Maler Otto Gußmann. Eintrittskarten sind im Vorverkauf auf Schloss Burgk erhältlich.



Die künstlerische Gestaltung von Otto Gußmann in der Kirche in Freital-Hainsberg

Foto: privat

Gesucht. Gefunden.
Reiseziel.

Machen Sie auf sich Aufmerksam!
wittich.de



Geschäftsanzeigen im

Amts- und Mitteilungsblatt.



Moderne LED-Flutlichtanlage für Sportplatz in Wurgwitz

Die Flutlichtanlage im Stadion an der Pesterwitzer Straße in Wurgwitz wurde erfolgreich auf moderne LED-Technik umgerüstet. Die Arbeiten konnten bereits im März 2026 abgeschlossen werden und sorgen künftig für eine energieeffiziente und qualitativ bessere Ausleuchtung des Sportplatzes.

Im Rahmen der Modernisierung wurden die bisherigen Flutlichtstrahler durch 14 neue LED-Leuchten ersetzt. Neben der Erneuerung der Verkabelung und Steuerungstechnik wurden auch Blendenschutz und Überspannungsschutz installiert. Die neue Beleuchtung erfüllt die ak-

tuellen Anforderungen für Sportstätten und sorgt für eine gleichmäßigere sowie blendärmere Ausleuchtung.

Mit der Umrüstung sinken künftig sowohl der Stromverbrauch als auch die Betriebs- und Wartungskosten deutlich. Die Gesamtkosten der Maßnahme beliefen sich auf rund 68.400 Euro. Finanziert wurde das Projekt jeweils rund zur Hälfte von der Stadt Freital und über Fördermittel des Freistaates Sachsen.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



In Wurgwitz sorgen jetzt neue LED-Leuchten fürs richtige Licht im Stadion

Foto: SG Wurgwitz



Wann erscheint die nächste Ausgabe? Scan mich!

Ihr Freitaler Anzeiger

Anzeige(n)

Leon Automobile tägl. bis 22 Uhr
AUTOANKAUF
 PKW - LKW - Busse - Jeep
 auch **DEFEKTE / UNFALLWAGEN**
 Abholung / Abmeldung kostenfrei
 ☎️ 0160 92 48 25 89
 Kesselsdorfer Str. 20a | 01705 Freital

Lokale Informationen
 im Mitteilungsblatt
LINUS WITTICH

**BAUM-, STRAUCH-,
 HECKENSCHNITT
 BAUMFÄLLUNG**
 inkl. Entsorgung/
 Stubbenfräsen
 übernimmt preiswert,
 schnell & unkompliziert
TEAM ALPIN
0172 353 00 66
 mail@team-alpin.info

**Jeder Mensch hat
 eine erste
 Chance verdient.**

Vielen Menschen in Paraguay fehlt es an Nahrung, Bildung und vielem mehr. Wie sich für Petrona die Zukunft verbessert, erfahren Sie unter:
brot-fuer-die-welt.de/chance

Mitglied der **actalliance**

**Brot
 für die Welt**
 Würde für den Menschen.

HOPSEFROSCH
 Kindersport in Freital

Kurse für 1- bis 6-Jährige
Eltern hopsen mit!

Außerdem **KinderFit** für
 6- bis 10-Jährige
immer freitags!

AOK PLUS Partner:
 Kostenfreie Teilnahme mit
 Gutschein möglich!
 Auch für Selbstzahler.

Turnhalle Wilhelmine-Reichard Schule
 Zauckeroder Straße 4a 01705 Freital

Mittwoch (10 Wochen Kurs)	Freitag (10 Wochen Kurs)
94€ oder mit AOK Gutschein	94€ oder mit AOK Gutschein
19.08.2026 – 21.10.2026	21.08.2026 – 23.10.2026
15:35–16:20 Uhr 1–2 Jahre	15:45–16:30 Uhr 2–4 Jahre
16:20–17:05 Uhr 2–4 Jahre	KinderFit 16:30–17:30 Uhr 6–10 Jahre
17:05–17:55 Uhr 3–6 Jahre	→ Selbstzahler: 99 € → mit AOK Gutschein kostenlos → Abrechnung über andere Krankenkasse: 100 €
weitere Kurszeiträume: 28.10.2026 – 20.01.2027 27.01.2027 – 31.03.2027 an Feiertagen erfolgt kein Sport	weitere Kurszeiträume: 30.10.2026 – 15.02.2027 22.01.2027 – 02.04.2027 an Feiertagen erfolgt kein Sport

Scan den QR Code für Infos zum Kurs, zur Anmeldung & zu den AOK Gutscheinen oder besuche uns auf www.hopsefrosch.de



Juni 2026 – ein ganzer Monat voller Kultur

Mit einem abwechslungsreichen Programm gingen die Freitaler Kultur(All)Tage 2026 Ende Juni erfolgreich zu Ende. Organisiert vom Soziokulturellen Zentrum LIFEART vereinte der Veranstaltungsmonat erneut mehr als 80 Veranstaltungen, die von zahlreichen Vereinen, Initiativen, Künstlern sowie engagierten Bürgerinnen und Bürgern in ganz Freital gestaltet wurden. Ob Workshops, Ausstellungen, Themen-spaziergänge, Theateraufführungen, Literaturveranstaltungen oder Konzerte – die Kultur(All)Tage boten vielfältige

Möglichkeiten zum Mitmachen, Entdecken und Begegnen. Besonders die zahlreichen Stadtteil- und Familienfeste mit buntem Bühnenprogramm und kreativen Mitmachangeboten machten die kulturelle Vielfalt Freitals erlebbar. Neben den zahlreichen Veranstaltungen gab es auch erste Ausblicke auf kommende Projekte. So gewährte eine offene Probe erste Einblicke in das Jugendtheaterprojekt „Tschick“, das in Kooperation zwischen LIFEART und der Spielbühne Freital entsteht und am 28. August 2026 Premiere feiern wird. Zudem wurde in

der durch den Förderkreis BIOTEC e. V. neueröffneten Milchbar in Freital-Potschappel ein gespendetes altes Klavier eingeweiht, das künftig bei zahlreichen kulturellen Veranstaltungen in der Milchbar zum Einsatz kommen soll. Die Freitaler Kultur(All)Tage haben einmal mehr gezeigt, wie lebendig und vielfältig das kulturelle Leben der Stadt ist – getragen von Menschen, die ihre Ideen, Talente und ihr Engagement miteinander teilen. LIFEART bedankt sich bei allen Veranstaltern und Besuchern.





Impressionen der Kultur(All)Tage 2026

Fotos: LIFEART/Stadt Freital



Ich bin für Sie da ...

Jens Böhme

Ihr Medienberatung vor Ort



Wie kann ich Ihnen helfen?

0171 8149663

jens.boehme@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online

Grundschule Pesterwitz erhält Prädikat „Schule in Bewegung“

Die Grundschule Pesterwitz ist mit dem sachsenweiten Prädikat „Schule in Bewegung“ ausgezeichnet worden. Das Zertifikat gilt für den Zeitraum 2026 bis 2031 und wurde vom Sächsischen Staatsminister für Kultus verliehen.

Mit der Auszeichnung werden Schulen gewürdigt, die Bewegung nicht nur im Sportunterricht, sondern als festen Bestandteil des gesamten Schulalltags verstehen. Dazu gehören unter anderem bewegter Unterricht, aktive Pausen, vielfältige Bewegungsangebote sowie die Förderung eines gesundheitsbewussten Lebensstils.

Das Prädikatsverfahren wird von der LSJ Sachsen – Servicestelle Gesundheitsförderung durchgeführt. Über ein Schuljahr hinweg analysieren die teilnehmenden Schulen zunächst ihren aktuellen Stand der Bewegungsförderung und entwickeln anschließend gemeinsam konkrete Maßnahmen zur weiteren Verbesserung. Begleitet wird dieser Prozess durch Fort-



bildungen, Beratung und Schulbesuche von Fachleuten. Bewertet werden unter anderem die Verankerung im Schulpro-

gramm, die Gestaltung des Unterrichts, die Pausenkultur, regelmäßige Bewegungsangebote sowie die Einbindung des gesamten Kollegiums.

Das Prädikat bestätigt, dass die Grundschule Pesterwitz Bewegung erfolgreich als Bestandteil ihres Schulprofils etabliert hat. Ziel ist es, die Freude an Bewegung zu fördern und gleichzeitig Konzentration, Lernbereitschaft, Gesundheit und das soziale Miteinander der Kinder zu stärken. Studien und Erfahrungen aus dem Programm zeigen, dass regelmäßige Bewegung nicht nur das Wohlbefinden verbessert, sondern auch positive Auswirkungen auf Aufmerksamkeit und Lernerfolg haben kann.

Die Auszeichnung besitzt eine Gültigkeit von fünf Jahren. In dieser Zeit verpflichtet sich die Schule, die entwickelten Konzepte weiterzuführen und die Bewegungsförderung dauerhaft im Schulalltag zu verankern. Im Schuljahr 2024/25 erhielten sachsenweit 16 Schulen das Prädikat.

Verteilung
Direkt in Ihren
Briefkasten.

LINUS WITTICH
Medien KG

Eröffnung der der neuen Erlebnis-Ausstellung KONTRAST in Oskarshausen

Der Erste Bürgermeister Peter Pfitzenreiter und Veronika Hiebl, Geschäftsführerin der TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen GmbH eröffneten am 5. Juli 2026 gemeinsam mit den leitenden Dekorateurinnen Oskarshausens Bianka Lohse und Josefine Rühle die neue Erlebnis-Ausstellung für Groß und Klein mit einem begehbaren XXL-Kaleidoskop mit rund 50 verschiedenen Bildern, einer Fahrradtour per Tandem durch Paris, zahlreichen interaktiven Erlebnissen wie einem „unendlichen“ Lichtkugelraum, einen LED Tunnelgang oder auch interaktive Farbenspiele an der Wand, die durch Bewegungen zu einzigartigen Bildern verwandelt werden sowie einen beruhigenden Wasserfall, spannende Feuerprojektionen und eine immersive Reise durch die Elemente der Erde.

Eröffnung KONTRAST mit Josefine Rühle, Veronika Hiebl, Peter Pfitzenreiter und Bianka Lohse (v. l.)
Foto: Oskarshausen

— Anzeige(n) —

Über **3.000** neue Brautkleider
zum Outlet-Preis ab **99,- €**

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 3.000 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis.

Große Auswahl an passendem Zubehör, Event-Mode und Anzügen

Anprobetermin vereinbaren unter: **03591 3189909** oder **0151 42266500**

Passender
Anzug
gefällig?

Geburtstagsgratulation

Am 30. Mai 2026 gratulieren der Erste Bürgermeister Peter Pfitzenreiter, die Wurgwitzer Ortsvorsteherin Jutta Ebert und die Seniorenbeauftragte Heidrun Weigel der Jubilarin Annelies König zu ihrem 101. Geburtstag und wünschen alles Gute. Ihr Rezept für ein gutes Älterwerden ist Sport. Sie arbeitete bei der DHfK Außenstelle Dresden und hat selbst viel Sport getrieben.

Wir bitten, die fehlerhafte Veröffentlichung in der vergangenen Ausgabe zu entschuldigen.



Foto: Stadt Freital

Gratulation zur Gnadenhochzeit

Am 30. Juni 2026 feierte das Ehepaar Gertraud und Eberhard Böhme seinen 70. Hochzeitstag – die Gnadenhochzeit. Zu diesem ganz besonderen Jubiläum gratulierten die Zweite Bürgermeisterin Josephine Schattanek, Ortschaftsratsmitglied Jens Maahs und die Seniorenbeauftragte Heidrun Weigel.

Gertraud und Eberhard Böhme wohnen bereits seit über 30 Jahren in Freital-Pesterwitz und sind froh und dankbar, dass sie mit Unterstützung ihrer Kinder und Enkel noch im eigenem Zuhause leben können, welches sie sich damals eigenhändig ausbauten. Gern erinnern sie sich an die erlebnisreichen gemeinsamen Urlaube in den Alpen. Zur Feier des Tages durften sie, organisiert von und mit ihren Kindern eine Kutschfahrt in Moritzburg erleben, was trotz der altersbedingten Anstrengung ein tolles Vergnügen war.



Gertraud und Eberhard Böhme können stolz auf 70 gemeinsame Ehejahre blicken.

Foto: Stadt Freital

Spannendes im „Pesterwitzer Dorfgeflüster“

Der Müllersche Weinberg ist ein Pesterwitzer Kleinod in Privatbesitz. Das „Dorfgeflüster“ bekam kürzlich einen exklusiven Besichtigungstermin. Eindrucksvolle Fotos und ein informativer Bericht sind im aktuellen Heft zu finden. Außerdem geht das Redaktionsteam der Frage nach, wie sich die Gutshofbühne entwickelt hat und erzählt von den Veranstaltungen des Seniorenclubs und des Kulturvereins. Die Schülerreporter berichten über ihre Fahrt zur Kulturinsel Einsiedel und das Kinderfest im Hort. Und nicht zuletzt gibt's noch einen Einblick ins Kirchenarchiv und ins künstlerische Schaffen des Malzirkels. Das „Pesterwitzer Dorfgeflüster“ Nummer 137 ist im Dorfcafé, im Schreiberli und im Hofladen des Gutes Pesterwitz erhältlich.

Kalender vom Heimatverein Freital-Wurgwitz erschienen

Der neue Kalender vom Heimatverein Freital-Wurgwitz für das Jahr 2027 ist für sechs Euro erhältlich. Das Motto des Kalenders lautet „Wurgwitz 2027 Gestern und Heute“. In folgenden Einrichtungen sind die Kalender käuflich zu erwerben: Friseursalon Marion Meinig, Zöllmener Straße 20; Holzhandel Hahn, Albertschacht 3; Niederhermsdorfer Hof, Oberhermsdorfer Straße 1 sowie Gut Pesterwitz – Hofverkauf Lars Folde, An der Winzerei 1 b.



Wurgwitz 2027
Gestern und Heute





LIFEART
Soziokulturelles Zentrum

HIER IST LIFEART

10 JAHRE - Freital's lebendiges Kulturnetzwerk

Ein Ort mit unzähligen Möglichkeiten.

LIFEART.Ort 2:

Moderner Stadtteilraum als Ort der Begegnung.

Seit April 2024 ist die, durch die Freitaler Projektentwicklungsgesellschaft mbH, liebevoll und aufwendig restaurierte und modern gestaltete Gutshofbühne ein lebendiger Treffpunkt in Pesterwitz. Sie dient als **vielseitiger Veranstaltungs-, Gemeinde- und Vereinsraum**. Unter der Koordination des Fördervereins Gutshofbühne Pesterwitz e.V. entwickelt sie sich zu einem Ort der Begegnung, des Austauschs und der Kultur. Entdecken Sie die **vielfältigen Möglichkeiten** der Gutshofbühne und gestalten Sie das kulturelle Leben in unserem Stadtteil aktiv mit.

**GUTSHOF
BÜHNE
PESTERWITZ**

EIGENTÜMER



LIFEART
Soziokulturelles Zentrum

HAUPTMIETER

BETREIBER



Die vier LIFEART-Vereine nutzen regelmäßig die Gutshofbühne und sind Mitglieder im Förderverein



- wöchentlicher Seniorennachmittag
- Seniorenkino & -konzerte
- Tanztee, Verkehrsschulung, Vorträge & Diskussionen
- Generationsübergreifende Kulturveranstaltungen und Kooperationen mit Bildungseinrichtungen wie Schule oder KiTa
- wöchentliches Training der Garde
- öffentliche Faschingsveranstaltungen
- kulturelle Sonderveranstaltungen wie Tanz in den Mai oder Oktoberfest
- regelmäßige Kulturveranstaltungen wie Konzerte, Lesungen, Kabarett
- Kinderveranstaltungen wie Puppentheater
- Veranstaltungen am Weinfest-Wochenende
- Wöchentlich Tanztraining für mehrere Genre und Altersgruppen wie Kindertanz, Ballett, Zumba, Hip Hop
- öffentliche Tanzveranstaltungen

Es finden so

WÖCHENTLICH 6 - 10 AKTIVÄTEN
in der Pesterwitzer Gutshofbühne statt.

Über diese Angebote hinweg wird die Gutshofbühne durch **andere Vereine und Initiativen, Privatpersonen** sowie die **Kommune vermietet und genutzt**.

lifeart-freital.de

gefördert durch



Bundespreisträger „Jugend musiziert“ zu Gast in der Musikschule Freital

Ein außergewöhnliches Konzert fand am 28. Juni 2026 in der LATERNE der Musikschule Freital statt. Schüler dieser Schule musizierten gemeinsam mit Schülern

des Landesgymnasiums für Musik Dresden im Rahmen eines Kammermusik-Projekts. Das war ein einzigartiges Erlebnis, das die jungen Musiker mit Stolz

erfüllte und das Publikum begeisterte. „Wir sind dankbar für diese besondere musikalische Begegnung“, sagte Schulleiterin Susanne Klawitter im Anschluss.

Musikschüler bei „Kino klingt“ dabei

Unter diesem Motto konnte man am 21. Juni 2026 ein wundervolles Konzert mit der Dresdner Bläserphilharmonie im Kulturhaus Freital erleben. Unter der Leitung von Andrea Barizza erklangen Filmklassiker wie „Memory“, „The Lion King“, „Summertime“, „The Magnificent Seven“ – um nur einige zu nennen. Das Besondere am Konzert war die Mitwirkung von vier Musikschülern (Flöte und Posaune) der Musikschule Freital, welche von ihren Lehrern Philina Gläser und Ulrich Hengst dafür vorbereitet wurden. Die vielen Proben dafür haben sich gelohnt: Den Schülern hat es viel Spaß gemacht und sie konnten wichtige Erfahrungen im Orchesterspiel sammeln. Das begeisterte Publikum bedankte sich mit frenetischem Beifall und das Orchester im Gegenzug mit zwei Zugaben.



Das Orchester bei „Kino klingt“

Foto: Stadt Freital

Sommerkonzert der Musikschule Freital

Am 21. Juni 2026 fand das traditionelle Sommerkonzert der Musikschule Freital in der Hoffnungskirche Freital-Hainsberg von allen Kindergartenkindern statt, die die musikalische Früherziehung der Musikschule in diesem Jahr besucht haben. Das Programm war vielseitig und abwechslungsreich.



Die Kinder musizieren begeistert in der Hoffnungskirche.

Foto: Stadt Freital

Gemeinsamer Tag der Jungen Naturwächter im Landkreis

Unter dem Motto „Wilde Welt ganz nah“ fand am 20. Juni 2026 der gemeinsame Tag der Jungen Naturwächter (JuNa) im Landkreis statt. Die Kinder aus den JuNa-Gruppen in der Sächsischen Schweiz, aus Freital und Tharandt sowie aus Lauenstein kamen in Pirna zusammen, um einen gemeinsamen Aktionstag zu verbringen. Dabei wurden die JuNas, die im Programm bereits zahlreiche Praxistage absolviert hatten, für ihr Engagement mit einem Zertifikat sowie einem Starter-Set für Bestimmungsfächer ausgezeichnet. Die Auszeichnung dient als Anerkennung

und kann zugleich als Nachweis für Bewerbungen genutzt werden.

An fünf Stationen erhielten die JuNas beim Aktionstag schließlich Einblicke in verschiedene Naturthemen: Heilpflanzen bei den Kräuter-Zauberinnen, Naturschutzarbeit in der Wildtieraufgangstation, Wald- und Baumthemen im Schlosspark, Bienenwissen beim Verein KiJuBee sowie den Lebensraum Wasser bei den Elbe-Entdeckern. Zum Abschluss wurden aus den gesammelten Zutaten Lanolin, Wachs und Ringelblumenöl Ringelblumensalben hergestellt.



Bildautorin: Sina Klingner

Das Beybladefieber und der Upcyclingtisch

Ein kleiner bunter Kreisel aus Plastik wird von Hand aufgezogen und dreht seine Runden in einer 30 mal 40 Zentimeter großen Arena im Hort Geschwister Schöll in Freital-Hainsberg. Doch Vorsicht – denn mehrere Kreisel drehen sich zeitgleich in einer Arena und nur einer kann diese Runde gewinnen. Es ist schon spannend mit wie viel Energie dieses Spiel betrieben wird.

Die Hortkinder sind wieder im Beybladefieber. Beyblade – so nennt sich der kleine kreisende Mitspieler in der Arena. Seit den Weihnachtsferien gibt es im Hort eine kleine Arena mit vier Beyblades im Einsatz. Im Früh- und Späthortzimmer ist diese Arena immer begehrt. Alle wollen spielen. Ist dann vielleicht eine Warteliste sinnvoll? Wie lange bleibt das Interesse erhalten?

Auf Wunsch der Kinder wurde gemeinschaftlich über eine angemessene Arena

nachgedacht. In den Vorstellungen der Kinder sollte diese Anschaffung „viel, viel“ größer als die kleine Arena sein. Beim Nachdenken meinten die Kinder, es sollte auch eine Möglichkeit für das Beybladespiel im Außengelände geben. Die Frage an die Erzieher lautete also: Wie können wir das Thema der Kinder umsetzen?

Nach einer gemeinsamen Ideenfindung mit Kindern, Erziehern und dem Hausmeister wurden zwei gute Lösungen gefunden. Kurzerhand wurden bereits aussortierte Tische aus einer Kinderkrippe umgebaut und für die Kinder bereitgestellt. Aus „Alt“ mach „Neu“ war die Idee. Den Tischen wurde ein neuer Sinn gegeben. Ein kleiner Tisch für den Innenraum und ein größerer Tisch mit Plane für den Außenbereich.

Die Kinder erfuhren auf diesem Wege den Prozess der Beteiligung und der Nach-

haltigkeit. Gemeinsam achten die Kinder auf die selbstgebauten Arenen und alle sind weiter im Beybladefieber.



Die neue Beyblade-Arena auf dem Upcyclingtisch
Foto: Stadt Freital

Wasserspaß statt Fußballcup

Ende Juni findet traditionell der Fußballcup der Freitaler Horte im Alfred-Damm-Heim in Freital-Wurgwitz statt. In diesem Jahr wartete jedoch die erste Hitzewelle auf alle. Aufgrund der hohen Temperaturen über 35 Grad musste der Cup abgesagt werden. Was tun bei über 30 Grad im Hort? Gemeinsam mit den Hortkindern überlegten die Erzieherinnen und Erzieher des Horts in Pesterwitz, wie alle gut durch die Hitze kommen und schnell entstand die Idee, eine Wasser-Spaß-Woche zu veranstalten.

So wurde alles zusammengesucht, mit dem man Wasserstraßen, Wasserbecken und selbstgebaute Seen auf dem Schulhof gestalten konnte. Die Kinder durften ihre Bade- oder Wechselsachen mitbringen und dann verwandelte sich der Schulhof der Grundschule in ein Wasserspaßparadies.

Gemeinsam wurde im Sandkasten eine Sand-Matsch-Strecke gebaut. Die Eimer und Kübel sorgten für Erfrischung bei Kindern und Erziehern. Kurzerhand wurde die Überdachung im Sandkasten zur Erlebnisdusche umfunktioniert und

auch der Hausmeister stellte seine Rasensprenger für reichlich Wasserspiele zur Verfügung.

Mit viel Spaß und Abkühlung ließ sich die Hitzewoche im Hort ganz gut aushalten und war ein schöner Vorgeschmack auf den Sommer und die anstehenden Sommerferien.



Eine Abkühlung in der Hitze bringt viel Spaß.
Foto: Stadt Freital

Mika Kovacs bei den Deutschen Meisterschaften im Freiwasser

SCF-Langstreckenprofi Mika Kovacs trat vom 26. bis 28. Juni 2026 bei der Deutschen Meisterschaft im Freiwasser in Regensburg für Freital an. Seine beiden Strecken umfassten die fünf und zehn Kilometer. Auf der fünf Kilometer Strecke konnte er sich in seinem Jahrgang als Dritter, jahrgangsübergreifend bei den Herren als Fünfter platzieren. Auf der doppelten Distanz erreichte er auch den fünften Platz.



Mika Kovacs

Foto: SCF

Amts- und Mitteilungsblatt online lesen!

Als ePaper mit PC. Handy. Tablet.

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2649

SCF bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften

Vom 9. bis 14. Juni 2026 fanden in Berlin die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften statt. Für alle jungen Sportler ist dies der nationale Höhepunkt jeder Saison. Die Freitaler Alia, Jule und Runar traten insgesamt über neun Strecken an. Besonders sei Runar Wiedmanns Teilnahme als Debüt auf nationaler Ebene über die 50 Meter Schmetterling hervorzuheben.

Jule Jang und Alia Lange waren optimal vom Stützpunkt vorbereitet. Alia als Kraulspezialistin ließ es sich nicht nehmen, über 200 Meter eine Finalteilnahme zu statuieren und diese mit einem fulminanten vierten Platz ihres Jahrganges abzuschließen. Alia brach mit der erreichten Zeit von 02:04,99 den Vereins-Rekord aus 2016 von Alexandra Arlt.

Jule präsentierte sich erneut als ein all-round-Talent, welches neben den Kraulstrecken auch auf der Lagendisziplin, welche alle Schwimmstile vereint, bril-



Die erfolgreichen Freitaler Schwimmer

liert. Auch sie schaffte den Satz auf einen der begehrten Finalplätze und schwamm ebenso über die 200 Meter Freistil auf

Foto: SCF

eine hervorragende Platzierung an der Spitze ihres Jahrganges.

Erfolge für die Gruppen der Rhythmischen Sportgymnastik

Beim Deutschland Cup Gruppe der Rhythmischen Sportgymnastik in Nürnberg konnten sich zwei Gruppen des SC Freital präsentieren. Am 13. Juni 2026 begannen die Mädchen der Altersklasse 12 bis 15 Jahre im Level B, dem Kampfgericht und zahlreichen Zuschauern ihre Übung mit fünf Reifen zu zeigen. Neben 32 anderen Gruppen haben sie ihr Programm gut absolviert und waren auch mit Platz 29 zufrieden, da sie erst vor fünf Monaten mit der Erstellung der Choreografie begonnen haben und zum ersten Mal zu so einem hochrangigen Wettkampf ihr Können präsentieren durften. In der Altersklasse 15+ waren am Folgetag die Erwartungen viel höher. Hier konnte doppelt gejubelt werden, denn die Mädchen absolvierten nicht nur eine sehr gute Übung, sondern auch die Bewertung konnte sich sehen lassen. Auch im

zweiten Durchgang zeigten sie mit guten Leistungen Nervenstärke und führten zwischenzeitlich mit einem guten Vorsprung. Final wurde es ein vierter Platz mit einem Abstand von 0,25 Punkten auf Platz drei.

Am 27. Juni 2026 richtete der Verein TSV 1880 Gera-Zwötzen das offene Turnier der Rhythmischen Sportgymnastik aus. Trotz extremer Bedingungen zeigten alle Mädchen gute Leistungen und konnten sehr zufrieden die Saison beenden. Fünf Mädchen des SC Freital traten in drei verschiedenen Altersklassen an. In der AK zehn Jahre strahlte Alina Weigel auf Platz zwei. In der AK elf bis zwölf kämpfte sich verdient Veronica Wuckert Platz eins und in der AK 16+ Jahre erreichte Iryna Yeremchuk Platz sechs, dahinter Nora Roitzsch mit Platz sieben und Alice Korchagin Platz zehn.



Nach dem Wettkampf

Foto: SCF

Freitaler Karateturnier mit Teilnehmern aus ganz Deutschland ein voller Erfolg

Freital wurde am letzten Juni-Wochenende 2026 zum Anlaufpunkt für Kampfsportler aus ganz Deutschland. In insgesamt vier verschiedenen Disziplinen und 15 Alters- beziehungsweise Leistungsklassen konnten sich die rund 70 Sportler messen. Im Medaillenspiegel behauptete sich der Shotokan-Karateverein mit den meisten Erfolgen.

Das Niveau des diesjährigen Turniers war beeindruckend. Athleten aus ganz Sachsen und zahlreichen anderen Bundesländern reisten an. Dabei lag der Fokus besonders auf der Vielfalt der Techniken. Angetreten wurde in den Disziplinen Kata im Einzel und im Team, Kumite und Kihon. Besonders hervorzuhe-

ben war die Kategorie der Junioren. Man merkte deutlich, dass die teilnehmenden Vereine in den vergangenen Jahren viel in die Ausbildung investiert haben. Die taktische Finesse – das bewusste Locken des Gegners, das Timing für den Konter, die Kontrolle im Zweikampf – zeigte, dass hier nicht bloß „gebozt“ wurde, sondern mit Verstand gearbeitet.

Das Organisationsteam rund um den Shotokan-Karateverein Freital e. V. „Kaminari Arashi Dojo“ arbeitet das gesamte Jahr über an der Vorbereitung des Turniers. Sponsoren müssen gewonnen, medizinische Betreuung sichergestellt und die Logistik koordiniert werden.



Tim Litsche (rechts) führt einen Tritt „Mawashi Geri“ aus, Kilian Seiffert (links) wehrt ab (beide vom Kaminari Arashi Dojo)

Foto: Felix Bemme, Shotokan Karateverein Freital e. V.

Sportlicher Höhepunkt für sechs Nachwuchs-Karatesportler

Insgesamt 392 Starter aus 13 Bundesländern sowie aus Dänemark traten im Juni 2026 in Schwerin zur Ostdeutschen Meisterschaft im Shotokan Karate gegeneinander an. Der Shotokan-Karateverein Freital e. V. war dabei einer von zwei sächsischen Vereinen. Die sechs Jung-Athleten Maria Stang, Hannah und Helene Lenk, Klara Reiz, Liselotte Bemme und Sascha Preiß vom Shotokan-Karateverein Freital e. V. „Kaminari Arashi Dojo“ zeigten in einem leistungsstarken Teilnehmerfeld großen Einsatz, Disziplin und Sportsgeist. Sie stellten sich der starken Konkurrenz mit großem Engagement und sammelten wertvolle Erfahrungen für ihre weitere sportliche Entwicklung.

Dass sich das intensive Training auszahlt, zeigte sich besonders in den Kumite-Wettbewerben. Sascha Preiß wuchs über sich hinaus: Mit Schnelligkeit, Disziplin und klugen Entscheidungen setzte er sich im Kihon-Ippon-Kumite gegen seine Konkurrenz durch. Nach einem spannenden Turnier durfte er sich verdient über den Titel des Ostdeutschen Meisters 2026 in seiner Alters- und Leistungsklasse freuen.

Auch im Kata-Wettbewerb überzeugte er



Sascha Preiß (Mitte) vom Shotokan-Karateverein Freital e. V. bei der Titelverleihung in der Kategorie Kumite
Foto: Felix Bemme, Shotokan Karateverein Freital e. V.

mit einer starken Leistung und sicherte sich den Vizemeistertitel. Einen weiteren beachtlichen Erfolg erzielte Klara in der Disziplin Kata: Bei einem Starterfeld von 27 Teilnehmerinnen erreichte sie einen hervorragenden vierten Platz und verpasste das Podium nur knapp.

Dieser Erfolg ist dabei auch ein Erfolg des gesamten Teams. Das gegenseitige

Anfeuern und die Unterstützung am Mattenrand trugen maßgeblich dazu bei, dass sich die Freitaler Delegation auf diesem hohen Niveau behaupten konnte. Der Verein blickt stolz auf seine sechs Schützlinge, die in Schwerin nicht nur sportliche Erfolge feierten, sondern auch Teamgeist, Fairness und großen Kampfgeist bewiesen.

Historische Meisterschaftserfolge für Weißiger Leichtathleten

Der Juni 2026 wird den Freitaler Leichtathleten lange in Erinnerung bleiben. Mit zahlreichen Titeln, Rekorden und Spitzenplatzierungen feierten insbesondere die Sportlerinnen und Sportler der SG Freital-Weißig 1861 den erfolgreichsten Meisterschaftsmonat der Vereinsgeschichte.

Für den sportlichen Höhepunkt sorgte Moritz Wagner beim internationalen DSC-Meeting im Dresdner Heinz-Steyer-Stadion. Der Sportler des Jahres des Landkreises gewann sensationell den 100-Meter-Lauf und qualifizierte sich mit 10,51 Sekunden für die Deutschen Meisterschaften. Bei den Sächsischen Landesmeisterschaften in Mittweida steigerte er sich nochmals auf 10,45 Sekunden und stellte damit einen neuen Kreisrekord auf. Der zweite Starter der SG Freital-Weißig 1861, Kugelstoßer Lukas Schober, kam mit 19,18 Metern in einem starken Feld auf den vierten Platz.

Auch der Nachwuchs überzeugte auf ganzer Linie. Bei den Ostsächsischen Meisterschaften in Bautzen errangen die Freitaler Vereine 16 Meistertitel, davon 14 durch die SG Freital-Weißig 1861 und zwei durch den SC Freital. Herausragend war die 13-jährige Heidi Gerisch, die sechs Goldmedaillen gewann. Die-



Zieleinlauf von Moritz Wagner im 100-Meter-Finale der Landesmeisterschaften in Mittweida

Foto: SG Freital-Weißig 1861

ses Kunststück wiederholte die Weißigerin eine Woche später bei den Landesmeisterschaften in Mittweida. Mit sechs Landesmeistertiteln, mehreren neuen Kreisrekorden und der deutschen Jahresbestleistung im Weitsprung ihrer Altersklasse schrieb sie sächsische Leichtathletikgeschichte. Weitere Landesmeistertitel für die SG Freital-Weißig 1861 gingen an Lukas Schober (Kugelstoßen), Lara Noatsch

(Ballwerfen) und David-Louis Göbel (Kugelstoßen). Hinzu kamen eine Silber- und drei Bronzemedailles sowie weitere Kreisrekorde. Mit 10 Gold-, einer Silber- und drei Bronzemedailles belegte der Verein einen hervorragenden fünften Platz im Medaillenspiegel hinter den großen Leistungsstützpunkten Sachsens. Auch der SC Freital und die SG Lok Hainberg steuerten Medaillen zu der starken Bilanz der Freitaler Leichtathletik bei.

Blutspende in Freital



Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gibt folgenden Blutspendetermin bekannt:

Montag, **17. August 2026**

15:00 bis 19:00 Uhr

Weißeritzgymnasium
Außenstelle
Johannisstraße 11

Dienstag, **18. August 2026**

16:30 bis 19:30 Uhr

SV Pesterwitz
Erich-Hanisch-Straße

Eine Terminreservierung für alle DRK-Blutspende-Termine wird erbeten. Sie kann im Internet unter terminreservierung.blutspende-nordost.de erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline 0800 1194911.

Der Haema-Blutspendedienst gibt folgenden Blutspendetermin bekannt:

Mittwoch, **26. August 2026**

14:00 bis 19:00 Uhr

Stadtkulturhaus Freital
Lutherstraße 2

Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine telefonische Terminvereinbarung unter 0351 40792565 vorab möglich.

Verkehrsverbund stellt erste Weichen für Ostsachsentarif

Der Zweckverband Verkehrsverbund Ostsachsen (ZVVO) hat die Entwicklung eines gemeinsamen Tarifs für ganz Ost-sachsen auf den Weg gebracht. Eine jetzt beauftragte Studie soll in den kommenden zwei Jahren verschiedene Tarifmodelle erarbeiten. Der neue Einheitstarif soll künftig die bisherigen Tarife von VVO und ZVON ersetzen.

Bereits umgesetzt wurde die digitale Vernetzung der beiden Verbundräume in den Auskunftsmitteln. In der App VVO mobil und in den Fahrplanauskünften auf den beiden Internetseiten www.vvo-online.de und www.zvon.de können Nutzer nun für fast alle Zug-, Straßenbahn- und Busfahrten der 21 Verkehrsunternehmen in Ost-sachsen die Daten in Echtzeit abrufen.

Das Gebiet des Zweckverbandes Verkehrsverbund Ostsachsen (ZVVO) umfasst neben der Landeshauptstadt Dresden und der Großen Kreisstadt Görlitz die Landkreise Bautzen, Görlitz, Meißen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge mit insgesamt 1,6 Millionen Einwohnern. Der kommunale Zweckverband ist für den Schienenpersonennahverkehr verantwortlich. Darüber hinaus kooperiert er mit den örtlichen Verkehrsunternehmen und gestaltet einen einheitlichen Tarif.

Neue Schnellladesäulen für Elektroautos

Die Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Freital wächst weiter: An der Aral-Tankstelle an der Dresdner Straße 164 wurden zwei neue Ultraschnell-Ladesäulen mit insgesamt vier Ladepunkten in Betrieb genommen. Mit einer Leistung von bis zu 300 Kilowatt können – je nach Fahrzeug – innerhalb von zehn Minuten bis zu 300 Kilometer Reichweite nachgeladen werden. Zusätzlich stehen am benachbarten REWE-Markt an

der Dresdner Straße 166 zwei weitere Schnellladesäulen mit bis zu 150 Kilowatt Leistung zur Verfügung. Damit verbessert sich das Angebot für Fahrer von Elektrofahrzeugen noch einmal deutlich. Bisher betreibt in Freital unter anderem die Freitaler Stadtwerke GmbH Ladesäulen: in Potschappel am Bahnhof (P+R) sowie am Touristenparkplatz Schloss Burgk an der Burgker Straße.

Kreistag fordert Änderungen bei Windkraftplanung

Der Kreistag hat sich mit der künftigen Windkraftplanung befasst und die Stellungnahme der Landkreisverwaltung zum Entwurf des Teilregionalplans Energieversorgung/Windenergienutzung beschlossen. Der Teilregionalplan Wind wird durch den Kreistag aufgrund der derzeit gesetzlichen Rahmenbedingungen mehrheitlich anerkannt. Gleichzeitig sprach sich das Gremium jedoch gegen die vom Bund vorgegebenen pauschalen Flächenziele für Windenergie aus und

fordert stattdessen eine regionale, technologieoffene Energieplanung sowie eine ausgewogenere Verteilung von Vorranggebieten.

Zudem sollen Betreiber von Wind- und großflächigen Solaranlagen künftig stärker an Infrastrukturkosten beteiligt werden. Außerdem wurde Landrat Michael Geisler beauftragt, betroffene Grundstückseigentümer über ihre Rechte und die Auswirkungen geplanter Vorranggebiete zu informieren.

Bürgerjournalisten für die Region gesucht

Über spannende und wichtige Themen, vor allem im ländlichen Raum, wird kaum noch berichtet. Das kann sich ändern: Wer schon immer aus seiner Heimat berichten wollte, kann sich jetzt für das Projekt „Bürger machen Journalismus“ bewerben. Ab September 2026 startet das Angebot auch in den Regionen Freital, Glashütte und Pirna. Teilnehmer lernen in Workshops die Grundlagen journalistischer Arbeit – von der Themenfindung über die Recherche bis zum Schreiben eigener Beiträge. Ein erfahrener Journalist begleitet sie dabei bis zur Veröffentlichung ihrer Artikel. Mitmachen können alle Interessierten ab 18 Jahren mit Wohnsitz in einem sächsischen Landkreis. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei, zudem wird eine kleine Aufwandsentschädigung gezahlt. Anmeldeschluss ist der 15. August 2026. Informati-

onen und Anmeldung gibt es online unter www.buergerjournalismus-sachsen.de oder ist per E-Mail an buergerjournalismus@uni-leipzig.de möglich. Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Träger des Projekts ist das Zentrum Journalismus und Demokratie der Universität Leipzig. Es wird in Kooperation mit dem Deutschen Journalisten-Verband Sachsen durchgeführt und von der Volkswagen-Stiftung gefördert. Hintergründe des Projektes sind die prekäre Lage des Lokaljournalismus und das verbreitete Misstrauen in journalistische Medien. Mit dem Projekt sollen Kenntnisse des journalistischen Handwerks verbreitet und Menschen dazu bewegt werden, ihre eigenen Themen einzubringen und lokalen Journalismus zu stärken. Die Gruppen aus jeweils fünf Personen werden wissenschaftlich begleitet.

FAIRTIQ jetzt in ganz Ostsachsen nutzbar

Die Check-In/Check-Out-App FAIRTIQ ist jetzt im gesamten Tarifgebiet von VVO und ZVON verfügbar. Damit können Fahrgäste in ganz Ostsachsen bequem per Smartphone Bus und Bahn nutzen – ohne vorab das passende Ticket auswählen zu müssen, teil der Verkehrsverbund Oberelbe mit.

Vor Fahrtbeginn genügt ein Wisch zum Einchecken, am Ziel wird ausgecheckt. Die App ermittelt automatisch den güns-

tigsten Tarif und berücksichtigt dabei auch Tageskarten sowie hinterlegte Zeitkarten. Fahrräder, Hunde und Mitreisende können ebenfalls mitgebucht werden. Seit dem Start im Jahr 2020 wurde FAIRTIQ rund 72.000-mal heruntergeladen, etwa 8.000 Fahrgäste nutzen die App regelmäßig.

Weitere Informationen gibt es unter www.zvon.de/fairtiq und www.vvo-online.de/fairtiq.

Tipps zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

Ziel des präventiven Kinder- und Jugendschutzes ist es, dass junge Menschen gestärkt und selbstbewusst mit den Gefahren im Alltag umgehen können. Das Jugendamt des Landkreises arbeitet dabei eng mit Schulen, Vereinen und Familien zusammen. Ein starkes Netz aus offener und mobiler Jugendarbeit, Schulsozialarbeit und vielen weiteren Partnern ermöglicht ein sicheres Aufwachsen der Kinder und Jugendlichen in der Region. Zudem gibt es eine Fachstelle zu diesem Thema, Träger ist der Verein HANNO e. V.

Digitale Mediennutzung

In den Ferien haben Kinder und Jugendliche mehr Freiräume für die digitale Welt. Es ist wichtig, dass über die Gefahren, wie Cybermobbing, gesprochen wird und dass faire Medienzeiten miteinander vereinbart werden.

Empfehlungen zur Mediennutzung in den Ferien:

- 0 bis 3 Jahre: keine Medien
- bis 6 Jahre: nicht mehr als 30 Minuten pro Tag und nur mit Begleitung
- bis 9 Jahre: nicht mehr als 45 Minuten pro Tag und möglichst mit Begleitung
- bis 12 Jahre: nicht mehr als 60 Minuten pro Tag und möglichst mit Begleitung

- bis 16 Jahre: nicht mehr als ein bis zwei Stunden pro Tag. Dabei sollten Absprachen getroffen werden wie beispielsweise handyfrei ab 21:00 Uhr
- bis 18 Jahre: im Gespräch bleiben

Partys, Feste und Alkohol

Es sollte auf die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes geachtet werden, insbesondere im Hinblick auf den Verkauf und Konsum von Alkohol sowie die Ausgehzeiten des Kindes und Jugendlichen.

Alkoholregeln (öffentlicher Raum):

- unter 14 Jahre: striktes Verbot
- 14 bis 16 Jahre: Bier, Wein, Sekt nur mit Sorgeberechtigten
- ab 16 Jahre: Bier, Wein, Sekt ohne Begleitung erlaubt
- unter 18 Jahre: Spirituosen (über 15 Prozent Alkoholgehalt) komplett verboten

Ausgehzeiten (öffentliche Disko/Tanz):

- mit Begleitung: generell erlaubt
- ohne Begleitung: unter 16 Jahre verboten, bis 18 Jahre maximal bis 24:00 Uhr
- Jugendhilfe-Träger: unter 14 Jahre bis 22:00 Uhr, ab 14 Jahre bis 24:00 Uhr

Empfehlung für private Feiern:

- ab 12/14 Jahre: bis 21:00 Uhr/22:00 Uhr

- ab 15/16 Jahre: bis 23:00 Uhr/24:00 Uhr

Angebote/Kontakt

- Hilfe bietet die „Nummer gegen Kummer“ unter 116 111
- HANNO e. V. – Kinder- und Jugendschutz im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
- www.hanno-pirna.de/projekte/fachstelle-kinder-und-jugendschutz



Weitere Informationen und Kontaktdaten zu den Beratungsstellen unter:
www.landratsamt-pirna.de/jugendarbeit-familienbezogenedienste.html

Kontakt des Jugendamtes zu Fragen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes:
bjarne.beck@landratsamt-pirna.de

Für weitere Informationen zum Thema Medienzeiten gestalten:
www.ins-netz-gehen.de/eltern/beratung-und-informationen-zurmediennutzung/zeitlimit-handy/#c536

Grundstücksmarktbericht 2026 für den Landkreis verfügbar

Der Grundstücksmarktbericht 2026 steht ab sofort auf der Internetseite des Gutachterausschusses zum kostenfreien Download bereit. Näheres ist unter www.landratsamt-pirna.de/gs-gutachterausschuss.html zu finden.

Auf Basis von 5.100 Kaufverträgen im Auswertungszeitraum 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2025 leitete der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge umfassende Immobilienmarktdaten ab.

Grundstücksmarktberichte beziehungsweise Marktinformationen veröffentlicht der Gutachterausschuss gewöhnlich im Zweijahresrhythmus. Diese enthalten neben den allgemeinen Übersichten über das Marktgeschehen auch ganz konkrete Auswertungen zu endverhandelten Preisen bebauter Grundstücke und für Wohnungs- und Teileigentum sowie die sonstigen zur Wertermittlung erforderlichen Daten.

Aufgabe und Anliegen des Gutachterausschusses als neutraler Marktbeobachter

ist es, eine weitgehende Transparenz auf dem Grundstücksmarkt für alle Teilnehmer des Immobilienmarktes herzustellen. Der Grundstücksmarktbericht bildet Werkzeug und Arbeitsgrundlage für alle mit regionalen Grundstückswerten betrauten Personenkreise und dient gleichzeitig als Orientierungswerk für kauf- und verkaufsinteressierte Marktteilnehmer.

Die Volkshochschule Freital informiert



Volkshochschule
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Ratgeber Smartphone

Mi., 29.07.2026, 16:30 bis 18:00 Uhr,
Stadtteilbibliothek Zauckerode (5,00 Euro)

Fit am PC – Intensivkurs

Mo., 03.08. bis 06.08.2026,
12:30 bis 17:00 Uhr, 4-mal (144,00 Euro)

Ratgeber Smartphone

Do., 06.08.2026, 10:30 bis 12:00 Uhr,
„Regenbogen“ Familienzentrum e. V.
(5,00 Euro)

Programmiere dein Game mit Python

Mo., 10.08. bis 13.08.2026,
10:00 bis 13:15 Uhr, 4-mal (96,00 Euro)

Smartphone – Kleingruppenkurs

Di., 18.08.2026, 9:00 bis 12:15 Uhr
(48,00 Euro)

KI – Werkzeug der Zukunft? – Vortrag

Di., 18.08.2026, 17:00 bis 18:30 Uhr
(12,00 Euro)

Resilienz für Mitarbeitende – innere Stärke im Alltag

Do., 20.08.2026, 17:00 bis 18:30 Uhr
(16,00 Euro)



Kontakt und Informationen

Volkshochschule Freital
Bahnhofstraße 34
01705 Freital
Telefon: 0351 6413748
E-Mail: info@vhs-ssoe.de
Internet: www.vhs-ssoe.de

GOTTESDIENSTE

Ev.-luth. Kirchgemeinde Freital
www.kirche-freital.de
Telefon: 0351 6491384

Pesterwitz Jakobuskirche
www.kirche-pesterwitz.de
Telefon: 0351 6503341

Freie evangelische Gemeinde
www.freital.feg.de
Telefon: 0351 89241042

Katholische Pfarrei St. Joachim
www.kirche-osterzgebirge.de
Telefon: 0351 6491929

Sonntag, 19. Juli 2026

Potschappel Emmauskirche
Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst • 10:30 Uhr

Pesterwitz Jakobuskirche
Gottesdienst mit Abendmahl • 10:30 Uhr

Freie evangelische Gemeinde
Dresdner Straße 72
Gottesdienst mit Kindergottesdienst
• 10:00 Uhr

Katholische Pfarrei
Heilige Messe • 8:30 Uhr

Sonntag, 26. Juli 2026

Hainsberg Hoffnungskirche
Regionalgottesdienst „100 Jahre Otto Gussmann“ • 10:30 Uhr

Freie evangelische Gemeinde
Dresdner Straße 72
Gottesdienst • 10:00 Uhr

Katholische Pfarrei
Heilige Messe • 10:30 Uhr

Sonntag, 2. August 2026

Döhlen Lutherkirche
Gottesdienst mit Kindergottesdienst
• 10:30 Uhr

Somsdorf Georgenkirche
• 10:30 Uhr

Kleinnaundorf Kapelle
Gottesdienst • 9:00 Uhr

Pesterwitz Jakobuskirche
Gottesdienst • 10:30 Uhr

Freie evangelische Gemeinde
Dresdner Straße 72
Gottesdienst • 10:00 Uhr

Katholische Pfarrei
Heilige Messe • 8:30 Uhr

Sonntag, 9. August 2026

Pesterwitz Jakobuskirche
Regionalgottesdienst mit Abendmahl
• 10:30 Uhr

Freie evangelische Gemeinde
Dresdner Straße 72
Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst • 10:00 Uhr

Katholische Pfarrei
Heilige Messe • 10:30 Uhr

Besondere Veranstaltungen

Montags
Deuben Gemeinderaum
Friedensgebet • 19:00 bis 19:30 Uhr

Samstags
Hoffnungskirche Freital-Hainsberg
Offene Kirche • 17:00 bis 18:00 Uhr

Montag, 27. Juli 2026

Hoffnungskirche Freital-Hainsberg
100. Todestag von Otto Gußmann
• 14:00 bis 17:00 Uhr

Mittwoch, 5. August 2026

Freie evangelische Gemeinde
Dresdner Straße 72
Gebet für die Stadt • 18:00 Uhr

Freitag, 14. August 2026

Hoffnungskirche Freital-Hainsberg
Offene Kirche • 15:00 bis 18:00 Uhr

Samstag, 15. August 2026

Hoffnungskirche Freital-Hainsberg
Offene Kirche • 16:00 bis 18:00 Uhr
Andacht zu den biblischen Inhalten der Ausgestaltung von Otto Gußmann mit Pfr. i. R. Burkhardt und Musik S. Glaser
• 17:00 Uhr



— Anzeige(n) —



Spenden
Sie unter
www.dkhw.de

Mit Ihrer Hilfe finden Kinder Platz zum Spielen.

Jedes Kind hat das Recht zu spielen und sich zu bewegen.
Aber viel zu oft fehlt es an geeigneten Räumen im Freien.
Wir setzen uns für bessere Spielplätze in Deutschland ein.



Deutsches
Kinderhilfswerk

Spendenkonto • IBAN: DE23 1002 0500 0003 3311 11 • Bank für Sozialwirtschaft

AUSFLÜGE & WANDERN

Sonntag, 19.07.2026, 15:00 Uhr

Wildes Sommerbuffet

Wildpflanzen-Spaziergang und Workshop
Treffpunkt wird nach Reservierung/Anmeldung bekanntgegeben

Wildblütenschmaus – Tania Habel
Telefon: 0155 66465199
www.wildblütenschmaus.de

Sonntag, 26.07.2026, 10:00 Uhr

Essbare Blüten in der wilden Stadt-Natur

Auf dem Wildpflanzen-Spaziergang ist zu erfahren, welche Blüten uns der Sommer schenkt, wie man sie identifiziert, wann man welche sammelt und wie sie Speisen und Getränke bereichern können.

Treffpunkt wird nach Reservierung/Anmeldung bekanntgegeben

Wildblütenschmaus – Tania Habel
Telefon: 0155 66465199
www.wildblütenschmaus.de

Dienstag, 28.07.2026, 14:00 Uhr

Wanderung mit „Schatzsuche“

Geführte Geocaching-Wanderung für Einsteiger über Backofenfelsen und Opitzhöhe inklusive kleinem Picknick. Anmeldung unter Telefon 0351 6441539

Treff: Opitzer Weg 5 in 01705 Freital (am Waldrand)

„Regenbogen“ Familienzentrum e. V.
Telefon: 0351 6441539
www.regenbogen-freital.de

Mittwoch, 05.08.2026, 10:00 Uhr

Mit der Windbergbahn zur Schlosssschatzsuche

Fahrt mit der Windbergbahn zum Schloss Burgk und dortige Schatzsuche im Schloss und im Schlosspark. Währenddessen können sich die Erwachsenen die Ausstellungen anschauen.

Städtische Sammlungen Freital auf Schloss Burgk
Altborgk 61

Telefon: 0351 6491562
www.schloss-burgk-freital.de

Donnerstag, 06.08.2026, 9:45 Uhr

Wandern mit der „Alten Fichte“

Geführte Wanderung über rund zwölf Kilometer mit dem Freitaler Wanderwegewart Ralf Fichtner rund um die Talsperre Malter und durchs Weißeritztal; Anmeldung erbeten

Treff: Haltepunkt Coßmannsdorf am Weißeritzpark

Fahrt mit der Weißeritztalbahn bis Malter Ralf Fichtner
Telefon: 0172 9199972

Freitag, 07.08.2026, 16:00 Uhr

Wilder Sommersalat

Wildpflanzen-Spaziergang und Workshop
Treffpunkt wird nach Reservierung bekanntgegeben

Wildblütenschmaus – Tania Habel
Telefon: 0155 66465199
www.wildblütenschmaus.de

Sonntag, 16.08.2026, 9:30 Uhr

Fahrt der Windbergbahn

Pendelfahrten zwischen Bahnhof Dresden-Gittersee und Haltepunkt Leisnitz – Schloss Burgk.

Bahnhof Dresden-Gittersee
Hermann-Michel-Straße 5

Windbergbahn e. V.
Telefon: 0351 4013463
www.windbergbahn.de

Sonntag, 16.08.2026, 15:00 Uhr

Wildpflanzen in Küche und Hausapotheke

Wildpflanzen-Spaziergang mit Informationen über den großen Wert essbarer Wildpflanzen in Küche, Haushalt und Volksheilkunde und wie man sie erkennt, sammelt und konserviert.

Treffpunkt wird nach Reservierung bekanntgegeben

Wildblütenschmaus – Tania Habel
Telefon: 0155 66465199
www.wildblütenschmaus.de

AUSSTELLUNGEN & FÜHRUNGEN

12.04.2026 bis 01.09.2026

Silberwind

Leuchtende Farbwelten und emotionale Bildräume, kombiniert mit Texten und Gedanken zu Themen wie Liebe, Veränderung und persönlichem Wachstum prägen die Ausstellung mit Werken von Nancy Räder.

Foyer der HELIOS Weißeritztal-Kliniken
Bürgerstraße 7

Telefon: 0351 64660
www.helios-gesundheit.de/kliniken/weisse-ritztal

04.06.2026 bis 01.06.2027

Sichtweisen

Ausstellung mit Werken des Arbeitskreises „Frauen für Freital“

Rathaus Potschappel
Dresdner Straße 56

Stadt Freital
Telefon: 0351 6476-0
www.freital.de

11.06.2026 bis 09.10.2026

Portraits & Lost Places

Fotografische Arbeiten von Anke Rothe
HUK-COBURG Kundendienstbüro
Dresdner Straße 79

Telefon: 0351 64824948
www.versicherung-freital.de

10.07.2026 bis 13.09.2026

Mit links gemacht

Bilderausstellung von Pascal Bretschneider
Kuppelhalle Tharandt e. V.
Pienner Straße 13

19.07.2026 bis 01.11.2026

Überall ein Sehnen – Ein tiefer Blick in die Dresdner Romantik

Sonderausstellung mit Werken aus der Zeit der Dresdner Romantik, die von etwa 1792 bis 1884, dem Todesjahr Ludwig Richters reicht, sowie Gemälde von Wegbereitern und Grenzgängern. Vernissage: 19. Juli 2026, 11:00 Uhr
Städtische Sammlungen Freital auf Schloss Burgk

Altborgk 61

Telefon: 0351 6491562
www.schloss-burgk-freital.de

FESTE & MÄRKTE

Jeden Mittwoch, 8:00 bis 13:00 Uhr

Wochenmarkt in Zuckerode

Angeboten werden frische und regionale Waren wie Obst und Gemüse, Fleisch- und Wurstwaren, Milchprodukte und Eier.

Ehemaliger Festplatz an der Glück-Auf-Straße

Deutsche Marktgilde eG
Telefon: 02774 9143-202
www.marktgilde.de

Samstag, 25.07. und 08.08.2026,
jeweils 8:00 bis 13:00 Uhr

Wochenmarkt

Es werden Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs angeboten.

Neumarkt

Deutsche Marktgilde eG
Telefon: 02774 9143-202
www.marktgilde.de

THEATER, FILM & UNTERHALTUNG

Samstag, 25.07.2026, 15:00 Uhr

Potschappeler Kinozeit

Jeden letzten Samstag im Monat ein Filmklassiker – heute: „Zwei schräge Vögel“ (DEFA-Komödie von 1989), Einlass: 15:00 Uhr, Film: 16:00 Uhr

Die Milchbar

Dresdner Straße 77

Förderkreis BIOTEC e. V.
Telefon: 0162 2673748
www.foerderkreis-biotec.de

Freitag, 14.08.2026, 20:00 Uhr

Samstag, 15.08.2026, 20:00 Uhr

Sonntag, 16.08.2026, 19:00 Uhr

Gott des Gemetzels

Komödie von Yasmina Reza – Spielleitung: Mario Grünewald

Spielbühne Freital e. V.
Lutherstraße 33 a

Telefon: 0351 6526174
www.spielbuehne-freital.de

BILDUNG, INFORMATION & TREFF

22.06.2026 bis 28.08.2026

Leseüberraschungstüten

Aktion zur Leseförderung in Freital's Bibliotheken

Stadtbibliothek Freital im City-Center
Bahnhofstraße 34

Telefon: 0351 6491747

www.freital.de/bibliothek

22.06.2026 bis 28.08.2026

Buchsommer 2026

Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwischen 11 und 16 Jahren können sich aus einer exklusiv für das Projekt bereitgehaltenen Medienauswahl Lesestoff aussuchen und in den Sommerferien lesen. Wer es schafft, innerhalb des Buchsommer-Zeitraums drei Bücher zu lesen, erhält eine Urkunde.

Stadtbibliothek Freital im City-Center
Bahnhofstraße 34

Telefon: 0351 6491747

www.freital.de/bibliothek

Jeden Montag, 9:30 bis 11:30 Uhr und
jeden Donnerstag, 15:00 bis 17:00 Uhr**Ausfüllhilfe**

Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen sowie beim Erstellen von Bewerbungsschreiben. Anmeldung erforderlich

Regenbogen Familienzentrum e. V.
Poststraße 13

Telefon: 0351 6441539

www.regenbogen-freital.de

Jeden Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr**Handarbeit im Regenbogen**

Immer donnerstags werden liebevolle Willkommensgeschenke für die Schwangerenberatung der Diakonie Dippoldiswalde e. V. in Freital kreiert.

„Regenbogen“ Familienzentrum e. V.
Poststraße 13

Telefon: 0351 6441539

www.regenbogen-freital.de

Jeden Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr**Plausch in Deuben**

Wöchentlicher Raum für Austausch, Begegnung und gemeinsame Aktivitäten.

Neumarkt, bei Regen in der Poststraße 13**„Regenbogen“ Familienzentrum e. V.**

Telefon: 0351 6441539

www.regenbogen-freital.de

Dienstag, 21.07.2026, 15:00 Uhr**Rentenberatung**

Wann kann ich in Rente gehen? Welche Rentenarten gibt es? Welche Zeiten werden angerechnet und sind sie vollständig erfasst? Brauche ich eine zusätzliche Altersvorsorge und was kann ich tun? Fragen wie diese werden kompetent und kostenfrei beantwortet.

„Regenbogen“ Familienzentrum e. V.
Poststraße 13

Telefon: 0351 6441539

www.regenbogen-freital.de

Mittwoch, 22.07.2026, 14:00 bis 16:00 Uhr**Fitz und Faden**

Jeden vierten Mittwoch im Monat (außer Feiertage) wird zum gemeinsamen Stricken, Häkeln, Sticken und Basteln mit Papier eingeladen. Kinder und Jugendliche sind willkommen.

Leben in Zuckerode e. V.
Moritz-Fernbacher-Straße 1 g
Telefon: 0351 6555781**Dienstag, 28.07.2026, 17:00 Uhr****Offener Gesprächskreis für Bevollmächtigte**

Plattform, um miteinander ins Gespräch zu kommen, sich mit anderen Vollmachtnehmern auszutauschen und über Erfahrungen und Probleme zu sprechen.

Betreuungsverein Freital und Umland e. V.
August-Bebel-Straße 3
Telefon: 0351 6411333
www.bvfreital.de**Mittwoch, 29.07.2026, 16:30 Uhr****Ratgeber Smartphone**

Nützliche Tipps und Informationen über digitale Themen wie Nutzungsmöglichkeiten und Datenschutz. Eigenes Smartphone und Anmeldung bei der Volkshochschule erforderlich.

Stadtteilbibliothek Zuckerode
Wilsdruffer Straße 67 d
Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.
Telefon: 0351 6413748,
www.vhs-ssoe.de**Donnerstag, 06.08.2026, 13:00 Uhr****Potschappler Spielenachmittag**

Gemütliches Beisammensein bei unterhaltensamen Karten, Brett- und Gesellschaftsspielen. Neue Gesichter sind willkommen – jeden ersten Donnerstag im Monat.

Die Milchbar
Dresdner Straße 77
Förderkreis BIOTEC e. V.
Telefon: 0162 2673748
www.foerderkreis-biotec.de**Donnerstag, 06.08.2026, 17:00 bis 18:30 Uhr****Frauen-Stammtisch in Zuckerode**

Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat treffen sich Frauen jedes Alters zum Kaffeeklatsch und plaudern „über Gott und die Welt“.

Leben in Zuckerode e. V.
Moritz-Fernbacher-Straße 1 g
Telefon: 0351 6555781**Montag, 10.08.2026, 17:00 Uhr****Spieletreff für Jung und Alt**

Gemeinsame Karten- oder Brett-Spiele, jeden zweiten Montag im Monat

Leben in Zuckerode e. V.
Moritz-Fernbacher-Straße 1 g
Telefon: 0351 6555781**Dienstag, 11.08. und Donnerstag, 13.08.2026**
jeweils 9:00 bis 12:00 Uhr**Blütenpapier herstellen**

Gemeinsame Suche nach bunten Blüten und anderen Pflanzenteilen, die anschließend beim Papierschnöpfen zu wunderschönen Kreationen verarbeitet werden. Geeignet für Erwachsene und Familien.

Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.
Alte Straße 13
Ulberndorf

Telefon: 03504 629660,

www.umwelt.lpv-osterzgebirge.de

Dienstag, 11.08.2026, 13:00 bis 16:00 Uhr**Digitale Sprechstunde**

Antworten auf Fragen rund um Smartphone, Tablet oder andere digitale Geräte – ganz in Ruhe, verständlich erklärt und ohne Fachchinesisch. Bitte vorher telefonisch anmelden

„Regenbogen“ Familienzentrum e. V.
Poststraße 13

Telefon: 0351 6441539

www.regenbogen-freital.de

Dienstag, 11.08.2026, 16:00 bis 17:00 Uhr**E-Medien Sprechstunde**

Jeden zweiten Dienstag im Monat kostenfreie Hilfe zu E-Book und E-Readern. Bitte um Anmeldung unter Telefon 0351 6491747 oder per E-Mail an bibliothek@freital.de

Stadtbibliothek Freital im City-Center
Bahnhofstraße 34
Telefon: 0351 6491747
www.freital.de/bibliothek**Dienstag, 11.08.2026, 17:30 Uhr****Frauen für Freital**

Aktive Frauen organisieren Projekte, schreiben kreativ, engagieren sich für Freital. Neue Mitstreiterinnen sind willkommen.

Beratungsraum im Verwaltungsgebäude
Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
Gleichstellungsbeauftragte
Telefon: 0351 6476-380**Donnerstag, 13.08.2026, 15:30 bis 18:30 Uhr****Stammtisch „Flotte Socke“**

Jeden zweiten Donnerstag im Monat werden aus Verpackungsmaterialien, Stoff- und Wollresten und ähnlichen Dingen witzige Dekoartikel hergestellt. Jeder ab 14 kann sich mit eigenen Ideen einbringen.

Leben in Zuckerode e. V.
Moritz-Fernbacher-Straße 1 g
Telefon: 0351 6555781

MUSIK & KONZERT

Freitag, 17.07.2026, 17:00 Uhr

Sommer-Barbecue mit Kenduro & Schoof

Ein besonderer Sommerabend mit leckeren BBQ-Spezialitäten, kühlen Drinks und stimmungsvoller Live-Musik in entspannter Atmosphäre. Reservierung erforderlich

Ballsäle Coßmannsdorf (BC)**An der Kleinbahn 2**

Telefon: 0351 85070061

www.bc-freital.de

Samstag, 08.08.2026, 17:00 Uhr

Abschlusskonzert der Orchesterwoche

8. Sinfonie von Antonin Dvorák und „Legenda mystica“ von Sebastian Paul Rehner (Uraufführung) mit dem Projektorchester der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Christuskirche Deuben**An der Kirche 10**

Ev.-luth. Kirchgemeinde Freital

Telefon: 0351 6491384

www.kirche-freital.de

SENIOREN

Jeden Montag, Dienstag und Mittwoch, 14:00 bis 17:00 Uhr

Seniorenbowling

Sparfüchse aufgepasst: Jeden Montag, Dienstag und Mittwoch können Senioren im „Hains“ bowlen. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen.

„Hains“ Freizeitzentrum Freital**An der Kleinbahn 24**

Telefon: 0351 652096-0

www.hains.de

Jeden Dienstag, 14:30 bis 16:30 Uhr

Seniorinnen-Stammtisch

Regelmäßig wechselndes Programm, zum Beispiel Reisevorträge und Stuhl-Yoga

Leben in Zauckerode e. V.**Moritz-Fernbacher-Straße 1 g**

Telefon: 0351 6555781

Jeden Mittwoch, 14:00 bis 16:00 Uhr

Potschappler Kaffeeklatsch

Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

Die Milchbar**Dresdner Straße 77**

Förderkreis BIOTEC e. V.

Telefon: 0162 2673748

www.foerderkreis-biotec.de

Jeden Freitag, 9:00 bis 12:00 Uhr

Offener Seniorentreff

Gespräche und gemeinsame Aktivitäten. Jeder ist herzlich willkommen.

Regenbogen Familienzentrum e. V.**Poststraße 13**

Telefon: 0351 6441539

www.regenbogen-freital.de

SPORT

Jeden Dienstag, 18:30 Uhr

Laufmaus Laufgruppe

Laufkurs für Anfänger und Wiedereinsteiger aller Altersklassen, rund 60 Minuten

Treffpunkt: Parkplatz Schloss Burgk,**Burgker Straße**

Rebecca Bonn

Telefon: 0176 80208700

www.fit-for-run.de

Jeden Donnerstag, ab 17:00 Uhr

Doppeldecker-Bowling

Sparfüchse aufgepasst: Jeden Donnerstag zwei Stunden bowlen, aber nur eine bezahlen.

„Hains“ Freizeitzentrum Freital**An der Kleinbahn 24**

Telefon: 0351 6520960

www.hains.de

Jeden Donnerstag, 18:30 Uhr

Nordic Walking – Frischluft, Fitness, Freital

Gemeinsam in Bewegung kommen, frische Luft tanken und dabei Kraft, Ausdauer und Wohlbefinden steigern – ideal für Einsteiger und Wiedereinsteiger.

Lauf- und Wanderwege in und um Freital – Startpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt

Muskelkater Freital e. V.

Telefon: 0351 40355515

www.muskelkater-freital.de

Jeden Freitag, 16:00 Uhr

Nordic Walking Slowmotion

Offener Kurs für den Einstieg in mehr Bewegung. Stockberatung, WarmUp, Technikschiulung und Abschlussdehnung inklusive. Anmeldung erbeten

Pennricher Straße**Parkbank am Ortseingangsschild**

NoWa-Trainerin Jana Stolz

Telefon: 0162 1034485

Jeden Freitag, ab 16:00 Uhr

Beach Friday – Afterschool im „Zacke“

Beachvolleyballtreff für alle mit dem LIFEART-DJ-Team, Lounge, Sommerfeeling pur Freibad

Freibad „Zacke“**Zum Freibad****„Hains“ Freizeitzentrum Freital**

Telefon: 0351 652096-0

www.hains.de

Jeden Samstag, 9:00 Uhr

Parkrun

Kostenloser, gemeinschaftlicher, unterhaltender und fröhlicher wöchentlicher Lauf oder Spaziergang über fünf Kilometer. Einmalige Anmeldung im Internet

Treffpunkt: Brücke am Eingang zum**Rabenauer Grund**

www.parkrun.com.de/rabenauergrund

Jeden Sonntag, 11:00 Uhr

Bowling-Sonntagsbrunch

Sonntags kann man sich im „Hains“ am Buffet stärken und danach beim Bowling messen. Reservierung erforderlich

„Hains“ Freizeitzentrum Freital**An der Kleinbahn 24**

Telefon: 0351 6520960

www.hains.de

03.08.2026 bis 11.09.2026

Fit im Park in Freital

Kostenfreies Sport- und Bewegungsprojekt mit insgesamt 78 Kursangeboten für Jung und Alt zum Mitmachen im Windbergpark, Schlosspark, Mehrgenerationenpark, Park an der Lilienthalstraße, Hainsberger Park und auf dem Platz der Jugend, siehe Seite 9

Orte und Zeiten siehe Kursplan auf freital.de/fit

Quartiersmanagerin Deuben

Telefon: 0351 44048675

www.freital.de/fit

Sonntag, 16.08.2026, 14:00 Uhr

SC Freital – 1. FC Frankfurt/O.

Zweiter Spieltag der NOFV-Oberliga Süd

WGF-ARENA Stadion des Friedens**Richard-Hofmann-Weg 1**

Sportclub Freital e. V.

Telefon: 0351 6413686

www.scfreital.de

KINDER, JUGEND & FAMILIE

Jeden Freitag, 16:30 bis 18:00 Uhr

media.labs – stories, apps & du

Podcast, Film oder Videodreh – kreativer Treff für 12- bis 18-Jährige

Stadtteilbibliothek Zauckerode**Wilsdruffer Straße 67 d**

Telefon: 0351 6502569

www.freital.de/bibliothek

Freitag, 17.07.2026, 16:30 bis 17:00 Uhr

Vorlesezeit

Bücherzeit für kleine Leute im Kindergartenalter mit lustigen Geschichten, Reimen und mehr.

Stadtbibliothek Freital im City-Center**Bahnhofstraße 34**

Telefon: 0351 6491747

www.freital.de/bibliothek

19.07.2026 bis 25.07.2026

Zeltlager Niederbobritzsch für Kinder 13 bis 17 Jahre

Spiel, Baden, Geländespiele, Sinnesspiele, Lagerfeuer, tolles Essen, viele nette Leute und vor allem jede Menge Spaß und Action

Naturbad Niederbobritzsch**An der Wiesenmühle****09627 Bobritzsch-Hilbersdorf**

Tharandter Domino e. V.

Telefon: 035203 30089

Freitag, 24.07 und 07.08.2026, 17:00 Uhr

Sommernächte bei Oskar

Beach-Bar-Atmosphäre, Club-Dance-Party mit DJ und Sommerhits, buntes Kinderprogramm mit Mini-Maxi-Disko, Kinderschminken und einer spektakulären Feuershow

Oskarshausen**Burgker Straße 39**

Telefon: 0351 79992770

www.oskarshausen.de

Samstag, 15.08.2026, 15:00 Uhr

Zuckertütenfest 2026

Die überdachte Freifläche ist ein idealer wetterunabhängiger Veranstaltungsort für Schulleinführungsfeiern.

„Hains“ Freizeitzentrum Freital**An der Kleinbahn 24**

Telefon: 0351 652096-0

www.hains.de

Samstag, 15.08.2026, 15:00 Uhr

Oskars Zuckertütenfest

Familien-Event voller Höhepunkte, Genuss und kunterbuntem Freizeitparkspaß zum Schulanfang

Oskarshausen**Burgker Straße 39**

Telefon: 0351 79992770

www.oskarshausen.de

Mittwoch, 29.07.2026, 13:00 Uhr

Kunst unter unseren Füßen – Entdecken, Forschen, Malen!

Entdeckungsreise durch die Kunstsammlung zu Bildern, in denen die Farben des Bodens eine Rolle spielen. Inspiriert davon werden anschließend eigene Bilder mit selbst hergestellten Erdfarben gestaltet.

Städtische Sammlungen Freital auf Schloss Burgk**Altburgk 61**

Telefon: 0351 6491562

www.schloss-burgk-freital.de**Veranstaltungskalender**E-Mail: veranstaltung@freital.deInternet: www.freital.de/veranstaltungskalender

Die Stadt Freital übernimmt keinerlei Gewähr für die Richtigkeit der Daten, für den Inhalt, Ablauf, Vorverkauf, Organisation und/oder Änderung einer Veranstaltung. Die Verantwortung liegt allein bei den Veranstaltern. Berichtigungen und Ergänzungen können nur bei rechtzeitiger Nachmeldung des Veranstalters vorgenommen werden.

— Anzeige(n) —

Augenlicht- Retter gesucht!

Jetzt mitmachen –
www.augenlichtretter.de



mein
handwerker-regional.de
by LINUS WITTICH



Meisterhafte Arbeit aus der Region –

meinhandwerker-regional.de

verbindet Sie mit den Profis vor Ort!

Nachfolgend wird der öffentliche Teil der Niederschrift des Stadtrates vom 19. März 2026 veröffentlicht:

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft: **Große Kreisstadt Freital**
 Gremium: **Stadtrat**
 Sitzung am: **19. März 2026**
 Sitzungsort: **Rathaus Potschappel Ratssaal**
 Sitzungsbeginn: **18:00 Uhr**
 Sitzungsende: **21:08 Uhr**

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Herr Rumberg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er weist darauf hin, dass eine Verletzung von Form und Frist der Ladung als geheilt gilt, wenn ein Mangel nicht spätestens jetzt geltend gemacht wird. Hierzu gibt es keine Einwendungen. Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungen. Damit ist sie angenommen.

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft: **Große Kreisstadt Freital**
 Gremium: **Stadtrat**
 Sitzung am: **19. März 2026**

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 15. Januar 2026
3. Informationen aus der Stadtverwaltung
4. (A 2025/010)
Antrag der AfD-Fraktion auf regelmäßige Information zu Sicherheitsfragen in und vor Schulen, auf Schulwegen, im öffentlichen Personennahverkehr und an dessen Haltestellen in Freital
5. (A 2026/001)
Antrag der AfD-Fraktion zur Minderung und Begrenzung der Kosten für Personal und Verwaltung der Großen Kreisstadt Freital
6. (A 2026/002)
Antrag der CDU-Fraktion zur Einführung einer Doppelhaushaltsführung ab dem Haushaltsjahr 2027
7. (Vorlagen-Nr.: B 2026/003)
Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und Einstellung des Bebauungsplanverfahrens (B-Plan) „Nachhaltiges Gewerbegebiet Wurgwitz“ an der Zöllmener Straße in Freital-Wurgwitz
8. (Vorlagen-Nr.: B 2026/004)
Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes (B-Plan)

„Nachhaltiges Gewerbegebiet Freital-Wurgwitz - Teilbereich 1“ (Bereich ehemalige Stallanlagen)

9. (Vorlagen-Nr.: B 2026/005)
Satzung zum Bebauungsplan „Nachhaltiges Gewerbegebiet Freital-Wurgwitz - Teilbereich 1“ (Bereich ehemalige Stallanlagen)
10. (Vorlagen-Nr.: B 2026/006)
Vorhabenliste für das Kommunalinvestitionsbudget der Stadt Freital für den Zeitraum 2025 bis 2028 im Rahmen der Förderung der kommunalen Investitionskraft aus Mitteln des Sondervermögens „Sachsenfonds“
11. Anfragen der Stadträte

Tagesordnungspunkt 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Rumberg stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2 Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 15. Januar 2026

Gegen die genannte Niederschrift liegen keine Einwendungen vor.

Frau Dr. Mayer und Herr Mayer betreten den Saal. Somit sind 27 Stimmberechtigte anwesend.

Tagesordnungspunkt 3 Informationen aus der Stadtverwaltung

Herr Rumberg verliest, dass folgende Anfragen schriftlich beantwortet wurden:

- der AfD-Fraktion zu Geruchsbelastungen im Bereich Humuswerk/Schachtstraße,
- des Stadtrates Herrn Seyfried bezüglich Sonderparkgenehmigung für Pflegekräfte bzw. Alltagshelfer,
- des Stadtrates Herrn Mumme,
 - zu Überlastungs- bzw. Gefährdungsanzeigen des Personals der Stadtverwaltung Freital,
 - zu Überstunden des Personals der Stadtverwaltung Freital,
 - zum Verfahren Frau Dr. Wätzig gegen Stadt Freital,
 - zu Stromkästen/Schaltschränke als legale Sprühflächen und
 - zur Vermietung der Ballsäle Coßmannsdorf an den Jungeuropa Verlag.

Des Weiteren informiert Herr Rumberg:

- Am 31. März 2026 findet die Gerichtsverhandlung Frau Dr. Wätzig gegen die Stadt Freital beim Verwaltungsgericht in Dresden statt.
- Die Stadt hat erneut ein Schreiben an den Ministerpräsidenten Michael Kretschmer zum Haus der Bildung

geschickt, aus dem er zitiert. Es bezieht sich auf ein Schreiben des Ministerpräsidenten vom September 2025, mit welchem mitgeteilt wurde, dass es aktuell keine finanziellen Spielräume für größere Neubauvorhaben gibt. Herr Rumberg hat in seinem Schreiben nunmehr auf die jetzige veränderte finanzielle Ausgangslage verwiesen, da dem Freistaat Sachsen Mittel aus dem Sondervermögen für Landesinvestitionen zur Verfügung stehen. Weiterhin verweist er auf die zentrale Bedeutung des Vorhabens für die Bildungslandschaft im Weißeritztal und die strukturelle Entwicklung Freitals.

- Am 8. Mai 2026 um 10:00 Uhr findet eine Kranzniederlegung am Mahnmal Platz der Jugend mit dem Verein Zusammenleben e. V. statt. Im Anschluss wird gemeinsam eine Friedenslinde auf dem Platz der Jugend gepflanzt, um damit eine Friedensbotschaft von Freital an die Welt zu senden.

Herr Pfitzenreiter informiert aus einer Sitzung des Sächsischen Städte- und Gemeindetages zum Bereich Kita Invest, wo es eine Förderung vom Freistaat Sachsen an die Landkreise gibt, welche diese wiederum aufstockt, bevor sie durch den Jugendhilfeausschuss und dem Städte- und Gemeindetag vergeben wird. Auch die Stadt Freital hat dafür Maßnahmen angemeldet, unter anderem läuft bereits seit mehreren Jahren ein Antrag zur Kindereinrichtung Pesterwitzer Märchenland. Diese Maßnahme befindet sich auf der Förderprioritätenliste Rang 2. Wenn klar ist, wie viel Geld der Freistaat Sachsen zur Verfügung hat, wird man über die Priorisierung der auf Platz 2 befindlichen Maßnahmen abschließend entscheiden. Herr Pfitzenreiter ergänzt, die Planungen zur Kindertageseinrichtung Pesterwitzer Märchenland werden noch einmal optimiert, sodass die Maßnahme durchaus günstiger werden könnte.

Weiterhin führt Herr Pfitzenreiter zum Förderantrag der Grundschule Pesterwitz aus, dass sich die Stadt an den Kultusminister Conrad Clemens gewandt hat, der sich im Sommer 2025 die Grundschule vor Ort angeschaut hat. Im letzten Jahr hieß es, es stehen keine Landesmittel zur Verfügung, aber durch das Sachsenfonds-Gesetz hat sich die Situation verändert, so dass auch aus dem Sondervermögen heraus gezielt schulische Infrastrukturmaßnahmen gefördert werden sollen. Daraufhin hat die Stadt mit Schreiben vom 16. Februar 2026 an Herrn Clemens um Unterstützung bei der Förderung dieser Maßnahme gebeten. Herr Pfitzenreiter zitiert das Antwortschreiben vom 5. März 2026, welches beinhaltet, dass im Haushaltsplan des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus für

die Jahre 2025/2026 keine Landesmittel für die Bezuschussung neuer Schulbauvorhaben veranschlagt sind und über die Ausstattung des Landesprogramms und den Doppelhaushalt 2027/2028 erst nach Abschluss der Haushaltsverhandlung Aussagen getroffen werden können. Somit käme für das Vorhaben Grundschule Pesterwitz aktuell nur eine Förderung aus dem Sondervermögen Sachsenfonds in Betracht. Das Mittelvolumen für die Schulhausbauförderung ist für alle Schulträger im Freistaat Sachsen begrenzt und umfasst für den Zeitraum 2026 bis 2028 insgesamt 163,8 Mio. Euro. Wie im Jahr 2025 wird es ein hohes Antragsvolumen geben, sodass ein sehr restriktiver Auswahlprozess erfolgen muss und somit nur wenige Schulbauvorhaben berücksichtigt werden können.

Herr Mahoche betritt während der Ausführungen von Herrn Pfizenreiter den Saal. Somit sind 28 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Weigel lädt am 11. April 2026 von 9 bis 12 Uhr zum Frühjahrsputz in Freital ein und freut sich auf eine rege Beteiligung. Alle Infos dazu gibt es auf der Internetseite der Stadt Freital. Ab dem 30. März 2026 können im Rathaus Potschappel Müllsäcke, Greifer und Handschuhe abgeholt werden.

Frau Engelmann betritt während der Ausführungen von Herrn Weigel den Saal. Somit sind 29 Stimmberechtigte anwesend.

Weitere Informationen aus der Stadtverwaltung gibt es nicht.

Tagesordnungspunkt 4 (A 2025/010)

Antrag der AfD-Fraktion auf regelmäßige Information zu Sicherheitsfragen in und vor Schulen, auf Schulwegen, im öffentlichen Personennahverkehr und an dessen Haltestellen in Freital

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss am 12. März 2026

Herr Mayer geht näher auf seinen Antrag ein und fügt hinzu, dass die Information vierteljährlich durch die Verwaltung durchgeführt werden soll.

Herr Mumme ist der Auffassung, der Oberbürgermeister bzw. die Stadtverwaltung berichten bereits ohne diesen Antrag über bestimmte Problemlagen im Zusammenhang mit Sicherheitsproblemen an und in unmittelbarer Nähe von Schulen. Nach bestehender Rechtslage hat der Oberbürgermeister einer Gemeinde eine Informationspflicht gegenüber dem Stadtrat. Er fügt hinzu, eine bürgernahe und bürgerfreundliche Verwaltung liegt im Interesse aller, aber dazu braucht es keinen Antrag der AfD-Fraktion, der den Oberbürgermeister daran erinnert, wie er seine Arbeit zu machen hat.

Auch Herr Brandau fühlt sich durch Herrn Rumberg ausreichend informiert,

sodass er den Antrag nicht für notwendig und sinnvoll erachtet.

Herr Fischer spricht sich im Namen seiner Fraktion ebenfalls gegen den Antrag aus, da auch sie der Auffassung sind, Herr Rumberg kommt seiner Verpflichtung nach und informiert regelmäßig darüber, wenn etwas in der Stadt passiert. Herr Fischer sieht diesen Antrag, der von der Verwaltung verlangt, tätig zu werden, in dem sie prüft und Berichte erstellt, als Widerspruch zum Antrag A 2026/001, wo es um Einsparmöglichkeiten beim Personal geht. Man kann der Verwaltung nicht immer mehr Aufgaben geben wollen und im Gegenzug sagen, es muss beim Personal eingespart bzw. weniger Aufgaben erfüllt werden.

Herr Mayer bemerkt, der Stadtrat wurde von den Bürgern gewählt, um sich für deren Interessen einzusetzen. Bis heute hält eine große Verunsicherung unter den Bürgern an und auch in Schülergesprächen im Landtag kommen Klassen auf ihn zu und äußern ihre Verunsicherung. Aufgrund dessen wurde dieser Antrag formuliert, in dem der Oberbürgermeister aufgefordert wird, über die aktuelle Lage zu berichten und wie die auftretenden Probleme im Sinne der Kinder und des friedlichen Zusammenlebens in den Griff zu bekommen sind.

Frau Engelmann ist immer wieder sprachlos, wenn die AfD davon spricht, dass es ihr um die Sicherheit der Kinder in der Stadt geht. Es wird jedes Mal so dargestellt, als wäre Freital eine unsichere Stadt, was sie nicht mittragen kann und weshalb sie auch gegen den Antrag stimmen wird.

Herr Rumberg erwidert, das Gefühl der Sicherheit ist relativ und in den Medien wird leider auch hin und wieder über Vorfälle berichtet. Er kann die Argumentationen verstehen, hält es aber nicht für verwerflich, die Thematik nicht aus den Augen zu verlieren und stimmt somit dem Antrag zu.

Herr Gliemann spricht sich für den Antrag aus. Er fügt hinzu, Freital ist eine sichere Stadt, trotz dessen gab es auch schon Vorkommnisse beispielsweise am Busbahnhof, die auch im Stadtrat angesprochen wurden. Seiner Ansicht nach überlastet der Antrag die Verwaltung nicht und verursacht auch keine unendlichen Kosten. Er schlägt vor, nach einer gewissen Zeit den Abstand der Information im Stadtrat zu verlängern.

Frau Forberg wird dem Antrag nicht zustimmen, da sie sich ebenfalls ausreichend informiert fühlt.

Herr Mumme ist der Meinung, hätte in dem Antrag etwas von Sorge und kümmern gestanden, hätte er eine breitere Zustimmung gefunden. Es geht aber nur um das Berichten und nicht darum, etwas zu verändern oder dass die Verwaltung etwas dagegen unternimmt.

Da es keinen weiteren Diskussionsbedarf gibt, bringt Herr Rumberg den Antrag mit Stand 12. März 2026 zur Beschlussfassung.

Beschluss Nr.: 013/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt:

Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Freital wird aufgefordert, vierteljährlich in der Sitzung des Stadtrates zur Sicherheitslage in und vor Schulen, auf Schulwegen, im öffentlichen Personennahverkehr und an dessen Haltestellen in Freital zu informieren.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	29
Davon stimmberechtigt:	29
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	11
Stimmenthaltungen:	1

Tagesordnungspunkt 5 (A 2026/001)

Antrag der AfD-Fraktion zur Minderung und Begrenzung der Kosten für Personal und Verwaltung der Großen Kreisstadt Freital

Vorberatung im Finanz- und Verwaltungsausschuss am 12. März 2026

Herr Mayer appelliert, die Stadträte sollten diesen sowie den Antrag des vorherigen Tagesordnungspunktes inhaltlich und unabhängig davon betrachten, dass sie von der AfD-Fraktion eingereicht wurden. Weiterhin geht er auf den vorliegenden Antrag näher ein.

Herr Gliemann spricht sich für den Antrag aus und bittet darum, ihn aus ökonomischer Sicht zu betrachten, unabhängig welche Fraktion ihn gestellt hat. Er vertraut der Verwaltung, wobei es nicht schadet, wenn geschaut wird, ob doch noch Stellen eingespart werden könnte.

Frau Dr. Darmstadt betritt den Saal. Somit sind 30 Stimmberechtigte anwesend. Frau Ebert findet den Antrag eigentlich zustimmungsfähig, sie stößt sich aber an der halbjährigen Berichterstattung. Es wurde bereits ein Haushaltsstrukturkonzept beschlossen und damit sollte dies einhergehen.

Herr Pfizenreiter antwortet, im Rahmen der Haushaltsplanung wird auch auf das Haushaltsstrukturkonzept geschaut. Weiterhin wird im Zusammenhang mit dem Halbjahresbericht über den Vollzug des Haushaltplanes der Fokus auf das Personal gerichtet, sodass bereits zweimal im Jahr das Thema Stellenplan und Stellenentwicklung betrachtet und besprochen wird.

Herr Rumberg ergänzt, aufgrund der finanziellen Lage und der aktuellen Entwicklung ist es natürlich besonders

wichtig, auf die Kosten zu achten. Insofern sprechen alle vom gleichen Ziel, das Geld, was zur Verfügung steht, muss so effizient wie möglich eingesetzt werden. Frau Ebert bittet darum, das Haushaltsstrukturkonzept sowie den vorliegenden Antrag in einer Berichterstattung zu betrachten.

Frau Dr. Darmstadt spricht sich gegen den Antrag aus, da ihrer Meinung nach die Betrachtung des Personals und dessen Entwicklung sowieso Aufgabe der Verwaltung im Rahmen des Haushaltsplanes ist.

Frau Forberg wird ebenfalls dem Antrag nicht zustimmen, da sie kein verschwenderisches Handeln der Verwaltung erkennen kann, außer hinsichtlich des leidlichen Klageverfahrens Frau Dr. Wätzig gegen die Stadt.

Herr Brandau hält den Antrag für populistisch, da bereits das Haushaltsstrukturkonzept das bessere Hinschauen vor allem auf der Ausgabenseite beinhaltet. Weiterhin erinnert er daran, seit 2010 gibt es überall in der öffentlichen Verwaltung einen extremen Personalaufwuchs, sodass an der Stelle angesetzt werden müsste. In diesem Zusammenhang spricht er das Argument an, es wären auch mehr Aufgaben geworden, was an einigen Stellen stimmen mag, aber vor einigen Jahren wurde auch effizienter gearbeitet. Herr Brandau geht davon aus, dass keiner sagen wird, die Verwaltung ist vor zehn bzw. 15 Jahren unterverwaltet worden.

Herr Pfitzenreiter erwidert, die neu hinzugekommenen Aufgaben wie der Datenschutzbeauftragte oder der Sicherheitsbeauftragte für die IT-Sicherheit sind zusätzliche Dinge, die nicht immer extern vergeben werden können. Weiterhin gibt es die Erwartung, dass sich die Verwaltung Satzungen oder dem Haushaltsstrukturkonzept näher widmet, wobei auf der anderen Seite Personal eingespart werden soll. Er nennt als ein Beispiel die Reform des Wohngeldes, wofür der Landkreis beispielsweise Mitarbeiter einstellen musste, aber die Stadt diese mit dem bestehenden Personal umgesetzt hat. Seit Herr Pfitzenreiter Erster Bürgermeister ist, kann er keine große Einstellungswelle verzeichnen, weshalb er nicht nachvollziehen kann, wie Herr Brandau von einem extremen Personalaufwuchs reden kann.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht, somit bringt Herr Rumberg den Antrag mit Stand 12. März 2026 zur Abstimmung.

Beschluss Nr.: 014/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt:
Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Freital wird aufgefordert, zur Sicherung einer dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit Einsparmöglich-

keiten durch stringente Aufgabenkritik zu erschließen und dem Stadtrat halbjährlich im Rahmen der Weiterentwicklung des Haushaltstrukturkonzeptes (B 2024/10) über Ergebnisse zu berichten.

Insbesondere soll untersucht werden:

- 1. welche Aufgaben die Stadt Freital freiwillig oder optional für den Landkreis übernommen hat, welche Kosten für die Stadt daraus entstehen und in welcher Höhe ein Ausgleich durch den Landkreis erfolgt;**
- 2. welche Aufgaben an den Landkreis zurück übertragen werden können und welche Vor- oder Nachteile daraus für die Bürger entstehen (z. B. Untere Bauaufsichtsbehörde);**
- 3. auf welche kommunalen Rechtsvorschriften in der Zukunft verzichtet werden kann und welches Einsparpotential sich daraus ergibt (z. B. Gehölzschutzsatzung);**
- 4. welche Aufgaben künftig stärker digitalisiert und damit effizienter gestaltet werden können;**
- 5. welche Optionen möglich sind, Strukturen im sozialen Bereich zu straffen.**

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	30
Davon stimmberechtigt:	30
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	11
Stimmenthaltungen:	2

Tagesordnungspunkt 6 (A 2026/002)

Antrag der CDU-Fraktion zur Einführung einer Doppelhaushaltsführung ab dem Haushaltsjahr 2027

Vorberatung im Finanz- und Verwaltungsausschuss am 12. März 2026
Frau Ebert erläutert den Antrag und weist darauf hin, der Antrag sollte „Antrag auf Prüfung der Einführung einer Doppelhaushaltsführung...“ heißen. Ein Doppelhaushalt würde Personal in der Finanzverwaltung freisetzen, für die Aufgaben, die bisher nicht umgesetzt werden konnten.

Herr Rumberg bemerkt, die Einführung eines Doppelhaushaltes wurde durch die Verwaltung ernsthaft geprüft und das Ergebnis liegt dem Stadtrat bereits vor. Von Seiten der Verwaltung wird ein Doppelhaushalt nicht als Garant für eine ordentliche Finanzplanung gesehen, da beispielsweise die Erhöhung der Kreisumlage, welche große Auswirkungen auf die Kommunen hat, plötzlich und unerwartet vom Landkreis beschlossen wurde.

Herr Mayer sagt, er wurde bezüglich seiner gestellten Anträge kritisiert, da diese viel Aufwand für die Verwaltung bedeuten. Bei dem vorliegenden Antrag kommt

seiner Meinung nach viel Aufwand auf die Verwaltung zu. Weiterhin führt er aus, die Zeiten sind unsicher und unruhig, weshalb man auf Sicht fahren sollte, was wiederum nur mit einem Jahreshaushalt möglich ist. Als Beispiel nennt auch er die kurzfristige Erhöhung der Kreisumlage. Herr Pfitzenreiter erläutert wie schwierig die Erarbeitung eines Doppelhaushaltes ist, da auf so lange Sicht im Voraus die Entwicklung und die damit verbundenen Auswirkungen der Kreisumlage, des Sachsenfonds oder Tarifverhandlungen auf den städtischen Haushalt nicht vorhergesagt werden können. Auch der Stellenplan müsste dann für zwei Jahre geplant werden, womit man sich der regelmäßigen Kontrolle der Personalplanung entzieht. Weiterhin spricht er die allgemeinen Schlüsselzuweisungen an, die fast ein Viertel des städtischen Haushaltes umfassen und deren Prognostizierung jetzt schon Probleme bereitet. Die notwendigen Zahlen vom Sächsischen Ministerium des Innern stehen oftmals erst im November für das Folgejahr fest, womit dann für zwei Jahre eine Prognose abgegeben werden müsste. Herr Pfitzenreiter fasst zusammen, ein Doppelhaushalt macht die Situation nicht leichter und wird auch keine Vereinfachung der Verwaltungstätigkeit mit sich bringen.

Herr Fischer betont, es handelt sich bei dem Antrag nicht um die Einführung eines Doppelhaushaltes, sondern um dessen Prüfung, wonach dann abgewogen werden kann.

Herr Rumberg erwidert, diese Prüfung hat bereits stattgefunden.

Herr W. Schneider schlägt vor, bei der jetzigen Aufstellung des Haushaltes zu bleiben. Wenn sich die wirtschaftliche Lage entspannt hat, kann noch einmal darüber diskutiert werden, ob ein Doppelhaushalt sinnvoller wäre.

Herr Brandau spricht sich ebenfalls gegen den Antrag aus. Zur Erhöhung der Kreisumlage führt er aus, dass diese sehr wohl vorauszusehen war. Der Kreis hatte ein Defizit von 40 Mio. Euro zu verzeichnen, weshalb eine Erhöhung der Kreisumlage unabdingbar war. Herr Brandau spricht aber sein Lob aus, trotz Erhöhung der Kreisumlage konnte in Freital ein ausgeglichener Haushalt aufgestellt werden.

Herr Pfitzenreiter erinnert sich an ein Gespräch mit Herrn Brandau, in dem er von der Kreislageerhöhung auch noch nicht so überzeugt war.

Herr Rumberg fügt hinzu, der Kreisrat hat mit einer knappen Mehrheit der Erhöhung der Kreisumlage zugestimmt, sodass das Ergebnis nicht so deutlich war.

Herr Mumme spricht sich im Namen seiner Fraktion ebenfalls gegen den Antrag aus und folgt der Argumentation der Verwaltung.

Weiteren Diskussionsbedarf gibt es nicht, somit folgt die Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden	
Gremiumsmitglieder:	30
Davon stimmberechtigt:	30
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	22
Stimmenthaltungen:	3

Beschluss Nr.: 015/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital lehnt folgenden Beschluss ab:

1. Die Stadtverwaltung prüft, welche rechtlichen, organisatorischen und verwaltungstechnischen Voraussetzungen für die Einführung eines Doppelhaushaltes ab dem Haushaltsjahr 2027 zu erfüllen sind.
2. Die Stadtverwaltung prüft und stellt dar, welche finanziellen und personellen Ressourcen durch eine Doppelhaushaltsführung eingespart bzw. effizienter eingesetzt werden können, insbesondere im Hinblick auf Haushaltsaufstellung, Beratung und Beschlussfassung.
3. Die Stadtverwaltung prüft und bewertet, welche Vor- und Nachteile eine Doppelhaushaltsplanung für die Große Kreisstadt Freital mit sich bringt, insbesondere im Hinblick auf:
 - Planungssicherheit für Verwaltung, Stadtrat, Eigenbetriebe, Vereine und freie Träger,
 - Investitionsplanung und Fördermittelmanagement,
 - Flexibilität bei sich ändernden finanziellen Rahmenbedingungen.

Tagesordnungspunkt 7 (B 2026/003)

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und Einstellung des Bebauungsplanverfahrens (B-Plan) „Nachhaltiges Gewerbegebiet Wurgwitz“ an der Zöllmerer Straße in Freital-Wurgwitz

Vorberatung Technischer und Umweltausschuss am 5. März 2026
Herr Rumberg bemerkt, dass die Verwaltung schweren Herzens die Vorlage erstellen musste.

Herr Gliemann spricht sich im Namen seiner Fraktion gegen die Beschlussvorlage aus, da sie sich auch im März 2025 für das Gewerbegebiet in Wurgwitz ausgesprochen haben und weiterhin an ihrer Meinung festhalten.

Frau Ebert spricht sich für die Beschlussvorlage aus. Es handelt sich hierbei um eine folgerichtige Fortsetzung der Beschlussfassung zum Flächennutzungsplan, womit auch das Vertrauen der Bürgerschaft in die Entscheidung des Stadtrates gestärkt wird.

Herr Elsner stimmt Frau Ebert zu und ergänzt, diese Beschlussvorlage ist die

logische Konsequenz zum Beschluss des Flächennutzungsplanes.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht, somit folgt die Beschlussfassung der Beschlussvorlage.

Beschluss-Nr.: 016/2026

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt, das Bebauungsplanverfahren „Nachhaltiges Gewerbegebiet Wurgwitz“ hinsichtlich der Flurstücke T. v. 39/1, T. v. 41/2, 41/3, 43/7, 43/8, T. v. 142/1, 142/2, 144/2, 146a, 146/1, 146/2, 146/3, 147/1, 147/2, 165, 166/1, 166/2, 166/3, 169, 170, 172, 173/2, 173/3, 173/4, 173/5, 173/6, 173/7, 174/1, 174/2, 175/2, 175/3, 184/4, 184/6, 200/1, 200/2, 201/2, 205/3 und 206 der Gemarkung Wurgwitz einzustellen und insoweit den Aufstellungsbeschluss 095/2022 vom 15. September 2022 aufzuheben. Lediglich das bereits begonnene B-Planverfahren „Nachhaltiges Gewerbegebiet Freital-Wurgwitz – Teilbereich 1“ (Bereich ehemalige Stallanlagen) betreffend die Flurstücke 43/7 und 43/8 der Gemarkung Wurgwitz ist gemäß dem Aufstellungsbeschluss 020/2024 vom 18. April 2024 fortzuführen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einstellung des Verfahrens ortsüblich bekannt zu geben.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	30
Davon stimmberechtigt:	30
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	8
Stimmenthaltungen:	2

Tagesordnungspunkt 8 (B 2026/004)

Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes (B-Plan) „Nachhaltiges Gewerbegebiet Freital-Wurgwitz - Teilbereich 1“ (Bereich ehemalige Stallanlagen)

Vorberatung Technischer und Umweltausschuss am 5. März 2026
Frau Schattaneck wird die vorliegende Beschlussvorlage B 2026/004 sowie die Beschlussvorlage B 2026/005 aus dem Tagesordnungspunkt 9 gemeinsam betrachten und diskutieren.

Sie geht auf die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage ein. Weiterhin geht sie wie folgt auf die vorangegangenen Diskussionen dazu ein.

Im Laufe des Verfahrens wurde intensiv über die Entwässerung diskutiert. Aus der ehemals ungeregelten Entwässerungssituation auf einem durch Baufähigkeit nur noch teilversiegelten Gelände wird eine Fläche mit Regenwasserrückhalt vor Ort und Versickerung in der angrenzenden neu angelegten Streuobstwiese entstehen. Völlig zu Recht wurde

gefordert, dabei die zunehmenden Starkregenereignisse mit zu betrachten, um keine neuen Gefahren entstehen zu lassen. Deshalb gibt es neben dem Entwässerungskonzept (Anlage 1) die Ergänzungen zur Niederschlagswasserbeseitigung (Anlage 6) sowie die weiteren Ergänzungen zum Entwässerungskonzept (Anlage 7). Die zuständige Untere Wasserbehörde sieht ihre Belange nunmehr als ausreichend gewürdigt an und die Belange des Abwasserbetriebes werden zusätzlich im städtebaulichen Vertrag geregelt, der kurz vor der Unterzeichnung steht. Für die anfallenden Wassermengen, die sich aber erst aus der tatsächlichen Bebauung ergeben werden, sind zwei wasserrechtliche Verfahren erforderlich - eine wasserrechtliche Genehmigung für die Sammlung des Regenwassers in Becken mit Notüberlauf sowie Pumpen zur Entleerung und eine wasserrechtliche Erlaubnis für die Versickerung. Weiterhin wurde die Löschwasserthematik vor allem hinsichtlich der Erläuterung zur geplanten Funktionsweise geschärft (in Anlage 7) - wobei die tatsächliche Verfügbarkeit von Löschwasser auch Voraussetzung für das nachfolgende Baurecht ist. Die Gebäudehöhen wurden von ursprünglich 20 m auf ein Maximalmaß für baulichen Anlagen - was nun auch Silos o.ä. umfasst - von ca. 15 m reduziert. Ausgangspunkt ist der tiefste Punkt des Baufeldes. Die Höhe korrespondiert nun mit den Festsetzungen des benachbarten Bebauungsplanes, sodass am höchsten Punkt des Baufensters nur noch ca. 10 m über Gelände als Höhe einer baulichen Anlage zulässig sind. Das Landratsamt hat im Unterschied zur frühzeitigen Beteiligung, die eigentlich dem Erteilen von Hinweisen auf betroffene Belange dient, das Thema Lichtverschmutzung neu aufgeworfen. Dies wurde nun so geregelt, dass die Belange im städtebaulichen Vertrag vollständig abgebildet sind und Leuchtwerbung baugenehmigungspflichtig ist.

Frau Schattaneck bittet um eine Zustimmung zu den vorliegenden Beschlussvorlagen, auch um ein Zeichen der Wirtschaftsfreundlichkeit und Kompromissfähigkeit an mögliche künftige Investoren in Freital zu senden sowie an die Bürger, dass es möglich ist, die eigenen Interessen mit denen der gesamtstädtischen Entwicklung zukunftsfähig zu bündeln.

Frau Ebert bemerkt, im Ortschaftsrat Wurgwitz wurden die Beschlussvorlagen diskutiert, was dazu geführt hat, dass einige Punkte die Zustimmung erlangen konnten. Die Thematik der Höhe der Gebäude sowie das Entwässerungskonzept waren dennoch offengeblieben und wurden im Technischen und Umweltausschuss vorgebracht. Bezüglich der Entwässerungen wurden Ergänzungen

vorgenommen, wobei die Höhe der Gebäude nach wie vor vom Ortschaftsrat nicht mitgetragen werden kann, so dass sich Frau Ebert der Beschlussvorlage enthalten wird. Sie fügt hinzu, der Ortschaftsrat spricht sich grundsätzlich für die Entwicklung der Fläche aus, hat aber aufgrund der Gebäudehöhe Bedenken. Herr Mayer führt aus, die AfD-Fraktion hat von Anfang an der Entwicklung der Fläche nicht grundsätzlich im Wege gestanden, aber die Bedenken der Wurgwitzer Bürger und Anlieger sollten ernst genommen werden. Die umfangreichen Diskussionen dazu haben nunmehr zu dem jetzigen Stand geführt. Zum Beginn des Verfahrens wurde beispielsweise die Thematik des Starkregens anders gesehen, dieser wurde sich nun aber intensiver angenommen, so dass die Untere Wasserbehörde gesagt hat, sie wird es weiter begleiten und der jetzige Vorschlag ist so umsetzbar. Was die Höhe der Gebäude anbelangt, äußert Herr Mayer, wurden die Einwände der Wurgwitzer nicht ausreichend berücksichtigt, weshalb sich die AfD-Fraktion auch bei beiden Beschlussvorlagen enthalten wird.

Herr Rumberg kann dies nicht nachvollziehen, da immer gesagt wurde, die Entwicklung linksseitig der Zöllmener Straße ist unstrittig, was nunmehr in den Vorlagen aufgegriffen und verfolgt wurde.

Herr Elsner spricht sich ebenfalls grundsätzlich für die Entwicklung der Fläche aus, aber aufgrund der zugelassenen Höhe von maximal 15 m kann er der Beschlussvorlage nicht zustimmen. Die 15 m beziehen sich auf die Gebäudehöhe, sodass die technischen Anlagen noch hinzukommen.

Frau Forberg spricht sich im Namen ihrer Fraktion für die Beschlussvorlage aus. Was die Höhe anbelangt, sollte abgewartet werden, was überhaupt entstehen soll.

Herr W. Schneider spricht sich ebenfalls im Namen seiner Fraktion für die Beschlussvorlage aus, da damit ein Schandfleck verschwindet und es eine Chance ist, Wirtschaft zu entwickeln.

Herr Tschirner stimmt im Namen seiner Fraktion für die Beschlussvorlage. Was die Höhe der Gebäude anbelangt, handelt es sich um die oberste Stelle des Grundstückes, sodass es sich dem Gelände anpasst. Er hofft, dass bei der Entwicklung der Fläche ortsansässige Firmen mitwirken werden und ein Investor gefunden wird, welcher Arbeitsplätze schafft. Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Somit folgt die Beschlussfassung der Beschlussvorlage.

Beschluss-Nr.: 017/2026

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt die in der Anlage 1 zur Vorlage B 2026/004 enthaltenen Vorschläge zur Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, sons-

- tigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit zum Entwurf des Bebauungsplanes „Nachhaltiges Gewerbegebiet Freital-Wurgwitz – Teilbereich 1“ (Bereich ehemalige Stallanlagen) mit Planungsstand August 2025 einschließlich der Änderungen aus dem Technischen und Umweltausschuss vom 5. März 2026 in der gesonderten Anlage zu dieser Beschlussvorlage.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die beschlossenen redaktionellen Änderungen in den Bebauungsplan einzuarbeiten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Öffentlichkeit, deren Stellungnahmen in der Abwägung beschlussmäßig behandelt wurden, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	30
Davon stimmberechtigt:	30
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	12

Tagesordnungspunkt 9 (B 2026/005)

Satzung zum Bebauungsplan „Nachhaltiges Gewerbegebiet Freital-Wurgwitz – Teilbereich 1“ (Bereich ehemalige Stallanlagen)

Vorberatung Technischer und Umweltausschuss am 5. März 2026 (siehe TOP 8)
Es gibt keinen Diskussionsbedarf. Somit folgt die Beschlussfassung der Beschlussvorlage.

Beschluss-Nr.: 018/2026

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt den Bebauungsplan „Nachhaltiges Gewerbegebiet Freital-Wurgwitz – Teilbereich 1“ (Bereich ehemalige Stallanlagen) in der Fassung vom August 2025 mit redaktionellen Ergänzungen gem. Abwägung vom 19. März 2026 als Satzung (Anlage 1).
2. Die Begründung (inkl. aller Anlagen) in der Fassung vom August 2025 mit redaktionellen Ergänzungen gem. Abwägung vom 19. März 2026 wird gebilligt (Anlage 2).
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und gem. § 10 BauGB in Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	30

Davon stimmberechtigt:	30
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	12

Tagesordnungspunkt 10 (B 2026/006)

Vorhabenliste für das Kommunalinvestitionsbudget der Stadt Freital für den Zeitraum 2025 bis 2028 im Rahmen der Förderung der kommunalen Investitionskraft aus Mitteln des Sondervermögens „Sachsenfonds“

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss am 12. März 2026
Herr Elsner bemerkt, in der Sach- und Rechtslage steht, die durch das Kommunalinvestitionsbudget „frei“ werden den städtischen Haushaltsmittel können wesentlich flexibler eingesetzt werden. Gibt es dafür schon eine Prioritätenliste? Weiterhin möchte er wissen, ob das Kommunalinvestitionsbudget auch für bereits begonnene Projekte verwendet werden kann.

Herr Pfitzenreiter antwortet zur Frage der Prioritätenliste, es wäre jetzt zu früh zu sagen, wie damit umgegangen wird, da es noch eine Weile dauern wird, bis Freital seinen Anteil erhalten wird.

Herr Rumberg führt zur Frage der Verwendung des Kommunalinvestitionsbudgets aus, die Projekte dürfen nicht vor dem 1. Januar 2025 begonnen worden sein, was bei der Feuerwache nicht der Fall war.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, folgt die Beschlussfassung der Beschlussvorlage.

Beschluss-Nr.: 019/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt, den Freitaler Anteil an der Vierjahresscheibe 2025 bis 2028 des Kommunalinvestitionsbudgets in Höhe von rund 3,5 Mio. Euro zur Finanzierung des Vorhabens „Neubau zentrale Feuerwache“ einzusetzen und diese Maßnahme für die Vorhabenliste des Landkreises Sächsische Schweiz – Ost- erzgebirge bzgl. des Kommunalinvestitionsbudgets (Vierjahresscheibe 2025 bis 2028) anzumelden.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	30
Davon stimmberechtigt:	30
Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Tagesordnungspunkt 11

Anfragen der Stadträte

Frau Ebert verliest eine Anfrage zu öffentlichen Toiletten in der Stadt und reicht diese schriftlich ein. Weiterhin hat sie die

Bitte, weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit sowie zur Reduzierung der Belastungen für die Anwohner im Bereich der Pflasterstraße Alter Berg in Somsdorf zu prüfen, welche sie ebenfalls schriftlich einreicht.

Herr Rumberg bemerkt, alle öffentlichen Toiletten in der Stadt sind dem Vandalismus zum Opfer gefallen, weshalb sie leider geschlossen bleiben müssen.

Herr W. Schneider informiert, in Pesterwitz wurde durch eine Bürgerinitiative eine Friedenseiche gepflanzt. Die soll als Anregung gelten, mehr dieser Signale aus Freital zu senden.

Herr Fischer hat folgende Fragen zur Coschützer Straße in Höhe des Kreisverkehrs:

1. Besteht die Möglichkeit die 30 km/h auf der Coschützer Straße bis nach dem Kreisverkehr auszuweisen?
2. In dem Kreisverkehr steht eine Werbetafel, die ca. 1,20 m hoch ist. Dadurch werden Kinder, die die Straße überqueren teilweise verdeckt und können so von Autofahrern übersehen werden. Kann die Tafel versetzt werden?

Herr Rumberg erwidert, eine Ausweitung der Tempo 30 ist auf Staatsstraßen sehr schwierig, er wird es aber prüfen lassen. Auch der Thematik der Werbetafel wird er sich annehmen, da die Sicherheit der Schüler auf jeden Fall an erster Stelle steht.

Frau Engelmann verliest einen Antrag auf ein ganzheitliches Schutz- und Mobilitätskonzept für Kinder und Jugendliche der Stadt Freital und reicht diesen schriftlich ein.

Herr Rumberg ist verwundert über den Antrag, da zu dem Antrag der AfD-Fraktion zur Sicherheitslage in der Stadt Frau Engelmann ihr Unverständnis geäußert hat, weil es in Freital nicht das Gefühl der Unsicherheit gibt.

Herr Tschirner verliest einen Antrag zur

Änderung der Hauptsatzung des § 5 Abs. 1 Satz 2, in dem es um die Vertretung in den Ausschüssen geht, und reicht diesen schriftlich ein.

Weiterhin bezieht er sich auf den Freitaler Anzeiger vom 6. März 2026, in dem eine Erklärung des Ersten Bürgermeisters zum Haushalt abgedruckt wurde, worauf er von vielen Freitaler Bürgern angesprochen wurde. Herr Tschirner führt aus, ein Antrag der AfD-Fraktion in dem es um die Veröffentlichung einer Seite der Fraktionen im Freitaler Anzeiger ging, auf der sie ihre Meinung über bestimmte Dinge äußern können, wurde abgelehnt. Weiterhin wurde der Antrag zur Liveübertragung der Stadtratssitzung abgelehnt, welcher eine transparente Übertragung der Fraktionsmeinungen möglich gemacht hätte. Jetzt ist es die Stadtverwaltung selbst, die in dieser Ausgabe des Freitaler Anzeigers gegen diese Grundsätze der Gleichbehandlung verstößt und eine Erklärung des Ersten Bürgermeisters zum Haushalt mit seiner persönlichen Meinung und Foto abdruckt. Herr Tschirner möchte wissen, wie in Zukunft die Neutralität des von allen Freitalern finanzierten Anzeigers kontrolliert wird, um die seiner Meinung nach wiederholte einseitige Berichterstattung der Ansichten der konservativen Mitte zu verhindern.

Herr Mumme führt aus, es gibt einen Operationsplan Deutschland, welcher Teil des NATO-Konzeptes zur schnellen Verlegung von Truppen nach Osteuropa usw. ist. Dabei sind auch verschiedene Aufgaben für Länder und Kommunen definiert, was die Unterbringung, Verpflegung usw. der Truppen anbelangt. Herr Mumme möchte wissen, ob es in diesem Zusammenhang bereits Gespräche zwischen militärischem Personal des Landeskommandos Sachsen und der Stadtverwaltung Freital gegeben hat. Wurde bereits über Unterbringung und Verpfle-

gung von Marschkolonnen und Bereitstellung von Unterkünften – Schulen, Sporthallen, Freiflächen gesprochen?

Herr Rumberg kann dies verneinen und fügt hinzu, dass er darüber auch froh ist. Frau Forberg hat folgende Fragen zum Baugeschehen des ehemaligen Kreispflegeheimes in Saalhausen:

1. Entspricht die Vorgabe der zu bauenden Parkplätze dem zu erwartenden Bezug?
2. Es gibt Gerüchte, dass noch ein weiteres Haus errichtet werden soll. Liegt dafür ein weiterer Bauantrag vor?
3. In Saalhausen wird eine Brücke, die ihrer Meinung nach nur für bis zu 5 t zulässig ist, von Schwerlasttransportern genutzt. Es besteht deshalb die Angst, dass sie dadurch beschädigt wird oder sogar kaputt geht.
4. Wie soll die Verkehrssituation nach Saalhausen künftig gestaltet werden, da es nur eine alte unsanierte Straße gibt?
5. Ist die zurzeit als Parkplatz zugeschüttete und abgeholzte Fläche nicht mehr als Grünfläche ausgewiesen? Wurde der Naturschutz bei der Fällung der Magnolien beachtet? Darf das Areal als Parkplatz genutzt werden?
6. Kann das Aufstellen einer Hundetoilette in Saalhausen geprüft werden?

Frau Schattaneck bemerkt zu 3., die Nutzung wurde mit dem Bauamt abgestimmt. Es gibt somit eine Genehmigung und die Brücke weist auch die Tragfähigkeit dafür aus. Sollten dennoch Schäden entstehen, müssen sie im Nachgang beseitigt und die Brücke wiederhergestellt werden.

Herr Rumberg wird die anderen Fragen schriftlich beantworten lassen.

Weitere Anfragen der Stadträte gibt es nicht.

Herr Rumberg beendet den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.



Hilfe in schweren Stunden

trauer-regional.de
by LINUS WITTICH



Trauer hat keine Konfession.
Unser Abschiedsraum
steht für alle offen.



KOROM
BESTATTUNGSINSTITUT

Poientalstr. 3 · 01705 Freital
0351 - 649 24 56
www.bestattungsinstitut-korom.de



Foto: © Li Ding - stock.adobe.com

Trauer muss durchlebt werden

Anzeige

In der heutigen Gesellschaft sind die Themen Tod und Sterben nicht mehr Teil unseres Alltags. Die meisten Menschen vermeiden es, sich damit zu befassen. Doch jeder wird im Lauf seines Lebens irgendwann mit dem Tod einer nahestehenden Person konfrontiert.

Der Tod eines geliebten Menschen hinterlässt eine schmerzende Lücke und wir werden überwältigt von starken Gefühlen. Dabei trauert jeder Hinterbliebene auf seine eigene Weise. Wichtig ist, dass wir uns Zeit geben, alles zu verarbeiten, egal wie lange es dauert. Niemand kann einem Trauernden den Schmerz abnehmen, aber wir brauchen Menschen, die uns lieben und die für uns da sind, ohne dabei Verhaltensvorschriften zu machen. Trauern ist für Hinterbliebene von großer Bedeutung, denn nur wer einen Verlust bewusst betrauert, kann ihn seelisch verarbeiten und irgendwann wieder ohne Schmerz am Leben teilnehmen.

Zurück in der Natur und ganz ohne Grabpflege

Anzeige

War vor nicht allzu langer Zeit die Erdbestattung die am häufigsten gewählte Bestattungsart, hält sich seit einigen Jahren parallel dazu der Trend zur Urnenbestattung in der Natur.

Und das hat einen Grund: Vor allem die ältere Generation möchte die doch recht umfangreiche Grabpflege den Hinterbliebenen nicht aufbürden. Bei einer Urnenbestattung würde das entfallen. Hier müssen keine Blumen gepflanzt und gepflegt, kein Laub entfernt und keine Erde gelockert werden. Dabei ist es nicht nur die Zeit, sondern auch die Belastung, die ausschlaggebend ist. Gerade letztere wird im Alter nicht leichter. Eine Urnenbestattung ist für viele allerdings nicht persönlich genug. Aus diesem Grund freunden sich immer mehr mit der Naturbestattung an. Dies ist in Bestattungswäldern möglich. Dort wird die Asche des Verstorbenen unter einem Baum beigesetzt. Dieser kann als Gemeinschaftsbaum deklariert sein oder man kann sich einen Familienbaum auswählen. Danach richten sich dann auch die Preise. Grabpflege ist hier nicht nötig, denn das übernimmt die Natur. Wie man sich Naturbestattungen vorstellen kann, wie Zeremonien stattfinden und wie man die Gräber auswählt, erfährt man beim örtlichen Bestatter. *iPr*

**Ihr Helfer
im Trauerfall**
Tag und Nacht
für Sie erreichbar

- Vertrauensvolle Beratung und Hilfe im Trauerfall
- Erd-, See-, Feuer- und Naturbestattungen

Haußmannplatz 3
01731 Kreischau
Tel.: 035206 / 279672

Constantin & Schöne
Ihr Bestattungsservice

- Erledigungen aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorgen

Dresdner Straße 129
01705 Freital
Tel.: 0351 / 26712363

Altenberger Str. 52
01744 Schmiedeberg
Tel.: 035052 / 291424

E-Mail: info@bestattung-cs.de
www.bestattungsservice-constantin-schoene.de

müller
BESTATTUNGEN

seit 1990

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 25 44 44
Fax: (0351) 2 54 44 16

01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6 49 48 88
Fax: (0351) 6 49 48 80

www.mueller-bestattungen.com

BESTATTUNGSHAUS
AM SACHSENPLATZ | FREITAL

Das Freitaler Bestattungsunternehmen Ihres Vertrauens seit 1962

- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- Anonym- und Sozialbestattungen
- kostenlose Beratung & Hausbesuche
- Bestattungsvorsorge

Freital: Poientalstr. 9
Wilsdruff: Freiburger Str. 5
Kreischau: Lungkwitzer Str. 30a

Tag & Nacht Tel.: 0351 649 16 87
www.bestattungshaus-sachsenplatz.de

www.krematorium-meissen.de

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Ort	Adresse	Telefon
Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21 / 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21 / 45 31 39
Nossen	Markt 34	03 52 42 / 7 10 06
Weinböhla	Hauptstraße 22	03 52 43 / 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51 / 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25 / 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22 / 50 91 01

KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft



Grafik: © halimqdn - stock.adobe.com

Dresdner Fenster Putzer

GLAS- UND GEBÄUDEREINIGUNG

WIR ERLEDIGEN FÜR SIE:

- FENSTERREINIGUNG
- RAUMPFLEGE
- GRUNDREINIGUNG
- STEINREINIGUNG
- GRÜNPFLEGE
- STUMPENFRÄSEN
- VERSIEGELUNG VON FUSSBÖDEN
- BAUENDREINIGUNG

0351 208 62 369

0176 701 41 249

www.fensterputzer-dresden.com

Holzfenster

nie mehr streichen!

Mit Aluminiumverkleidung von außen

- ✓ Dauerhafter Erhalt wertvoller Holzfenster
- ✓ Ohne Baustelle - meist in nur 1 Tag
- ✓ Kein Herausreißen, Dreck und Lärm
- ✓ In allen RAL-Farben und Holzdessins
- ✓ Wertsteigerung des Hauses



Ideal für alle Holz-Fenster

Silvio Hofmann · Tel. 0351 / 647 01 25
Hauptstraße 60 A · 01734 Rabenau

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Schausamstag am 01.08.2026 | 10.00 – 12.00 Uhr



SUCHST DU NOCH ODER CHECKST DU'S SCHON?



Foto: M. Rojek/istockphoto

NABU Siegel-Check
Die kostenlose App mit Fotoerkennung.
Für alle, die ökologisch einkaufen wollen!

Jetzt downloaden:
www.NABU.de/siegel-check

Alles aus einer Hand.



Geschäftspapiere 	Banner 	Bierdeckel 	Flyer 
Schreibunterlagen 	Durchschreibesätze 	Etiketten 	Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen. AUFKLEBER KALENDER BLÖCKE PLAKATE POSTER ZEITSCHRIFTEN GASTROARTIKEL LINUS WITTICH Medien KG An den Steinenden 10 04916 Herzberg (Elster) Tel. 03535 489-0 info@wittich-herzberg.de www.wittich.de
Servietten 	Broschüren 	Feuerzeuge 	

**F·SW****FREITALER STADTWERKE**

SICHERN SIE IHRE PERSÖNLICHEN WERTE!

Überspannungsschäden in Wohngebäuden

Obwohl wir alles technisch mögliche tun, um in unserem Stromnetz Überspannungen zu vermeiden und somit unsere Kunden vor Schäden zu bewahren, erreichen uns nach heftigen Gewittern immer wieder Anrufe, dass Computer, Fernsehgeräte, Telefonanlagen und andere empfindliche Geräte zerstört wurden.

Jeder Haus- bzw. Wohnungsbesitzer ist für den Schutz seiner elektrischen Hausanlage vor Überspannungen in vollem Umfang selbst verantwortlich.

Beachten Sie die verpflichtenden Schutzmaßnahmen und beugen Sie möglichen Schäden so vor!

Mehr Infos unter **Tel. 0351 64 828-0** sowie im **Kundenzentrum Potschappler Str. 2.**

Freitaler Stadtwerke GmbH

Potschappler Straße 2 · 01705 Freital · Telefon: 0351 64 828-0 · FSW@FTL-Stadtwerke.de

ENTSTÖRDIENSTE: Strom: **0351 64 828 666** · Gas: **0351 64 828 888** · Internet: **0351 64 828 777**